

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 10.

Montag den 10. Januar.

1870.

Bekanntmachung,

die Personalsteuer der Empfänger von Appanagen, Capitalisten, Rentiers etc. betreffend.

Bei der bevorstehenden Revision der Gewerbe- und Personalsteuer-Kataster der Stadt Leipzig für das Jahr 1870 werden die als Empfänger von Appanagen, Capitalisten, Rentiers u. w. Steuerpflichtigen hierdurch auf die Bestimmungen des die Gewerbe- und Personalsteuer betreffenden Ergänzungsgesetzes vom 23. April 1850 überhaupt, insbesondere aber

— auf §. 20, nach welchem den Betheiligten im Falle des Außenbleibens der eignen Angabe für das laufende Jahr eine Reclamation gegen die von der Abschätzungs-Commission bewirkte Schätzung nicht zusteht,

— auf §. 21, nach welchem es der wiederholten Einreichung einer Declaration für das laufende Jahr nur dann bedarf, wenn das fragliche Einkommen in Folge stattgehabter Veränderungen in eine höhere oder niedrigere Classe getreten ist, und

— auf §. 34 d der zu gedachtem Gesetze erlassenen Ausführungs-Verordnung, nach welchem die Einkommen-Declarations spätestens den 12. Januar 1870 bei uns, oder falls der Steuerpflichtige seinen Beitrag in die geheime Rentenrolle aufgenommen zu sehen wünscht, bei der Königl. Bezirks-Steuer-Einnahme einzureichen sind,

aufmerksam gemacht.

Formulare dieser Einkommen-Declarations werden auf Verlangen bei der hiesigen Stadt-Steuer-Einnahme, Rathhaus II. Etage, Zimmer Nr. 12, verabreicht.

Leipzig, den 27. December 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Laube.

Bekanntmachung.

Die Anfertigung von achtundvierzig neuen Messbuden soll im Wege der Submission vergeben werden. Die Bedingungen sind im Locale des Bauamts auf dem Rathhause einzusehen und versiegelte Anerbietungen mit der Aufschrift „Messbuden“ daselbst bis zum 15. I. M. Abends 6 Uhr abzugeben.

Leipzig, den 3. Januar 1870.

Des Rathes Messbuden-Deputation.

Holz-Auction.

Freitag, am 14. d. M., sollen Vormittags von 9 Uhr an in Burgauer Revier, und zwar auf dem diesjährigen Gehau an der Leutsch-Wahrener Brücke in der Nähe der sogenannten großen Eiche 20 $\frac{1}{2}$ Klaftern buchene, 110 $\frac{3}{4}$ Klaftern eichene, 36 Klaftern rüsterne, 7 Klaftern erlene, 1 $\frac{3}{4}$ Klaftern aspene und 5 $\frac{1}{2}$ Klaftern lindene Brennholzscheite gegen übliche Anzahlung und unter den sonstigen, im Termine an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig, am 4. Januar 1870.

Des Rathes Forst-Deputation.

Oeffentliche

Verhandlungen der Stadtverordneten

vom 3. December 1869.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

Nach dem Vortrag eines Dankschreibens des Herrn Professor Dr. Cäftein für Aufbesserung seines Gehaltes berichtete Herr Vicevorsteher Adv. Dr. Georgi über

Conto 34: Schauspielhäuser.

Bedürfnisse:

4603 Thlr. 21 Ngr. 4 Pf.

Dekungsmittel:

9142 Thlr. 22 Ngr. 1 Pf.

Hierzu schreibt der Rath:

Bedürfnisse.

„Wenn wir trotzdem, daß Sie im laufenden Jahre nur 500 Thlr. auf Unterhaltung des neuen Theaters verwendet wissen wollten, die Unterhaltungskosten im neuen Budget auf 2000 Thlr. bemessen haben, so berechtigt uns dazu die gemachte Erfahrung. Ein großes Theater wie das unserige erfordert ununterbrochen umfangreiche bauliche Herstellungen, und eine geringere Verwendungssumme muß von vornherein als eine völlig trügerische bezeichnet werden.“

„Die dem Abschnitte A beigefügte Anmerkung entspricht demjenigen, was wir Ihnen in unserem Schreiben vom 28. Januar ds. Js. zugesagt haben.“

Der Ausschuss empfahl im Hinblick auf die für Unterhaltungskosten in den Vorjahren bewilligten Summen für das neue Theater, nur 1500 Thlr. hierfür zu bewilligen, und schlug im Uebrigen vor, das Conto zu genehmigen, was vom Collegium beschlossen wurde.

Die weitere Vorlage des Rathes, drei auf dem Areal des ehemaligen Holz- und Bauhofs befindliche Parzellen an die Meistbietenden und zwar

Nr. XXXII. 1630 N.-E. an Herrn Restaurateur Gentsche für 4250 Thlr.,

Nr. XXVIII. 1686 N.-E. an Herrn Glaser Schügler für 3850 Thlr.,

Nr. XXIX. 1683 N.-E. an Herrn Mechanicus Jorß für 4000 Thlr.

zuzuschlagen, war vom Vorsteher Adv. Anschütz auf Grund der Geschäftsordnung dem Finanzausschusse zur Vorberathung überwiesen worden.

Im Ausschusse wurde die Ansicht geltend gemacht, daß die Prüfung derartiger Vorlagen dem Bauausschusse zu unterstellen sei. Andererseits hielt man den Finanzausschuss für zuständig und glaubte auch, in derartigen Fragen eine richtige Entscheidung abgeben zu können, da Arealversteigerungen in dortiger Gegend in jüngster Zeit einen Maßstab für den Werth der dortigen Baupläge abgeben könnten. — Der Vorschlag, beim Collegium zu beantragen, daß derartige Veräußerungen von Bauplägen, auch sofern sie Veränderungen im Stammvermögen betreffen, künftighin der Prüfung des Bauausschusses unterstellt werden möchten, wurde einstimmig zur Annahme empfohlen.

Für den vorliegenden Fall schlug der Ausschuss einhellig vor, dem Collegium Zustimmung zu dem Rathesbeschlusse zu empfehlen.

Das Collegium trat dem Antrage des Finanzausschusses bei und ertheilte einhellig Zustimmung zu den vom Rathe beschlossenen Verkäufen.

Weiter referirte Herr Dr. Georgi über folgendes Ratheschreiben:

„In Ihrem Schreiben vom 9. Juni a. c. haben Sie bei Rücksendung der Rechnungen des Leihhauses und der Sparcasse pro 1867 und 1868 mehrere Wünsche bezüglich der Aufstellung künftiger Rechnungen sowie genauerer statistischer Nachweise unserer Erwägung anheimgegeben.“

„Wir gestatten uns Ihnen hierauf Nachstehendes zu erwidern: „Obwohl nicht zu verkennen ist, daß durch die Annahme des Tagescourses der Werthpapiere beim Schluß der Rechnung wesentliche Differenzen in Bezug auf Gewinn und Verlust sich herausstellen werden, so erklären wir uns doch bereit Ihren desfallsigen Wünschen von jetzt ab zu entsprechen.“

„Nur halten wir die von Ihnen empfohlene successive Abschreibung nicht für richtig.“

„Wir sind der Ansicht, daß, wenn die Effecten zum Tagescours angenommen werden, also eine vollständig kaufmännische Inventur aufgestellt wird, so muß auch der ganze sich ergebende Gewinn oder Verlust auf das Gewinn- und Verlust-Conto resp. Reservefonds-Conto übertragen werden.“

„Den Verlust auf Effecten von dem Betriebsüberschuß „so lange“ abzuschreiben, bis der Tagescours erreicht ist, würde neben mehr Arbeit eine gewisse Unklarheit herbeiführen und mit dem von Ihnen selbst aufgestellten Princip nicht in Einklang sein.“

„Sie empfehlen uns ferner, die Gelder der Sparcasse mehr als bisher auf Hypotheken auszuleihen, da das jetzige Verhältnis zwischen Werthpapieren und Hypotheken kein richtiges sei.“

„Aust dem Rechnungsauszug für das Jahr 1868 waren aus- geliehen:

auf Hypotheken 795,696 Thlr. 11 Ngr. 7 Pf.

auf Werthpapiere 777,461 Thlr. 22 Ngr. 9 Pf.

und wir können hiernach ein Mißverhältnis nicht anerkennen. — Wir halten es für eine Hauptaufgabe und für Pflicht der Verwaltung der Sparcasse, die ihr anvertrauten Gelder möglichst sicher und so anzulegen, daß ein sehr großer Theil derselben in kritischen Zeiten schnell flüssig gemacht werden kann.“

„Die Erfahrungen, welche wir im Jahre 1866 gemacht, haben uns zu größerer Vorsicht gemahnt. Wenn auch nicht wie an anderen Orten, so war doch auch hier der Andrang zu Rückzahlungen sehr bedeutend; die vorhandenen baaren Mittel waren bald erschöpft, die Stadtcasse leer, und wir waren daher genöthigt Werthpapiere mit Verlust zu verkaufen und Hypotheken zu kündigen, um für alle Fälle gerüstet zu sein, da man die Dauer der Crisis nicht vorhersehen konnte. Unter den Hypothekenschuldnern suchten wir nur diejenigen heraus, von denen wir annehmen konnten, daß sie durch eine Kündigung nicht in Verlegenheit kommen würden, aber mit Ausnahme von zwei Schuldnern wurden wir auf das dringendste ersucht, die Kündigung zurückzunehmen, weil es unmöglich sei anderweit Geld zu schaffen.“

„In Folge dieser Erfahrung ist ja auch mit Ihrer Zustimmung das Lombard-Geschäft eingeführt worden, und so viel uns bekannt, ist es der Verwaltung der Sparcasse in Berlin sogar gestattet, gute Disconten zu kaufen.“

„Wir haben übrigens sowohl im verfloßenen als auch in diesem Jahre einen Theil der Gelder in Hypotheken angelegt.“

„Wir befinden uns weiter mit Ihnen in voller Uebereinstimmung, daß es wünschenswerth ist, „den Sparern das Sparen so bequem als möglich zu machen.“

„Um diesen Zweck zu erreichen, stellen Sie uns zur Erwägung:

- 1) an den Tagen, an welchen die Arbeiter gewöhnlich ihren Lohn empfangen, Filialen der Sparcasse zu errichten,
- 2) oder die Erleichterung der Annahme von Geldern durch Verbindung mit dem Sparverein herbeizuführen.

„Von einem näheren Eingehen auf ersteren Satz glauben wir absehen zu dürfen, da Sie ausdrücklich bemerkten, daß Sie hierbei eine Vermehrung von Beamten nicht im Auge hätten, ohne welche die Errichtung von Filialen allerdings nicht möglich sein würde.“

„In Betreff einer Vermittelung durch den hiesigen Sparverein fürchten wir, daß ein desfallsiger Versuch von vornherein mißglücken dürfte. Wir haben darüber mit dem Vorstand des Sparvereins Herrn Stadtworordneten Wehner Rücksprache genommen und dieser ist der Ansicht, daß der Versuch schon deshalb scheitern würde, weil nur ein kleiner Theil der Einnahme des Sparvereins trotz alles Gemeinfinnes derselben, wegen der damit verbundenen Verantwortlichkeit bereit sein dürfte, darauf einzugehen. Die Sache wird besonders dadurch schwierig, daß die Minimal-Einlage beim Sparverein auf 2½ Ngr. pro Woche festgesetzt ist, während sie bei der Sparcasse 10 Ngr. beträgt, ein Satz, von welchem wir wegen vermehrter Arbeit und erschwelter Zinsenberechnung nicht abgehen möchten. — Ihre Absicht wird übrigens schon zum Theil dadurch erreicht, indem die Einnahme des Sparvereins die Einleger bei Auszahlung des Geldes darauf aufmerksam machen, ihre Ueberschüsse bei der Sparcasse verzinslich anzulegen, und wir können in der That nur bestätigen, daß in den Monaten October und November ein Theil dieser Sparer Gelder bei derselben einzahlt.“

„Wir halten es daher für angemessen, von dem Versuch überhaupt abzusehen.“

„Ihren Wünschen bezüglich noch detaillirter statistischer Nachweise werden wir gern nach Kräften entsprechen.“

„Wir glauben durch Vorstehendes Ihr geehrtes Schreiben vom 9. Juni a. c. genügend beantwortet zu haben und geben uns der

Hoffnung hin, daß Sie sich mit unseren Ansichten in Uebereinstimmung finden.“

Im Ausschusse war man mit der in Zukunft in Aussicht gestellten Aufstellung der Inventur allseitig einverstanden, während man in Betreff der Anlage der disponiblen Gelder dem Rath nicht vollständig beipflichten konnte und schließlich einstimmig beschloß, beim Rath zu beantragen, unter den jetzigen Zeitverhältnissen das Augenmerk mehr auf gute Hypotheken zu richten.“

Der Ausschuß fand die Schwierigkeit vermehrter Annahmestellen darin, daß sich geeignete Persönlichkeiten schwer finden lassen würden und möglicherweise Caution zu verlangen sei, was andererseits leicht zur Folge haben dürfte, daß die Betreffenden Provision beanspruchen.“

Es wurde beschlossen, beim Rathe zu beantragen, versuchsweise in der östlichen und westlichen Vorstadt je eine Annahmestelle, lediglich mit der Berechtigung, Einzahlungen anzunehmen, zu gründen, gleichzeitig dem Rathe die Geneigtheit erkennen zu geben, eventuell Provision für diese Einzahlungen an die betreffenden Einnahmer zu gewähren.“

Herr Nagel wies darauf hin, daß beim Lagerhofe ein anderes Verfahren bezüglich der Abschreibungen eingeschlagen sei. Er empfehle deshalb, auch bei der Sparcasse ebenso zu handeln.“

Dem entgegen vertheidigte der Herr Referent den Rathsbeschluß, da der Cours auf den wahren Stand zurückgeführt werden müsse und ein Verlust für die Stadtcasse hieraus nicht erwachse. Die wahre Inventur sei vorzunehmen.“

Gegen 1 Stimme fand der Ausschußvorschlag Annahme.“

Bezüglich der Hypotheken hatte Herr Nagel ein Bedenken wegen des Lombardgeschäfts, das vom Herrn Referent nicht getheilt wurde, da dem Lombardgeschäft eine große Bedeutung nicht beizulegen sei.“

Einstimmig trat das Collegium dem Ausschußvorschlage bei.“

Herr Nagel glaubte, daß eine große Anzahl Einnahmer des Sparvereins auch für die Sparcasse gern Einzahlungen annehmen würden. Deshalb theile er die Ansicht des Vorstandes des Sparvereins nicht.“

Der Herr Referent hielt ein, daß der Vorstand des Sparvereins wohl auch keine bestimmte Erklärung abgegeben habe.“

Herr Scharf hob die Wichtigkeit dieser Frage hervor und glaubte, daß gewiß einige Leute sich finden würden, welche Spar-einlagen annahmen. Von einer Caution könne bei einem derartigen Vertrauensposten wohl kaum die Rede sein.“

Der Ausschußantrag wegen der Provision wurde mit 30 gegen 19 Stimmen abgelehnt, der weitere Antrag einstimmig angenommen. Die öffentliche Sitzung wurde hierauf geschlossen.“

Leipziger Polytechnische Gesellschaft.

Am Abende des 6. Januar wurde im Saale des Hotel de Prusse vor einer sehr zahlreichen, aus Mitgliedern der Polytechnischen Gesellschaft und deren Angehörigen bestehenden Versammlung die Faber'sche Sprechmaschine vorgezeigt. Die Leistungen dieser Maschine fanden hier, wie auch schon anderwärts, allgemeinen Beifall, und dieser ist in der That wohl verdient, denn die Maschine ahmt in fast vollkommener Weise die menschliche Sprache nach. Man hat sich schon lange bemüht, eine derartige Maschine herzustellen, aber erst dem Ungar Wolfgang von Kempelen gelang es im Jahre 1778 eine mit einem Blasebalg versehene Sprechmaschine zu construiren, die einzelne Silben zu sprechen vermochte und die Stimme eines Kindes nachahmte. Bei Weitem vollkommener hat aber Prof. Faber die Aufgabe gelöst, dessen Sprechmaschine 1835 vollendet und in den vierziger Jahren in Deutschland, im Herbst 1847 auch in Leipzig vorgezeigt wurde. Später ging der Erfinder mit seiner Maschine nach Nordamerika, wo er sie ganz umbaute. Es ist daher die jetzt von dem Neffen des inzwischen verstorbenen Erfinders hier vorgezeigte Maschine nicht mit der früher producirten identisch, sondern in wesentlichen Theilen verändert und verbessert, wenn auch einzelne Bestandtheile der älteren Maschine auf sie übergegangen sind. Die Erzeugung der einzelnen Vocale und Consonanten erfolgt bei der Faber'schen Maschine im Wesentlichen in derselben Weise, wie bei den menschlichen Sprachwerkzeugen. Zunächst hat dieselbe einen zum Ersatz der Lunge dienenden Blasebalg, der durch ein Pedal bewegt wird; dem Luftströme, welcher aus diesem austritt, wird dann ein kleines Flügelrad entgegengestellt, welches zur Erzeugung des Buchstaben r dient. Dann folgt die Stimmriese, eine spaltförmige Verengung des Luftcanales, die erweitert und verengt werden kann, wodurch der Ton tiefer oder höher wird. Während aber beim Menschen die Stimmriese, welche die Stimmriese zwischen sich lassen, durch den Luftstrom in Schwingungen versetzt werden, ist bei der Faber'schen Maschine hinter der Stimmriese eine Kautschukmembran angebracht, welche beim Durchgange des Luftstromes schwingt und so die Stimmriese ersetzt. Hierauf folgt der Kehlkopf, eine Anordnung, die etwas abweicht von der des menschlichen Stimmorganes. Vom Kehlkopfe geht noch eine besondere Röhre nach

der M
um an
Zuleg
lichen
Das
einzel
setzung
u, i,
werden
wie
werden
Vocal
figer
W
so spr
ganze
Sprach
war d
frei d
beoba
der E
keiten
Schlie
Die
fremd
zeln
geling
nicht
binati
gleich
mehr
E
einzel
ausp
aber
hervo
ist all
A
genom
die B
B
Masch
hinkl
Polyt
12. J
selben
Emil
Der
Ernst
von
schma
Gran
anlas
leiter
Isthr
Staa
trage
durch
Bede
Bere
A
seiner
zur
so is
Hind
bia,
Staa
schick
A
geme
Min
wird
im
und
zu
gan
Dav
schlu
über
von

der Nase der Maske, welche vor die Maschine gesetzt werden kann, um auf diese Art die französischen Nasallaute hervorzubringen. Zuletzt folgt die Mundhöhle mit der an mehreren Stellen beweglichen Zunge, vorn geschlossen durch die beiden beweglichen Riefen. Das Ganze ist aus Holz und Kautschuk zusammen gestellt. Die einzelnen Organe sind beweglich, und es dient zu ihrer Inangesehung eine Claviatur, welche 14 Tasten für die Buchstaben a, o, u, i, e, l, r, w, f, s, sch, b, d, g enthält. Andere Buchstaben werden durch Combination erhalten, noch andere durch Aspiration, wie t, p, k, welche durch d, b und g mit Aspiration gebildet werden. Von Interesse ist es nun, die Bildung der einzelnen Vocale und Consonanten zu verfolgen, über welche von dem Besitzer der Maschine bereitwillig Auskunft erteilt wird.

Was nun die Leistungen der Maschine am 6. Januar betrifft, so sprach dieselbe anfangs kurze, dann längere Worte und später ganze Sätze, welche vorgesagt wurden; sie zählte in verschiedenen Sprachen, lachte u. s. w. Anfangs, als die Maske vorgelegt war, war der Klang etwas näselnd, dann aber, als die Maschine ganz frei da stand und man das Spiel der äußerlich sichtbaren Organe beobachten konnte, war die Klangfarbe klarer und heller. Auch der Vocal i, dessen Herstellung früher lange Zeit auf Schwierigkeiten stieß, wird in sehr vollendeter Weise durch fast vollständige Schließung der hintern Oeffnung der Mundhöhle hervorgebracht. Die Maschine spricht Alles, abgesehen von solchen Lauten aus fremden Sprachen, die an ihr nicht vertreten sind; wenn bei einzelnen vorgelegten Worten anfangs die richtige Aussprache nicht gelingen will, was aber nur selten eintritt, so liegt die Schuld nicht an der Maschine, sondern daran, daß bei den durch Combination zu gewinnenden Lauten nicht gleich der etwas schwierige gleichzeitige oder auch rasch hintereinander nothwendige Anschlag mehrerer Tasten gelingt.

Eine Eigenthümlichkeit der Maschine besteht darin, daß sie die einzelnen Silben eines Wortes und eines Satzes in gleicher Höhe ausspricht. Allerdings ist es möglich, die Tonhöhe zu ändern; aber einen solchen Wechsel bei den einzelnen Silben eines Wortes hervorzubringen, wie dieses bei der menschlichen Sprache erfolgt, ist allerdings schwierig.

Am Schlusse der Vorstellung wurde die Maschine auseinander genommen, ihre innere Einrichtung in der Nähe vorgezeigt und die Wirkungsweise ihrer Organe eingehender erläutert.

Bei dem großen und wohlverdienten Interesse, welches die Maschine erregte, und weil der Saal des Hotel de Prusse nicht hinlänglich Raum für alle Besucher bot, hat das Directorium der Polytechnischen Gesellschaft beschlossen, nächste Mittwoch, den 12. Januar, noch eine zweite Vorzeigung der Maschine in demselben Locale zu veranstalten. Zutrittskarten sind bei den Herren Emil Meinert und Emil Stöhrer zu haben.

Der projectirte Canal über die Landenge von Panama.

Von Consul Dr. M. J. Cramer.

Seit der Vollendung des Suez-Canals scheint es in Amerika Ernst werden zu sollen mit dem Canalbau über den Isthmus von Panama — früher Isthmus von Darien genannt, — die schmalste Landstrecke zwischen Nord- und Süd-Amerika. Präsident Grant interessirt sich lebhaft für dieses Project. Auf seine Veranlassung hin hat der frühere Staats-Secretair Seward jene einleitenden Schritte gethan, welche zur genaueren Untersuchung des Isthmus, zu Verhandlungen der Regierung der Vereinigten Staaten mit Columbia und schließlich zum Entwurf eines Vertrages im vorigen Jahre führten. Der Vertrag wurde zwar durch den Senat von Columbia verworfen, aber nur aus formellen Bedenken, die sich leicht beseitigen lassen. Von dem Senat der Vereinigten Staaten ist er noch nicht berathen worden.

Der jetzige Präsident ist entschlossen, Alles zu thun, was in seinen Kräften liegt, um das Project zu fördern; da der Termin zur Ratification des Vertrags erst im September 1870 abläuft, so ist noch Zeit genug vorhanden zur Entfernung unbedeutender Hindernisse, was um so leichter sein wird, da sowohl in Columbia, namentlich aber auf dem Isthmus, wie in den Vereinigten Staaten das Publicum wie die Regierungen das Project entschieden begünstigen.

Daß wirklich Seitens der Vereinigten Staaten Ernst damit gemacht wird, erhellt aus der Expedition, welche der Marine-Minister auf Befehl des Präsidenten nach dem Isthmus schicken wird. Zwei Schiffe, die „Ripic“ und die „Guard“, werden im New-Yorker Hafen ausgerüstet, um eine Anzahl Ingenieure und Beamte des Küsten-Vermessungs-Büreaus nach dem Isthmus zu bringen, welche dort Vermessungen vornehmen sollen. Die ganze Expedition wird unter dem Befehle vom Rear-Admiral Davis stehen, welcher schon am 12. Juli 1866 zufolge eines Beschlusses des Vereinigten Staaten-Senats einen genauen Bericht über Bodenbeschaffenheit und Höhenmessungen auf der Landenge von Panama abgestattet hatte. In diesem Bericht heißt es u. A.:

„Der Isthmus von Darien muß hauptsächlich für einen Schiffs-Canal zwischen den zwei Océanen ins Auge gefaßt werden. Sobald wir die Indianer-Pfade verlassen, die sich auf den Höhen hinziehen, und das Tiefland untersuchen, so werden wir wahrscheinlich einen Theil finden, welcher quer die Cordilleren durchschneidet, oder doch niedrigere Höhenzüge als die bis jetzt vermessenen. Unsere zuverlässigsten Ingenieure in jenen Gegenden sagen, es sei unmöglich, aus der bis jetzt so beschränkten Untersuchung des Landes, welche von den Indianer-Pfaden aus gemacht wurde, sich eine Idee von der Bodenbeschaffenheit, selbst in nächster Nähe derselben, zu bilden.“

Aus diesen Worten ersieht man, daß die bisherigen Vermessungen auf dem Isthmus sehr oberflächlicher Natur waren, und daß die Topographie desselben im Einzelnen noch zu erforschen und zu liefern ist. Die Untersuchungen beschränken sich bis jetzt auf die höchsten Höhen, die neue Expedition aber wird den Thälern und Niederungen ihre Hauptaufmerksamkeit zu widmen haben. Eine Abtheilung der Marine-Truppen, 100 Mann stark, unter dem Commando eines Capitains, wird als Escorte gegen irgend welche Indianer-Angriffe dienen. — Es ist also sicher zu hoffen, daß der Panama-Canal mit der charakteristischen Energie der Amerikaner bald in Angriff genommen und vollendet sein wird, welcher die inter-oceanische Schifffahrt ungeheuer erleichtern wird.

Carneval.

* Leipzig, 9. Januar. Der erste Narrenabend, welcher gestern im Schützenhause abgehalten wurde, hatte junge und alte Narren zu vielen Hunderten auf die Beine gebracht. Obgleich man sich nach den bisherigen Bewerbungen um die Mitgliedschaft eines sehr zahlreichen Besuchs gewärtigen konnte, so war der Andrang an diesem ersten Abende doch ein über alle Erwartungen großartiger und die Stimmung gleich von Anfang an die animirteste. Die dem eigentlichen Narrenabend vorhergehende Versammlung der Carnival-Gesellschaft, welche vom Obernarren Haugl eröffnet und, da Niemand weiter das Wort begehrte, auch sogleich wieder geschlossen wurde, bildete eine würdige Einleitung, die das ebenfalls in die Narrenkappe gefahrene Büchner'sche Orchester durch Vortrag des Carnivalmarsches verherrlichte. Eine pompöse Rede des schon vorhin erwähnten Obernarren, welche die geschichtliche Entwicklung des Leipziger Carnevals und seine Zukunft in den lebhaftesten Farben darstellte und mit einem mit donnerndem Jubel aufgenommenen Hoch auf die neue Carnival-Gesellschaft und den Carneval 1870 schloß, war das Signal zum Ausbruch der Schlag auf Schlag sich folgenden Vorträge der wunderbarsten Gestalt. Ein Narr besang das Fiasco des Philistertums in Sachen des Carnevals, ein anderer aus dem Comité bearbeitete die pudelnärrischen Beschlüsse desselben und bezeichnete in dem geschaffenen Narrenreiche besonders das Cultusministerium als ein angriffswürdiges und schloß zum Ergötzen der närrischen Gesellschaft seine Rede mit dem Ausrufe „Fort mit diesem Cultusministerium, fort mit seinem ersten Rathe“. Einige nicht minder närrische, gemeinschaftlich gefungene Lieder erhöhten die ausgelassene Stimmung, und selbst der sehr zahlreich anwesenden Fremden bemächtigten sich die carnevalistischen Gefühle, denen sie passende Worte verliehen. Der Eine trug den „Kielemetter in Berlin“ vor, während ein Anderer unter donnerndem Bravo über die Classification des schönen Geschlechts sprach und die Leistungsfähigkeit einiger Wasserkunstwerke veranschaulichte. Auch die seit einigen Wochen allabendlich im Schützenhause auftretenden Künstler erfreuten die Narrenversammlung durch humoristische Vorträge.

Ein plöglich durch die Menge dringendes dumpfes Gemurmel wuchs mehr und mehr zum Sturm an, bis sich endlich aus diesem Stimmenghaos der Name „Seeler-Ernst“ deutlich abhob. Und wirklich — Er war da und ließ sich auch bereit finden, vom Podium herab, das er unter Mühen und Beschwerden erklimmen, zu dem Narrenvolk zu sprechen. In dem Inhalt der Rede flocht der Unverwundliche die nun glücklich losgewordene Tuchmesse und Verlegung derselben nach der Vorstadt Berlin, einige Merkwürdigkeiten aus den Kammerverhandlungen und einen Rückblick auf die abgelaufenen drei Carnevals-Semester ein und verherrlichte zum Schluß die „biedern Hähne“ von früher. Von Minute zu Minute wuchs der Blödsinn, der in einer Lefeprobe und dem darauf folgenden Ordenskapitel gipfelte. Letzteres war in der That zum Närrischwerden, und man mußte nicht, ob die zusammengewürfelte Gesellschaft des Ordenskapitels in ihren himmelschreitenden Uniformen und Gewändern oder der Blödsinn der Rede selbst den Preis verdiene. Prinz Carneal hat in Anerkennung der vorläufigen Thätigkeit der Narren die hervorragendsten derselben ausgezeichnet; die Decorationen bestanden in den verschiedenartigsten und seltensten Orden, z. B. wurde der langjährige Carnevals-Schatzmeister mit dem goldnen Bliß, Seeler-Ernst mit der Kratzbürste, zwei vorjährige, um die Carnevalslotterie verdiente Narren mit dem Reißisen und dem Bohrer, der Dichter mit den rothen Wangen mit

einer Sicherheitspritze, ein Dntel mit dem Maulkorb zc. ausgezeichnet. Die Kartengesellschaft trennte sich erst am frühen Morgen.

Aus Volkmarisdorf.

Am 3. Januar feierte das benachbarte Volkmarisdorf das Fest der Einweihung des neuen Schulgebäudes, welche von Vormittags 10 Uhr an unter der Theilnahme einer zahlreichen Versammlung, worunter auch die Herren Kreisdirector v. Burgsdorff, Geheim. Kirchen- und Schulrath Dr. Hoffmann, Sup. Dr. Wille, Hofrath Litzendorf, Pastor Schmidt und Dial. Rothe und sämtliche Gemeindevorstandsmitglieder sowie das hiesige Lehrercollegium und die beiden Meister des Baues Zidmantel und Germann, stattfand. Nach dem Gesange eines Liedes hielt Herr Sup. Dr. Wille die Weihrede über Lucas 4, 20: „Und aller Augen, die in der Schule waren, sahen auf ihn“ zc. Der Redner wendete dieselben auf die Gemeinde und ihre Vertreter, auf die Lehrer und ihr Amt, auf die Kinder und deren Eltern an, bat schließlich um Gottes Segen und vollzog unter Gebet die Weihe. Hierauf übernahm Herr Pastor Schmidt als Localschulinspector das geweihte Haus, dessen Grundstein die Strahlen der Sonne, und dessen vollendeten Bau das Licht der Weihnachts-sonne beschienen habe, gab dann unter Dank und Preis gegen Gott eine kurze Geschichte des Baues und erklärte, daß heute, wie schon bei der Grundsteinlegung und beim Heben des Gebäudes, wieder ein Denkstein gesetzt werde mit der Inschrift „Bis hieher hat der Herr geholfen!“ Darauf dankte er allen Förderern des Baues, so auch den Behörden für ihre Theilnahme, insbesondere dem Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts für die reichliche Unterstützung und überwies die Räume des Hauses den Lehrern mit der Mahnung, daß sie mit neuem Muth, neuer Kraft und neuem Geiste wirken sollten, auf daß sie, wie das prächtige Gebäude nach außen, im Innern leuchten. — Sodann versicherte der Herr Geheim. Kirchen- und Schulrath Dr. Hoffmann der Gemeinde die warme Theilnahme der Behörden, stellte dar, wie um Leipzig das Schulbedürfniß eben so sehr wie die Opferwilligkeit der Gemeinden wächst, und wies aus seiner 16jährigen Amtsthätigkeit nach, wie in der Parochie Schönefeld die Einwohnerzahl sich verdoppelt, die Lehrerzahl dagegen verdreifacht habe. Dabei warnte er die Lehrer vor falschem Fortschritte, zu welchem er die confessionlosen Schulen rechne, die bereits in einem Nachbarstaate die unheilvollsten Früchte für unsere protestantischen Glaubensbrüder trügen, bat Lehrer und Gemeinde, evangelischen Sinn und evangelisches Glaubensbewußtsein zu wahren, und wünschte Kirche und Schule in dem Wahlsprüche untrennbar vereinigt: „Jesus Christus gestern und heute und derselbe in Ewigkeit.“ — Der erste Lehrer Viehweg legte hierauf dar, daß das schöne Schulhaus nur dann seine Bestimmung erreiche, wenn sich vor wie nach alle Glieder der Gemeinde der Schule freundlich zuwenden, der Schule Wohl und der Schule Ehre ihr Wohl und ihre Ehre sein lassen. Dann wies er die Kinder darauf hin, daß sie in diesen geräumigen lichtvollen Zimmern einen neuen Geist, nämlich den Geist der Zucht und Ordnung, den Geist der Frömmigkeit und den Geist des Fleißes einhauchen müßten. Schließlich wendete er sich an seine Amtsgenossen und bat, daß sie mit ihm das Werk der Erziehung an dieser Schule in Frieden, Liebe und Eintracht verbrüderter fördern helfen möchten. — Die Feier schloß mit einem Gesange und einem Gebete, gesprochen von Herrn Dial. Rothe. — Alle Gesänge waren besonders gedruckt und wurden von einem schönen Harmonium begleitet, das, wie wir hören, von den treuen Vertretern der Gemeinde, die freilich schon große Opfer gebracht haben, für den prächtigen Schulsaal angekauft werden soll. — Nach Beendigung der Feier vereinigte man sich zu einem frohen, durch viele Trinksprüche verschönten Mahle, welchem die oben benannten Herren, der hiesige Gemeinderath, die Lehrer und viele Freunde der Schule beiwohnten.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Im Norddeutschen Bund sind innerhalb des Jahres 1869 nicht weniger als beinahe 70 Meilen neue Eisenbahnen eröffnet worden, wovon 51,4 auf Preußen, 7 auf Oldenburg, 6 auf Hessen und 6 auf Sachsen entfallen. In Preußen wurden folgende Linien eröffnet: am 1. März Halberstadt-Bienenburg (Magdeburg-Halberstädter Bahn) 4,0 Meilen; 2. Juli Cölin-Stolz (Berlin-Stettiner Bahn) 8,0 Meilen; 26. Juli Tarnowitz-Beuthen (Rechte-Ober-Ufer-Bahn) 2 Meilen; 1. August Herzberg-Nordhausen (Magdeburg-Leipziger und Hannoversche Eisenbahn, im Betriebe der letzteren befindlich) 5,0 Meilen; 17. August Nordhausen-Erfurt 10,13 Meilen; 1. September Neuß-Düren (Rheinische Eisenbahn) 6,04 Meilen; 27. October Coblenz-Neuwied (Rheinische Bahn) 2,4 Meilen; 25. December Pignitz-Lüben (Breslau-Schweidnitz-Freiburger Bahn) 2,0 Meilen; 28. December Dahlhausen-Gattungen-Fenrichshütte (Bergisch-Märkische Bahn) 0,93 Meilen; 29. December Ruhbank-Liebau (Schlesische Gebirgsbahn) 2,5 Meilen und Eggebed-

Schleswig-Klosterkrug sowie Lübeck-Sollbrück (Schleswig'sche Eisenbahn) 4,1 Meilen. In Oldenburg wurde am 15. Juni die Strecke Oldenburg-Leer (Oldenburgische Staatsbahn) 7,3 Meilen, in Hessen am 29. December Gießen-Grünberg und Gießen-Hängen (Oberhessische Eisenbahn) 6,03, in Sachsen endlich Freiberg-Flöha und Niederwiesa-Hainichen (Sächsische Staatsbahnen) 5,93 Meilen eröffnet. In Oesterreich-Ungarn wurden im Jahre 1869 123,8 Meilen, in Süddeutschland 59,2 Meilen Eisenbahnen dem Verkehr übergeben.

Ueber den Aufstand in Dalmatien wird der „Allg. Ztg.“ geschrieben: Seit sich die Truppen darauf beschränkt haben, die Aufständischen von den Hülfsmitteln der Küste hermetisch abzusperren, seit Montenegro nicht mehr im Stande ist, die bisher geleisteten Zufuhren zu liefern, seit zudem die Unterwerfung nicht bloß mit einer vollständigen Amnestie, sondern auch noch mit der Gewährung von Staats-Unterstützung prämiirt wird, ist die Zahl der Banden, welche noch in den unwirthbaren Bergen haufen, stark zusammengeschmolzen. Aber rein ist die Luft noch um so weniger, als man es nicht mit einem einheitlich angelegten und geführten Aufstande, sondern immer nur mit einem Bruchtheil des Aufstandes zu thun hat. Auch heute noch dürfte es der Truppe nicht zu rathen sein, in kleinen Abtheilungen den Bereich des unmittelbaren Schutzes der Festungen und Blockhäuser zu verlassen; auch heute noch reicht die Autorität des Befehzes nur genau so weit, als die Spitze der Bajonnette, und im glücklichsten Falle werden Jahre eines zugleich wohlwollend einsichtigen und unbittlich strengen Regiments vergehen, bevor man hoffen darf, in Dalmatien dauernd auch nur nothdürftig Frieden und Ordnung zu schaffen. Noch auf Jahre hinaus wird Dalmatien eine offene Wunde an dem Leibe Oesterreichs sein.

Der „Köln. Ztg.“ wird aus Berlin geschrieben: Ueber die letzte Reise des Kronprinzen hört man nachträglich, daß die Aufnahme in Italien eine sehr herzliche und entgegenkommende war. Es war deutlich erkennbar, daß in allen irgendwie einflussreichen Kreisen, so wie im Volke, die preussische Bundesgenossenschaft nicht vergessen ist, das Zusammengehen mit Preußen vielmehr als für Italiens Entwicklung und Wohlfahrt höchst ersprießlich angesehen wird. Dies wirkt auf die italienische Colonie im Orient, namentlich in Aegypten, zurück. Die Italiener in Alexandria und Kairo nähern sich den Deutschen und sind um ein gutes Einvernehmen mit ihnen bemüht. Daß diese Haltung auch dem deutschen Handel und Verkehr im Orient, von den politischen Vortheilen ganz abgesehen, nur förderlich sein kann, liegt auf der Hand. So macht der Norddeutsche Bund überall Fortschritte, die durch einige schlimm gemeinte, aber thatsächlich harmlose Ausbrüche des Grolles in süddeutschen Blättern nicht behindert werden können.

Die Entschiedenheit, mit welcher die absolutistisch päpstliche Richtung seit der Eröffnung des Concils in Rom aufgetreten ist, scheint ihre Rückwirkung zunächst auf die Beziehungen zwischen dem heiligen Stuhle und der italienischen Regierung zu äußern. Diese Beziehungen sind in jüngster Zeit offenbar wieder gespannter geworden. Ein äußeres Anzeichen dieser Thatsache sind die heftigen Artikel, welche das officielle Organ des italienischen Ministeriums, die „Italienische Corresp.“, neuerdings wiederholt gegen die in Rom vorherrschenden Bestrebungen gebracht hat. Noch in einer seiner letzten Nummern eifert das genannte Blatt wieder gegen die Macht, die, mitten in Italien gelegen, das neue Italien nicht anerkenne, sondern, äußerlich auf fremde Hülfe sich stützend, im Geheimen ununterbrochen gegen dasselbe conspirire.“ Die „Italienische Correspondenz“ geht so weit, als das einzige Schutzmittel gegen die Gefahren, welche der italienischen Nationalität von einem „kosmopolitischen und absoluten Papstthum“ drohten, die Errichtung einer nationalen Kirche zu empfehlen, durch welche alle Verbindungen mit Rom ein für alle Mal abgeschnitten würden, wobei sich das Blatt freilich die Schwierigkeiten nicht verhehlt, welche dieser Trennung von Rom gerade in einem Lande sich entgegenstellten, wo die große Masse, der Schriftsprache unkundig, bisher der Leitung der Geistlichkeit unbedingt unterworfen gewesen sei. Zur Erneuerung der gespannten Stimmung zwischen Rom und Italien haben mancherlei besondere Umstände beigetragen, wie die Veröffentlichung der Bulle über die Excommunicationen, in welcher man italienischerseits eine neue Demonstration gegen den König Victor Emanuel erblickt, der bekanntlich noch immer zu den vom Kirchenbann Betroffenen gehört. In Rom hat andererseits der Erlaß des italienischen Ministeriums, wodurch vom 1. Januar d. J. ab im ganzen Gebiete des Königreichs Italien nur eine sehr beschränkte Anzahl der vielen katholischen Festtage, welche der Erlaß „veraltete Gewohnheiten“ nennt, gefeiert werden soll, aufs Aeußerste verstimmt. Den Hauptgrund zu der Spannung haben aber, wie schon erwähnt, die immer unzweideutiger im clerikalen Lager hervortretenden Bestrebungen zu einer praktischen Geltendmachung der Sätze des Syllabus gegeben, Bestrebungen, denen durch die jüngst erfolgte Ernennung des Cardinals Bilio, des Verfassers des Syllabus, zum Vorsitzenden der Commission für die Glaubenssachen gewissermaßen der Stempel aufgedrückt worden ist. Es ist begreiflich, daß vor Allem die italienische Regierung,

als die nächstbetheiligte, sich gegen die Geltendmachung von Säzen sträubt, in denen der Kirche ausdrücklich das Recht vindicirt wird, zur Aufrechterhaltung ihrer Ansprüche in den Staaten Gewaltmittel anzuwenden, und es als eine verdammenwürdige Irrlehre bezeichnet wird, daß die katholische Kirche nicht als alleinige Staatskirche zu gelten habe, oder daß auch Andersgläubigen die öffentliche Ausübung ihres Cultus gestattet werden dürfe.

* Leipzig, 8. Januar. Beim Scheiden des alten Jahres gaben sich die Bewohner der Bayerischen Vorstadt der Erwartung hin, daß im neuen Jahre endlich die Uhr am Bahnhofgebäude wieder an ihren Platz kommen werde. Wie uns mitgetheilt wird, ist aber jetzt bereits ein Zeitraum von über vier Wochen verstrichen, und noch immer fehlt die Bahnhofsuhr. Jedemfalls dürfte es sich empfehlen, diesem Uebelstande baldigst abzuhelfen, zumal wenn dieselbe, wie man sich erzählt, nicht der Aufsichtsbekörde zur Last fällt.

— Nachdem die Elbe wieder vom Eis befreit ist, hat auch die Dampfschiffahrts-Gesellschaft ihre Personalfahrten wieder aufgenommen, so daß ein Schiff früh 6 Uhr von Weissen nach Dresden und von da Nachmittags 3 Uhr nach Weissen zurück fährt; ebenso fährt täglich ein Schiff früh 6 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 12 $\frac{1}{2}$ von Pirna nach Dresden und von da Vormittags 10 und Nachmittags 3 Uhr nach Pirna zurück.

Eingefandt.

Für Alles ist in Leipzig gesorgt. Anstalten jeder Art giebt es hier, sowohl für die Jugend, wie für das Alter. Für Kranke jeden Alters giebt es Anstalten. Für Blinde, Taubstumme, Blödsinnige, sogar für sittlich Verwahrloste giebt es treffliche Institute. Pensionsanstalten treten immer mehr ins Leben und sichern dem schwächeren Alter, oder den Verwitweten und Verwaisten eine bessere Zukunft!

Daß Leipzig in ausgezeichneten Schulen sich gern hervorthut, davon sprechen nicht bloß die neuen schönen Schulgebäude, welche fast jährlich sich vermehren, sondern hauptsächlich sprechen die auswärtigen Schüler am Besten für sie, denn fast jedes Land Europas sendet sie uns, auch Amerika ist sehr stark hier vertreten!

Nur ein Alter ist bis vor ganz Kurzem ganz unberücksichtigt geblieben, und nur sehr langsam sieht man da einen Schritt vorwärts thun. Mit Freuden wird Jeder gelesen haben, daß in unserm schönen Rosenthal ein Kinderspielplatz errichtet werden soll.

Aber was ist ein Platz für so viele Tausende von Kindern! Wenn nicht in allen Stadttheilen zu gleicher Zeit Plätze dazu hergerichtet werden, so würde dieser eine Platz gar Nichts nützen. Man sage nicht, der Platz ist hier so theuer, er kann besser verwertht werden. Aber was an den Kindern gethan wird, kommt ja den Erwachsenen zu Gute.

Und es giebt der Plätze gar so viele, welche eigentlich gar Nichts nützen, z. B. der Marienplatz, welcher von einer Seite schon durch Garten begrenzt ist, ebenso der ehemalige Rabensteinplatz, sowie der Platz links von der Zeitzer Straße, welcher schon

jahrelang ungebaut bleibt. Auch wo früher der Flossgraben war, ließe sich wohl ein Theil dazu verwenden. Vor dem Tauchaer Thore, auf den Wiesen nach den Barthebädern würde ein solcher Platz sich eignen. Die erste Kirchhofsabtheilung wird ja wohl auch nicht mehr zu Begräbnissen benutzt, könnte einen prächtigen Spielplatz mit der Zeit abgeben, da auf demselben viele große Bäume Schatten geben würden.

Man mache schnell wieder gut, was man in letzterer Zeit verdorben hat, denn unsere schönen Parkanlagen sind unseren Kindern verschlossen. Ueberall, wo Neues in der Art geschaffen wurde, sieht man die Tafeln prangen: „Hier dürfen keine Kinderwagen fahren“. Wer nun nicht so glücklich ist, einen Garten oder eine Sommerwohnung sich verschaffen zu können — und dies ist doch wahrlich nicht der kleinste Theil — muß die staubige Luft der Promenade einathmen und sieht dabei seine Kinder verkümmern. Andere Städte sind längst so glücklich, derartige Plätze zu haben, und man sehe da dem kindlichen Treiben zu! Wer sich daran nicht erfreuen kann, ist nicht werth ein Mensch zu sein.

Meteorologische Beobachtungen

auf der Universitäts-Sternwarte zu Leipzig vom 2. bis 8. Januar 1870.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer in Pariser Zoll und Linien reducirt auf 00 h.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung und Stärke.	Beschaffenheit des Himmels.
2. 6	27, 7,8	— 0,6	0,6	SSO 2	heiter
2. 2	8,3	— 2,8	1,2	S 1-2	fast trübe
10	8,7	— 1,1	0,5	S 0-1	trübe
3. 6	27, 8,6	— 1,2	0,8	S 1	fast trübe
2. 2	8,9	— 2,1	0,5	SW 1	fast trübe
10	9,6	— 1,0	0,5	SSW 1	trübe
4. 6	27, 10,1	— 1,8	0,5	S 1	fast trübe
2. 2	10,7	— 3,0	0,9	SSW 1	bewölkt
10	11,1	— 1,9	0,4	S 1	trübe ¹⁾
5. 6	27, 11,0	— 2,0	0,6	S 1-2	fast trübe
2. 2	10,0	— 4,0	1,3	S 1-2	fast trübe
10	9,3	— 1,4	0,9	SO 1	bewölkt
6. 6	27, 9,3	— 2,8	1,1	S 1	trübe
2. 2	9,7	— 3,9	1,1	SSW 0-1	fast trübe
10	8,6	— 2,2	0,2	S 1	trübe ²⁾
7. 6	27, 6,7	— 2,6	0,7	SSW 2	wolkig
2. 2	4,5	— 4,3	0,9	SW 3	fast trübe
10	6,5	— 2,7	1,1	SW 1-2	wolkig ³⁾
8. 6	27, 5,9	— 3,6	0,4	S 1	trübe
2. 2	4,9	+ 7,9	1,3	SSW 1	fast trübe
10	6,7	+ 4,3	1,2	SW 2	heiter ⁴⁾

¹⁾ Abends Regen. ²⁾ Abends von $\frac{1}{2}$ 6 Uhr an Regen. ³⁾ Nachts Regen; am Tage oft Regen. ⁴⁾ Etlichemal Regen.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Bochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effekten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch.

Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Raudnitz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8—12 Uhr.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittags 8—12 $\frac{1}{2}$ Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.

Stationen der Feueranmeldestellen:

Tog- und Nachtwagen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schleierstraße (b. Bürgerchule), Johannis-Hospital, Zeitzer Straße Nr. 28 (vorm. Thorhaus), Dresdner Straße Nr. 32 (vorm. Thorhaus), Wintergartenstraße Nr. 10, Lange Straße Nr. 33 (Marienapothek), Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf & Härtel), Dorotheenstraße Nr. 6—8, Plagwitzer Straße Nr. 6, Fregestraße Nr. 7, (Walbstraße Nr. 12), im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3b, westliche Seite), in der Gasbereitungs-Anstalt (Entrichscher Straße Nr. 4).

Nachtwagen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

Neues Theater. Besichtigung desselben früh von 7—9 Uhr, Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

Vorbildersammlung für Kunstgewerbe, Universitätsstr. Nr. 15, 1. Et. Freier Eintritt Montags, Mittwochs, Freitags von 11—1 Uhr und von 7—9 Uhr; Sonntags 10—12 Uhr.

Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.

O. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung, Leih-Anstalt für Musik u. Piano-Magazin. — Vollständiges Lager von allen „billigen Classiker-Ausgaben“. Neumarkt 14, Höhe Lillie.

E. W. Fritsch's Musikalien-Handlung und reichhaltige Leih-Anstalt für Musik. Neumarkt 13.

Annoucen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 11.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten das Dtzd. 2 und 3 Thlr.

F. A. Spilke, früher Rietzschel, Petersstraße 41, Pohnmanns Hof. Blühende und Blatt-Pflanzen, Palmenwedel, Bouquets, Kränze und sonstige Bindereien, Samen-Lager und holl. Blumenzwiebeln.

Antiquitäten, Münzen, Juwelen, Oelgemälde etc. Ein- und Verkauf bei Zschlesche & Köder, Königstrasse 25.

Antiquitäten, Münzen, Juwelen, Briefmarken etc. Ein- und Verkauf von Alwin Zschlesche, Centralhalle.

F. F. Jost, Ein- und Verkauf von Uhren, Juwelen, Gold, Silber, Antiquitäten Grimm. Steinweg 4. 1. Et. nahe der Post. Regulirösen-Sortiment bei Herrmann Lingke, Ritterstraße 5. Billige Preise.

Verkauf acclimat. überseeischer Vögel in größter Auswahl, singend und züchtb., gesund u. gut versendb., Papageien etc., theils sprechend, Markt 3, 11.

Abfahrt der Dampfswagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: 4. 8. — 8. 30. — 12. 25. — *5. 20. — 10. 15. Abds. (nur bis Bitterfeld).

Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 5. 15. — *9. 5. — 12. 20. — 2. 45. — 7. 20. — *10. Abds.

do. (über Döbeln): 7. 30. — 12. — 3. — 6. Abds.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. 25. — *8. — 12. 30. — 4. 45. — *7. 20. — 7. 35. — 10. 30. Abds.

Thüringischen Bahn: 5. 55. — 10. — *10. 55. — 1. 30. — 7. 40. — 10. 50. — *11. 30. Nachts.

Böhmischen Staatsbahn: 4. 40. — *6. 30. — 7. 5. — 8. 55. (Borna) — 9. 10. — 12. 20. — 3. 15. — *6. — 6. 20. — 6. 30. — 10. 15. Abds.

Ankunft der Dampfzugen auf der

Berlin-Anhaltische Bahn: 3. 55. — 9. 35. (nur von Herzß). —
 *11. 20. — 5. 15. — *12. Nachts.
Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 1. 15. — *6. 45. — 9. 20. —
 12. 15. — 5. 50. — 9. 45. Abds.
 do. (über Döbeln): 7. 45. — 11. 50. — 4. 10. — 10. 25. Abds.
Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 30. — *8. — 10. 40. — 2. 30. —
 5. 15. — 8. 20. — *9. 20. Abds.
Thüringische Bahn: *4 25. — 6. 45. — 2. 30. — 1. 40. — 5. 13
 — *5. 35. — 10. 50. Abds.
Westliche Staatsbahn: 7. 45. (Vorna) — *8. 10. — 8. 30. — 10. —
 11. 35. — 4. 20. — 8. 5. — *9. 30. — 10. 50. Abds.
 (Das * bezeichnet die Eilzüge.)

Abgang der Personenposten von Leipzig:

Eilenburg: 11. 20. Vorm., 11. 20. Abends. — **Vegau:** 5. 30. früh.

Ankunft der Personenposten in Leipzig:

Eilenburg: 11. 30. Vorm. — Abds. — **Vegau:** 8. Abends

Neues Theater. (10. Abonnements-Vorstellung.)

Medea.

Große Oper in 3 Acten. Musik von Cherubini, mit den an Stelle des ursprünglichen Dialogs dazu componirten Recitativen von Franz Lachner.

Personen:

Kreon, König von Korinth	Herr Herzsch.
Dirce, seine Tochter	Fräul. Lehmann.
Jason, Führer der Argonauten	Herr Groß.
Medea	Fräul. Schneider.
Neris, deren Sklavin	Fräul. Borée.
Melita, { Gespielinnen Dirce's	{ Fräul. Mühle.
Parthenis, }	{ Frau Ungar.
Ein Hauptmann	Herr Ehrle.
Argonauten. Priester. Krieger und Volk von Korinth.	

Die Scene ist in Korinth.

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Ngr. zu haben.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Einlaß $\frac{1}{6}$ Uhr. Anfang $\frac{1}{7}$ Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.
Dienstag, den 11. Januar: Neu einstudirt: König Lear.
Die Direction des Stadt-Theaters.

Altes Theater.

Zum zweiten Male:

Junker Otto.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Roderich Benedix.

Personen:

Ottolie von Eberstein	Fräul. Delia.
Kunigunde von Aufels, ihre Nichte	Fräul. Sperner.
Ludwig von Waldbau	Herr Herzfeld.
Karl Gotthardt, Assessor	Herr Mitterwurzer.
Victor von Fischbach	Herr Mittell.
Frühauß, Wirth	Herr von Leman.
Susanna, dessen Tochter	Frau Mitterwurzer.
Hans Grundling, (im Dienste Ottolien's)	Herr Sitt.
Margarethe Rosen,	Frau Bachmann.
Wilhelm, Victor's Diener	Herr Lint.

Preise der Plätze:

Parterre: 10 Ngr. — Parket: 20 Ngr. — Proscenium-Logen 1. Rang Nr. 12b und 24b: 2 Loge 2 Thlr. 20 Ngr. — Proscenium-Logen im Parterre u. 1. Rang: Ein einz. Platz 20 Ngr. — Orchester: Ein einz. Platz 15 Ngr. Parterre Logen: Ein einzelner Platz 15 Ngr. — Amphitheater: Sperrst 20 Ngr., ungeperrt 15 Ngr. — Logen des 1. Ranges: Ein einzelner Platz 15 Ngr. — Logen des 2. Ranges: Ein einzelner Platz 10 Ngr. — Erste Gallerie: 12 $\frac{1}{2}$ Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 20 Ngr. — Zweite Gallerie: 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 10 Ngr. — Dritte Gallerie: Mittelpfad 5 Ngr. Seitenplatz 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.
 Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Billetts sind von früh 10—12 Uhr, Nachmittags 3—4 Uhr und Abends an der Casse des alten Theaters zu haben.
Die Direction des Stadttheaters.

„Gute Quelle.“

Vaudeville-Theater.

Auf den Bergen, Lied von Eschäbisch, ges. von Frä. Schneeberg.
Ein Knopf.

Lustspiel in 1 Act von Julius Rosen.

Othello in Arien.

Musikalischer Scherz in 1 Act von Rob. Lindner.

Bäderer.

Posse mit Gesang in 1 Act von Belly.

Sperrst 7 $\frac{1}{2}$ Ngr., Parterre und 1. Gallerie 5 Ngr., 2. Gallerie 3 Ngr.
 Cassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. **A. Grün.**

Morgen Dienstag:

Auftreten des Herrn und Fräulein Regenti.

(Imitationen von Marmorstatuen.)

Schützenhaus

Heute im Trianon

Extra-Vorstellung mit Concert.

Siehe Programm unter den Einladungen.

Bekanntmachung.

Von dem Königlichen Finanz-Ministerium ist mit Allerhöchster Genehmigung durch Verordnung vom 29. November 1869 die durch die Pensionirung des Herrn Forstrentbeamten von Pape mit dem 1. Januar 1870 zur Erledigung gekommene Verwaltung des Forstrentamts Wernsdorf von dem nämlichen Zeitpunkte an dem zeitherigen Herrn Forstrentbeamten zu Eibenstock, Franz Edwin Löwe, übertragen und derselbe ist in dieser Eigenschaft heute verpflichtet worden, was hierdurch zur Kenntniß der mit dem hiesigen Forstrentamte in Verbindung stehenden Personen gebracht wird.

Wernsdorf, am 7. Januar 1870.

Die Königliche Oberforstmeisterei und das Königliche Gerichtsamt daselbst.

D. Brunst. von der Mosel.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Königlichen Gerichtsamte soll **den 19. März 1870**

das der Frau **Johanne Christiane** verehel. **Lamprecht** zugehörige an der Schlossergasse zu Lindenau gelegene Grundstück Nr. 335 des Katasters und Fol. 140 des Grund- und Hypothekenbuchs für Lindenau, welches Grundstück am 18. December 1869 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 2200 \mathcal{M} gewürdet worden in, nothwendiger Weise an Amtsstelle versteigert werden, was uuter Bezugnahme auf den an hiesiger Amtsstelle und im Gasthofe zu den 3 Linden in Lindenau aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, den 28. December 1869.

Königliches Gerichtsamt II.
 von Petrikowsky.

Bekanntmachung.

In einer hier anhängigen Voruntersuchung ist neuerdings behauptet worden, daß in den späten Abendstunden des 6. October vor. J8. eine Plüschweste, welche angeblich mit Gegenstand eines Raubes gewesen ist, in den in Reudnitz neben Staudens Ruhe an der Chausseestraße vor der sogen. Froschburg gelegenen Teich geworfen worden sei. Da diese Weste, welche bei einer allerdings erst jüngst vorgenommenen Durchsuhung des Teiches nicht aufgefunden worden ist, ein wichtiges Beweisstück bildet, so bitte ich, Dasjenige, was über den Verbleib dieser Weste etwa bekannt sein sollte, schleunigst anher mitzutheilen.

Leipzig, am 7. Januar 1870.

Der Untersuchungsrichter:
 Assessor Härtel.

Winter=Wollmarkt in Erfurt.

In Folge eingegangener Genehmigung Sr. Excellenz des Herrn Ministers soll Dienstag und Mittwoch

den 11. und 12. Januar 1870

hier selbst ein öffentlicher Wollmarkt abgehalten werden.

Wir laden Käufer wie Verkäufer hierzu mit dem besonderen Bemerkten ein, daß außer den zu erwartenden Zufuhren mehrere auf dem hiesigen permanenten Wolllager lagernde Partien zum Verkauf kommen.

Erfurt, den 30. November 1869.

Der Magistrat.

T. O. Weigel's Bücher-Auction

Königsstrasse 1.

Heute: Medicin, Pharmacie, Thierheilkunde, Naturwissenschaften, Mathematik.

Auction.

Heute von Vormittags 10 Uhr an

versteigere ich **Auerbachs Hof Gewölbe 29** eine große Partie **wollene Pferddecken, Plättdecken, Rothwein, neue Spiegel, Glaswaaren, Windglocken und Cylinder für Gas, gebrauchte Kleider, Schreibkasten, Malekasten, Tintefässer, Bilderbogen, Notizbücher, Galter, Patent-Bleifedern, 1 Copirpresse, 1 Schreibtisch mit Aufsatzkasten, sowie eine Partie schöne Petroleum-, Tisch- und Hängelampen.**

Joh. Aug. Heber, Auctionator und Taxator.

Auction betreffend.

Anmeldungen zu der Auction erbitte ich früh 8—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr in meinem Local **Auerbachs Hof, Gewölbe 28.**

Joh. Aug. Heber,
 Auctionator und Taxator.

Gegen

Bock's Buch vom gesunden und kranken Menschen.
und andere Werke von gleicher Tendenz.

Soeben erschien und ist durch jede Buchhandlung zu beziehen:

Dr. G. S. G. Jahr,

prakt. Arzt in Paris, Ritter etc.

Rationelle Gesundheitslehre

für Jedermann,

nach dem Stande der neuesten wissenschaftlichen Forschungen und Erfahrungen. — Nebst einem populären Medicinischen Wörterbuche, enthaltend die verschiedenen schädlichen Stoffe, Gifte und Krankheiten, sowie Regeln für das richtige Verhalten in gesunden und kranken Lebenszuständen.

Broschirt: 1 Thlr. 15 Ngr. — Gebunden: 1 Thlr. 22½ Ngr.

Der jetzt bedeutendste und berühmteste homöop. prakt. Arzt, **Dr. Jahr** in Paris, der in einem Lebenslaufe von nun beinahe 75 Jahren, die ihm fast nie von einer Krankheit getrübt worden sind, an sich und an Anderen durch seine große Wissenschaftlichkeit, seinen scharfen Blick und seine eminente Beobachtungsgabe für Alles, was den Menschen in seinem gesunden und kranken Zustande betrifft, zu ganz andern Erfahrungen und Ansichten gelangt ist, als sie seither in den Büchern gleicher Tendenz und namentlich von Bock, dem bekannten Eisenknaps-Doctor, aufgestellt wurden, hat es in oben genannten Buche unternommen, diesen falschen, ja verderblichen Lehren entgegenzutreten und sie nach seiner besseren Erkenntniß zu berichtigen.

Leipzig, Literarisches Institut.

(Querstraße 32.)

In der **Serig'schen Buchhandlung**, Neumarkt Nr. 3, ist vorrätig:

Norddeutsches Wechselstempelsteuer-Gesetz vom 10. Juni 1869, nebst den Ausführungsverordnungen vom 13. Decbr. 1869, herausg. von R. Hühnschhaus. 2. Aufl. Preis 7½ Ngr.

Venedig 30-Lire-Loose,

— jährlich 5 Ziehungen bei einmaliger Spieleinlage, —

Hauptgewinn 100,000 Lire,

größere Gewinne 50,000 und 25,000 Lire,

kleine Gewinne 500, 400, 350, 250, 100, 50 und 30 Lire,

erste Ziehung schon heute,

— zweite Ziehung am 31. Januar, —

offerire einzeln zum Tagescourse, in Partien billigst.

Carl O. R. Viehweg, Peterstraße Nr. 15.

Loose à 1 Thlr. der **Altonaer Ausstellung** bei **S. Basch**, Berlin, Gertraudenstr. 4.

English lessons

by **Mr. Wrangmore**, Theater-Platz No. 4, II.

Unterrichts-Anzeige.

Ein junger Pädagog ist gesonnen, einen **Nachhilfe-Cursus** in den Elementarfächern für schwächere Kinder von 6—14 Jahren einzurichten, und bittet geehrte Eltern, ihre werthen Adressen unter M. # 9 in der Expedition d. Bl. niederlegen zu wollen.

Leçons de français.

Mr. Jules Camus, professeur, Grimm. Strasse 37, III. Sprechstunde Nachm. von 1—3.

Ein geborener **Franzose** möchte gründlichen Unterricht in seiner Muttersprache ertheilen, sehr billig. Adressen bittet man unter No. 9 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Englischer Unterricht.

Eine Engländerin wünscht einige Stunden in ihrer Sprache zu geben. Adressen unter E. E. Weststraße Nr. 49, II. (links).

Die xylographische Anstalt der Verlagsbuchhandlung von Otto Spamer bietet Söhnen gebildeter Eltern Gelegenheit zur Ausbildung in jeder Richtung der Holzschneidekunst. Junge Leute, welche als Schüler in dieselbe einzutreten wünschen, wollen sich bei dem Director der Anstalt (Johannsgasse Nr. 17, 3 Tr.) möglichst bald melden. Spätere Anerbietungen können wegen Mangel an Raum keine Berücksichtigung finden.

Clavier-Unterricht erth. nach der besten Methode ein Conservatorist. Adr. unter R. # 9. durch die Expedition d. Bl.

E. Weck, Wechsel- und Bank- Commissions-Geschäft,

Leipzig, Katharinenstrasse 19,
hält sich zum Verwechseln von Geldsorten, Coupons und Banknoten, An- und Verkauf von Effecten, Domestiren von Wechseln etc. bestens empfohlen.

Local-Veränderung.

Die **Watten-Fabrik** von **Joseph Richter**, Thomaskirchhof Nr. 3, befindet sich von jetzt an **Thomaskirchhof Nr. 15, 1. Etage**, in Herrn Goldarbeiter Zieger's Hause.

Stickerei- und Nähgeschäft

vom Musterzeichner

Rudolph Moser.

Hainstrasse No. 30, 3. Etage (Herrn Lücke's Haus).

Die Firmenschreiberei von Ed. Lückert, Markt 17, Treppe B, 3. Et.,

liefert zum billigsten Preis. Alte, defecte Firmen werden den neuen ähnlich restaurirt. Bestellungen für nächste Messe freundlichst entgegengenommen und prompt ausgeführt.

Die Firmenschreiberei von E. Seitz

liefert die schönsten Arbeiten zu den billigsten Preisen

Alte Burg Nr. 14.



Hühneraugen, Frostbeulen, Warzen (am Kopfe, im Gesicht, am Halse), Brandflecken, Leberflecke, eingewachsene Nägel etc. beseitigt ohne Messer schmerzlos innerhalb weniger Minuten. Zahlreiche Atteste bezeugen dies. **Albert Rother**, geprüf. pract. Operateur. Leipzig, Raundörfschen 18, Hof 1 Tr. Sprechstunden: von 8—5 Uhr.

Die Pariser Glacehandschuhwäscherei

Weststraße Nr. 17a, 1. Etage links (Linden-Apothete)
Auf Verlangen werden binnen ½ Stunde Handschuhe in allen Farben gewaschen und abgeliefert; auch werden solche in allen Farben schön gefärbt.

Chemische Trocken-Reinigungs-Anstalt

Frankfurter Straße 41, Ecke der Weststraße,
einzige Anstalt, welche mit Maschinen arbeitet,
reinigt alle möglichen Garderobegegenstände, Maskenanzüge un-
zertrennt mit allem Besatz in 24—48 Stunden.

Annahmestellen bei: Herrn Jul. Kießling, Grimm. Steinweg 54,
J. E. Berthold, Gerberstr. 14, A. Friedrich, Windmühlenstr. 1,
D. Haertel, Reizer Straße 47, F. W. Rumpf, Reichstr. 6/7.

Zahnschmerzen stille ich sehr bald, so daß sie auch später nie wieder kommen, ohne Instrumente, denn das Mittel hierzu streiche ich selbst nur mit kl. Tuschpinsel in den hohlen Zahn, dadurch bleibt der Zahn oder der Sturzel im Munde und brauchbar zum Kauen. Dieß Mittel als hierzu dienend noch wenig erkannt — neu — von einem Apotheker mir mitgetheilt, von einem hiesigen alten Arzte als sicher wirkend und dem Munde nicht nachtheilig erkannt, hat es in 7 Monaten 231 Personen geholfen, laut Beweise. — Leidenden helfe ich damit in meinem Locale billig, soll ich aber zu ihnen hinkommen, so kostet's 5 Ngr. mehr. — Außer diesem Radicalmittel habe ich auch noch ein bloßes Präservativ a Glas 5 Ngr., welches schnell, aber nur auf Zeit beruhigt. **F. Metlau**, Kramer, Pleißengasse 9B, am Laden die Handelsfirma; dabei Local und Alles streng solid.

Herren- und Damengarderobe, sowie alle Stoff-
sachen werden reparirt, modernisirt,
gewendet, gereinigt und gewaschen. **K. Böhne**,
Schneider, Gerberstraße 10, Hof 1 Treppe.

Visit- u. Adresskarten 100 Stück für **10** and **15** Ngr. } **E. Hauptmann,**
Verlobungs-, Vermählungs- und Trauerbriefe und Karten. Markt, Durchgang d. Kaufh.

Das galvanoplastische Institut von J. Winckelmann,
 früher Magazingasse, empfiehlt sich im Vergolden und Versilbern aller Gegenstände, so wie im Verkupfern von Zink und Versilbern von Britannia-Metall. **Moritzstraße Nr. 6.**

Robert Martin, Tapezierer,

empfehlte sich zur Ausführung aller Tapezier-Arbeiten bei schneller Bedienung und Berechnung der billigsten Preise.
 Wohnung: Hohe Straße Nr. 9. Bestellungen werden angenommen: Rutterstraße Nr. 43, 2 Treppen und Grenzgasse im Consum-Verein.

Chem. Flecken- und Kleiderreinigung

Sternwartenstraße 36
 reinigt schnell und gut alle Arten Garderoben u. s. w. Reparaturen für Herrengarderobe gut und billigste Preise wie bekannt. Annahme: Kl. Fleischergasse 20, 2 Tr.

Wäsche wird gut gewaschen und geplättet

Sainstraße 16. 2 Tr. vornherauf.
 Bestellungen, sowie alle vorkommenden Reparaturen in Gold und Silber fertigt sauber und billig
R. Schwegel, Juwelier und Goldarbeiter, Klostersgasse 5.

Accurater Schneider. Prompte u. billige Bedienung. Herren u. Knaben-Garderobe nach Maß gefertigt. Auch Wenden, Aendern u. Ausbessern. Wo? Ransf. Steinweg (bl. Hand) Nr. 63, S. G. r. 1 Tr.

Meubles werden sauber und gut reparirt, polirt und lackirt
 Peterssteinweg 6 im Hof 1 Treppe. E. Leydam, Tischlermeister.

Masken-Anzüge und Baretts

sind zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 37.

Leipzig's Haupt-Masken-Lager

von **J. C. Junghans** empfiehlt eine große Auswahl neuer und eleganter Herren-Costüms, Dominos, Mönchskutten u. s. w.
 Sainstraße, Hotel de Bologne.

Summischeuhe reparirt schnell und dauerhaft **W. Frehse,** Schuhmacher, Reichstraße Nr. 52, Burgkeller-Durchgang.

Dr. Zerener's Frostmittel, wodurch jeder alte und neue Frostschaden: Frostballen und erfrorene Glieder, mit oder ohne Wunden, in kürzester Zeit gründlich geheilt werden. Nur Abends und des Nachts wird's aufgelegt, am Tage ist Abwartung nicht nöthig; schon lange Jahre ist's für bewährt befunden; zeitlich öffentlich zum Handel nicht gekommen, und jetzt nur von mir zu haben à Glas 5 Ngr. Der alte Kramer F. Metlau, Pleißengasse 9 B, am Laden die Geschäftsfirma.

Streichriemen

eigener Fabrik ohne Schmiere, welche dem stumpfsten Rasirmesser sofort die schönste Schneide geben, empfiehlt von 10 Ngr an
W. Böttiger, Reichstraße 55.

Messerschärfer!

bei welchen einige Striche genügen, den stumpfsten Messern der Hauswirthschaft die beste Schneide zu geben, empfiehlt von 5 Ngr an
W. Böttiger, Reichstraße 55.

Für Glaser!

Ich unterhalte stets ein **Commissions-Lager** von Fensterbeschlägen, Keildrehern, Borreibern 2c. 2c., überhaupt von allen den Artikeln, die die Herren Glaser brauchen.

Bei coulanter Bedienung billigste Preise zusichernd, bitte ich die Herren, mich mit ihrem Vertrauen beehren zu wollen.

Franz Böttger,

Leipzig,

Lange Straße 40, im Hofe rechts.



Die Niederlage fertiger österreich. Schuhwaaren,

Neumarkt Nr. 41, große Feuerfugel,



hält sich in Herren-, Damen- und Kinderstiefeln und Schuhen unter Zusicherung solidester Arbeit und billigster Preise bestens empfohlen.

!!! Wirklich billiger Verkauf !!!

Ein hübsches billiges Kleid 1 3/4 Ngr, fein grün-blau-schottisch Kleid 2-3 Ngr, feines Nips-Kleid 3-4 Ngr, schweres Winter-Kleid 2-2 1/2 Ngr, Lamas- und Himalaya-Tücher 4 1/2, 5, 6 Ngr, gute Doppel-Lüstre-Nester 3 1/2-4 Ngr, gute feste Leinwand Elle 3 1/2-6 Ngr, Blaudruck-Schürzen 9-15 Ngr, Shawls und Tücher von 10 Ngr, ostindische seidene Taschentücher 1-1 1/2 Ngr, Stoffjacken 1 5/6 Ngr, Damen-Jaquets, Knabenhabits von 1 1/2 Ngr, Mädchen-Jaquets, wollene Wattdröcke 1 1/2 Ngr.
W. Linke, Kleine Fleischergasse Nr. 15.



Schuhwaaren- Niederlage



der Fabrik

R. Mayer & Comp. in Wien,

Grimma'sche Straße 23, 1. Etage

(Ecke der Ritter- und Grimma'schen Straße).

Mit vollständig assortirtem Lager obiger Fabrik en gros & en détail der elegantesten

Herren-, Damen- und Kinderstiefeletten

sowie eleganten Ballschuhen und Stiefeletten in Atlas, Goldsaffian und Lack hält sich bestens empfohlen



Ernst Sack, Grimma'sche Straße Nr. 23, erste Etage.

Wegen Cile!

Eingetretener Umstände halber sollen Peter Richters Hof heute Nachmittag von 1 bis 4 Uhr hundert Stück verschiedener Winter- und Sommer-Buckskins, um sofort damit zu räumen, unter Fabrikpreis verkauft werden. Ferner sollen auch daselbst verschiedene Nester in Tuchen, Buckskins, Eskimos, Matinés, Flokinés und Velours zu jedem nur annehmbaren Preise auch im Einzelnen zum Privatgebrauch abgelassen werden.

Hierzu drei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

[Erste Beilage zu Nr. 10.]

10. Januar 1870.

Landtag.

*** Dresden, 8. Januar. Erste Kammer. Gegenstand der Tagesordnung ist der Bericht der ersten Deputation über den Entwurf zu einem Gesetz, einige Abänderungen des Gesetzes über das Vereins- und Versammlungsrecht betreffend. Der Gesetzentwurf selbst ist bereits früher in seinem Wortlaute mitgetheilt. Die Deputation sagt u. A.:

„Die Deputation ist dem Entwurfe nicht entgegen, insbesondere aber hält sie es für eine, durch den Geist unserer Zeit gebotene politische Nothwendigkeit, daß den Vereinen, die sich mit öffentlichen Angelegenheiten beschäftigen, eine freiere Bewegung gesetzlich gestattet wird. Der Sinn und die Theilnahme des Volkes an seinen öffentlichen Angelegenheiten sind reger und lebendiger geworden, und dies kann bei rechtem Gebrauche für das Verständnis und die richtige Beurtheilung derselben nur förderlich und daher für das constitutionelle Verfassungsleben nur erwünscht sein. Hierzu kommt noch, daß durch den Entwurf eine Uebereinstimmung der gesetzlichen Vorschriften mit denen der Nachbarstaaten herbeigeführt wird.“ Sie empfiehlt das Gesetz zu genehmigen.

An der Generaldebatte betheiligen sich Abg. Rittner, welcher eine Definition darüber verlangt, was eigentlich ein politischer Verein sei, und Referent Hennig, der erklärt, daß sich darüber sehr schwer eine vollständig erschöpfende Erklärung geben lasse.

Ohne weitere Specialdebatte wird darauf der Gesetzentwurf genehmigt.

*** Dresden, 8. Januar. Zweite Kammer. Erster Gegenstand der Tagesordnung ist die Abstimmung über die bei der früheren Berathung abgesetzte Position der Polizeidirection zu Dresden.

Die Majorität der Deputation empfiehlt 65,724 Thlr. statt 80,060 Thlr. normalmäßig, 594 Thlr. statt 1994 Thlr. transitiv, die Minorität dagegen dieselbe Summe, wie für die Finanzperiode 1868/69, 53,474 Thlr. normalmäßig, 660 Thlr. transitiv, zu bewilligen.

Reg.-Commissar Körner verwendet sich warm für den Vorschlag der Majorität.

Die beiden Referenten, Abgg. Jordan und Fahnauer, verteidigen ihr Votum. Eine weitere Debatte findet nicht statt.

Bei der Abstimmung nimmt die Kammer gegen 21 Stimmen den Vorschlag der Majorität an. Der Antrag des Abg. Fahnauer wegen Rückgabe der Polizei an die Stadt Dresden u. s. w. wird mit 34 gegen 31 Stimmen genehmigt.

Es folgen mündliche Berichte der vierten Deputation über 1) eine Petition der Fischerinnung zu Leipzig. Die Petenten verlangen, daß das Landesfischereigesetz zu ihren Gunsten abgeändert werde, daß sie insbesondere die Erlaubniß erhalten, im Falle die Flüsse und Gewässer ihre Ufer übertreten, außerhalb der Uferänderungen zu dürfen. Die Deputation hat sich jedoch mit diesem Ansuchen nicht befreunden können und schlägt vor, die Petition auf sich beruhen zu lassen, welchem Antrag die Kammer ohne Debatte beitrifft; 2) über die Petition einiger Dresdner Hausbesitzer, den Einbau von Dachwohnungen betreffend. Nach längerer Debatte wird diese Petition der Regierung zur Erwägung übergeben.

Es folgt weiter die anderweite Abstimmung über die bei der gestrigen Berathung des Dissidentengesetzes angenommenen Amendements des Abg. Ludwig:

1) Diese Genehmigung darf nur dann verweigert werden, wenn die in den Statuten festzustellenden Religionsgrundsätze und Normen für die Religionsübung Etwas gegen die Sittlichkeit oder Gesetze enthalten.

2) Zur Deckung des Aufwandes einer Religionsgesellschaft sind nur deren Mitglieder beizutragen verpflichtet.

Die Kammer verwirft heute mit 37 gegen 24 Stimmen diese Zusatzanträge.

Schließlich referirt die vierte Deputation noch über die aus der jenseitigen Kammer wieder zurückgekommenen Petitionen wegen Aufhebung der akademischen Gerichtsbarkeit. Die Kammer bleibt bei ihrem früheren Beschlusse, daß die Regierung noch dem gegenwärtigen Landtage einen entsprechenden Ge-

setzentwurf vorlegen soll, stehen und wird es daher demnächst zum Vereinigungsverfahren kommen.

Dresden, 8. Januar. Die Abgeordneten Biedermann, Gensel, Pfeiffer und Genossen haben in der Zweiten Kammer folgenden Antrag eingereicht:

Die Kammer wolle im Vereine mit der Ersten Kammer die Staatsregierung ersuchen, dem für den nächsten Landtag vorzubereitenden Gesetze über Reorganisation der Verwaltung folgende allgemeine Gesichtspunkte zu Grunde zu legen:

I. Die unterste Stufe der Verwaltung bilden hinfort lediglich die Gemeinden in Stadt und Land, denen die ganze Sicherheits- und Wohlfahrtspolizei, soweit sie örtlich ist, überlassen wird. Die Verwaltungsbefugnisse der Gerichtsämter als „Ortsobrigkeiten“ hören auf. Desgleichen die Functionen der Friedensrichter.

II. Als geographische Grundlage der zweiten Stufe der Verwaltung bleibt der amts-hauptmannschaftliche Bezirk bestehen, beziehungsweise unter Theilung der zu großen Bezirke in mehrere kleinere.

1. In jedem Bezirk wird eine Bezirksvertretung (Bezirksrath) gebildet. Dieselbe besteht aus dem Amtshauptmann als Vorsitzenden und einer Anzahl frei gewählter Mitglieder (1 auf 6000 bis 8000 Einwohner). Von letzteren werden $\frac{2}{3}$ von allen Denjenigen gewählt, welche in einer Gemeinde des Bezirks stimm-berechtigt für die Gemeindegewahlen sind, $\frac{1}{6}$ von Denjenigen darunter, welche aus Grundbesitz, und $\frac{1}{6}$ von Denjenigen darunter, welche aus sonstigen Quellen ein Jahreseinkommen von wenigstens 1000 Thlr. haben. Jeder wählt nur in einer dieser Classen. Wählbar ist Jeder, der in einer Gemeinde des Bezirks stimm-berechtigt und wohnhaft ist, und der die allgemeinen Eigenschaften der Wählbarkeit, wie sie die Gemeindeordnung für die Gemeindegewahlen vorschreibt, besitzt.

2. Die Bezirksvertretung wird allmonatlich einmal vom Amtshauptmann berufen. Derselbe ist auch berechtigt, außerordentliche Sitzungen zu veranstalten; er ist dazu verpflichtet, wenn mindestens $\frac{1}{3}$ der Mitglieder schriftlich unter Angabe von Gründen es beantragt und auf diesfallsige schriftliche Abstimmung über die Hälfte der Mitglieder sich dafür erklärt. Die Sitzungen sind vorbehaltlich im Gesetze zu bestimmender Ausnahmefälle öffentlich.

3. Der Geschäftskreis der Bezirksvertretungen ist folgender:

a. Als Organ der Selbstverwaltung des Bezirks haben sie über solche Maßregeln zu beschließen, deren Durchführung im Sicherheits- und wohlfahrtspolizeilichen Interesse des Bezirks sie für nöthig halten, und haben die Mittel dafür durch Bezirksauslagen, beziehentlich durch Aufnahme von Darlehen zu beschaffen. Das Gesetz stellt den Maßstab fest, nach welchem die Bezirkslasten auf die verschiedenen Arten von Einkommen (Grundbesitz, Gewerbe, persönliches Einkommen) zu vertheilen sind. Es steht den Bezirksvertretungen frei, mit der Aufsicht über die Ausführung derartiger Maßregeln einzelne ihrer Mitglieder zu beauftragen.

b. Als Beauftragte des Staates üben sie das diesem zustehende Recht der Aufsicht so wie der Entscheidung bei Verurtheilungen in erster Instanz in allen nicht zur Competenz der Justizbehörden gehörigen Angelegenheiten, sowohl innerhalb der einzelnen Gemeinden, als auch zwischen verschiedenen Gemeinden des Bezirks: insbesondere bei Bestätigung von Ortsstatuten, Zustimmung zur Aufnahme von Darlehen und zur Veräußerung von Gemeindegrundstücken, Controle der Vermögensverwaltung der Gemeinden, Bestätigung der gewählten Gemeindevorstände, Beaufsichtigung der Geschäftsführung derselben, namentlich im Punkte der Sicherheitspolizei u. s. w.; desgleichen bei Bildung von Gemeindeverbänden für gemeinsame Besorgung gewisser Angelegenheiten der Sicherheits- und Wohlfahrtspolizei u. s. w.

c. Die gewählten Mitglieder der Bezirksvertretung können von dem Amtshauptmann herbeigezogen werden, um ihn bei Ausführung allgemeiner, vom Gesetze oder von der obersten Verwaltungsinstanz ihm aufgebener Verwaltungsmaßregeln mit ihrem Rathe und ihrer Kenntniß der Verhältnisse zu unterstützen. Doch sind derartige gutachtliche Äußerungen der Bezirksvertretung für den Amtshauptmann nicht bindend.

d. Die gewählten Mitglieder der Bezirksvertretung können den Amtshauptmann wegen solcher Maßregeln, die er in seiner Eigenschaft als Staatsbeamter, aber nach ihrer Meinung gegen das Gesetz, oder gegen die Wohlfahrt des Kreises oder die Rechte Einzelner vollzogen hat, ebenso wegen Unterlassungen, interpelliren, eventuell auch über ihn beim Ministerium des Innern Beschwerde führen. Für solche Fälle steht ihnen das Recht zu, sich ohne Berufung durch den Amtshauptmann zu versammeln und einen besonderen Vorsitzenden für die betreffende Verhandlung zu wählen. Doch ist dem Amtshauptmann sowohl von der Veranstaltung einer solchen Versammlung, als auch später von dem darin gefassten Beschlüsse Anzeige zu machen.

e. Der Regierung steht es frei, die Bezirksvertretung zur Abgabe von Gutachten über zu erlassende Gesetze oder über allgemeine Verwaltungsmaßregeln aufzufordern, wie es andererseits den Bezirksvertretungen freisteht, Anträge in dieser Hinsicht an die Regierung zu stellen. Desgleichen kann die Regierung dieselben mit besonderen Geschäften, z. B. in Bezug auf die Mitwirkung bei Ausführung der Gewerbeordnung, des Recrutirungsgesetzes u. s. w., beauftragen.

f. Die Mitwirkung der Bezirksvertretungen zur Bildung von Bezirksschulbehörden wird das künftige Schulgesetz zu regeln haben. Die drei Städte Dresden, Leipzig und Chemnitz bleiben außerhalb der Bezirkseinteilung. Wegen Ausübung des Rechts der Staatsgewalt auf oberinstanzliche Entscheidung, von Aufsichtswegen oder auf Berufung, in Bezug auf diese Städte wird das Gesetz besondere Bestimmungen zu treffen haben.

III. Eine Mittelstufe zwischen den Bezirken und der im Ministerium des Innern repräsentirten allgemeinen Staatsverwaltung findet nicht statt: die Kreisdirectionen werden aufgehoben. Das Ministerium des Innern allein bildet die höhere Instanz über den Bezirksvertretungen. Das Gesetz hat genau zu bestimmen, in welchen Fällen die Entscheidungen und Beschlüßfassungen dieser letzteren endgültig sind, in welchen dagegen sie der höheren Entscheidung des Ministeriums unterliegen.

Bur Statistik des Leipziger Exporthandels.

Ausfuhr nach Nordamerika 1869.
 w Leipzig, 8. Januar. In frühern Nummern dieses Blattes haben wir Beiträge zur Statistik des Leipziger Exporthandels nach der Nordamerikanischen Union gegeben; die letzten derselben betrafen die diesjährige Waarenausfuhr von Januar bis September in ihren Werthbeträgen nach Dollars.
 Das ult. December 1869 abgelaufene letzte Vierteljahr hatte nun folgende Gesamtziffer:

Aus dem Leipziger Consulsatsbezirk wurden Waaren im Werthe von 455,409 Dollars nach den Vereinigten Staaten ausgeführt. Das entsprechende Quartal des Vorjahres wies nur 355,291 Doll. auf, also 100,118 Doll. weniger als 1869.

Das vierte Quartal 1867 hatte gar nur 252,708 Doll., 202,701 Doll. weniger als das heurige Schlussvierteljahr.

Die Gesamtziffer 1869 beträgt 2,072,169 Doll. Dies ergiebt, den Thaler zu 69 Cents gerechnet (officielle Rechnung), für das Jahr 1869 eine Ausfuhr im Werthe von 3 Millionen 3143 Thalern 22 Ngr.

Im Vorjahre wurden für 1,625,756 Doll. 85 C. ausgeführt, also für 446,412 Doll. 32 C. weniger als 1869.

Das Jahr 1867 hat eine Ausfuhr im Werthe von 2,409,827 Doll. 33 C., mithin für 337,658 Doll. 16 C. mehr als heuer und für 784,070 Doll. 40 C. mehr als 1868.

Trotz dieses anscheinenden Rückganges gegen 1867 ist der Export nach Nordamerika ganz im Gegentheil fortwährend im Steigen begriffen. Man muß nämlich für 1867 in Rechnung stellen und abziehen, was damals noch vom Consulsatsbezirk Chemnitz hier verzollt, resp. declarirt ward. Ende 1867 ward ein amerikanisches Viceconsulat in Chemnitz errichtet, und dieses absorbirte sofort die Ausfuhr der großen sächsischen Fabrikorte dergestalt, daß die Leipziger Ausfuhr von 804,369 Doll. 98 C. im zweiten Quartale 1867 im Schlussquartale desselben Jahres auf 252,708 Doll. 31 C. herabsank.

Krankensbewegung im St. Georgenhospital

vom 1. Juli bis 31. December 1869.

Zu dem Bestande von 50 Kranken (auf der Abtheilung für Geisteskrante 25, auf der medicinischen 12, auf der chirurgischen 13, darunter 28 Männer und 22 Frauen) am 1. Juli 1869 wurden in der zweiten Hälfte des Jahres 1869 neu aufgenommen 190 (61 auf der Abtheilung für Geisteskrante, darunter 29 Säuser, 70 auf der medicinischen, darunter 41 Kräfte und 59 auf der chirurgischen), darunter 150 Männer, 38 Frauen, 2 Kinder.

Von diesen 240 Kranken wurden im Laufe dieses Halbjahres theils geheilt entlassen, theils in andere Heil- und Versorgungsanstalten überführt 189. Es starben 11. In Behandlung blieben am 31. December 40 (auf der Abtheilung für Geisteskrante 16, auf der medicinischen 13, auf der chirurgischen 11), darunter 23 Männer, 16 Frauen und 1 Kind.

Ambulant wurden behandelt 31.
 Leipzig, im Januar 1870.

Dr. Herm. Clarus. Dr. E. Millies.

Vom

Credit- und Spar-Bank-Verein

werden z. B. für Einlagen

auf Sparbankbücher 4⁰/₁₀₀,
auf Quittungsbücher (für Geschäftsleute) 3¹/₃⁰/₁₀₀

Zinsen gewährt, Bureau Reichstraße Nr. 3, II., Speck's Hof.
 Leipzig, am 20. December 1869.

Das Directorium.

Dr. Hillig. W. Ortell.

Braunschweiger
20 Thaler Prämien-Loose
 von der Königl. Regierung gesetzlich erlaubt.
 Die nebenverzeichneten Gewinne werden durch die Ziehungen am **1. Febr., 1. Mai, 1. August, 1. November** zur Auszahlung gebracht.
 Jedes Originalloos ist mit den staatlichen Garantien ausgestattet, wonach mindestens der einbezahlte Betrag zurückbezahlt wird, wenn nicht ein grösserer Gewinn auf das Loos entfällt; für die Auszahlung sämtlicher Gewinne haftet der Staat. — Diese Loose können gegen sofortige Baarzahlung oder mittelst monatlichen Ratenzahlungen bezogen werden; auf letztere Art ist eine Anzahlung von **1 Thaler** zu leisten, womit demnächst schon **80,000 Thaler** gewonnen werden können.
 Verloosungsplan und die näheren Bedingungen werden bereitwilligst ertheilt; man beliebe sich direct zu wenden an das Bankhaus
Anton Horix in Berlin Jerusalemerstrasse No. 39.

1 Gewinn . . .	Thlr.	80,000
1 " " " "	"	40,000
2 " " " "	"	40,000
2 " " " "	"	12,000
2 " " " "	"	10,000
1 " " " "	"	4,000
3 " " " "	"	6,000
1 " " " "	"	1,000
1 " " " "	"	800
2 " " " "	"	1,200
64 " " " "	"	6,400
12 " " " "	"	840
48 " " " "	"	1,200
9360 " " " "	"	196,560
9500 Gewinne.	Thlr.	400,000

Visitenkarten, Adresskarten, Facturenbriefe, Verlobungsbriefe, Dankfagungen, Placate, Rechnungen, Reisefarten, Preiscurante, Autographien, Wechsel &c.

fertigt schnell und elegant
Naumanns Druckerel
 Universitätsstraße Nr. 15 parterre.

K. k. priv. Aussig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft.

Musweis

der Betriebs-Einnahmen im Jahre 1869.

	Reisen- Länge der		Zahl der beför- berten Personen	Quantum der beförberten Güter in Centnern	Einnahmen				Summa in österr. W.	
	Sauptbahn	Zweigbahnen			im Personen-, Gepäck- und Eilgut- Verkehre					
					Fl.	Gr.	Fl.	Gr.	Fl.	Gr.
Im Monate December 1869			9531	2,186,110	4900	02	63913	31	68813	33
Hierzu das Betriebs-Ergebniß der Vormonate			131621	17,993,431	593797	69	593797	69	673928	85
Nachträglich aus dem Verkehre mit fremden Bahnen			—	—	—	—	—	—	—	—
Im Ganzen vom 1. Jänner bis 31. December 1869			141152	20,179,541	65711	—	657711	—	742742	18
Im Jahre 1869	im Monate December		8898	1,539,248	41896	95	41896	95	46096	96
	vom 1. Jänner bis 30. November		116268	15,320,726	513861	21	513861	21	581252	44
	Summarisch		125166	16,859,974	555758	16	555758	16	627349	40
Daher im Jahre 1869	im Monate December	mehr	633	646,862	22016	36	22016	36	22716	37
	vom 1. Jänner bis 30. November	mehr	15353	2,672,705	79936	48	79936	48	92676	41
	Summarisch	mehr	15986	3,319,567	101952	84	101952	84	115392	78

Teplitz, am 7. Januar 1870.

Die Direction.

**Subdirection
Leipzig
Brühl No. 77.**



**Subdirection
Leipzig
Brühl No. 77.**

Bericht über die Wirksamkeit der Handels-Vereinigung „Merkur“. Berlin, 25, Unter d. Linden.

Der Direction wurden angemeldet:

Durch Vermittelung der Direction wurden erledigt:

schwebend:

1868.	Fl.	Sgr.	Pf.	1869.	Fl.	Sgr.	Pf.	Erledigt	Fl.	Sgr.	Pf.	Schwebend	Fl.	Sgr.	Pf.
Mai	48	Forderungen	1693	22	11	1296	Forderungen durch Vergleich geordnet	76011	27	4					
Juni	159	-	5767	11	9	1886	- Zahlung geordnet	1040	29	8					
Juli	159	-	3585	25	9	1256	- Klage	72319	27	8					
August	121	-	5724	4	5	475	- Aufenthalt der Schuldner								
September	162	-	9598	12	9		nicht zu ermitteln						29721	26	8
October	215	-	13018	2	8	3840	Forderungen noch in Behandlung						250960	15	1
November	287	-	11301	24	9										
December	211	-	8425	2	5										
1869.															
Januar	288	-	33833	22											
Februar	367	-	20563	5											
März	405	-	19763	1	2										
April	407	-	27772	17	7										
Mai	639	-	49291	17	8										
Juni	663	-	43204		11										
Juli	644	-	45647	1	11										
August	848	-	46057	21	9										
September	916	-	53362	21	5										
October	752	-	41689	15	5										
November	788	-	40028	10	11			Erledigt	229372	24	8				
December	604	-	29683	3	3			Schwebend	280638	11	9				
			8683	Forderungen	510011	6	5		8683	Forderungen	510011	6	5		

Vom Mai 1868 bis December 1869.

Total-Übersicht:

Der Direction wurden angemeldet 8683 Forderungen mit 510,011 Thlr. 6 Sgr. 5 Pf.

Durch Vermittelung der Direction kamen zur Erled. 4968 Forderungen mit 229,372 Thlr. 24 Sgr. 8 Pf.

Die Direction der Handels-Vereinigung „Merkur“.

Geber.

Ankündigungen

in allen hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen

besorgt durch die Annoncen-Expedition v. Sachse & Co., Katharinenstr. 10.

Bern, Breslau, Cassel, Köln, München, Pest, Stuttgart und New-York, 40 John-Street.

C. A. Walther,

Sithogr. Tabak u. Druckeri liefert alle Druckerarbeiten solid u. billigst.

Koch's Hof.

Tanz-Cursus.

Nächste Mittwoch d. 12. Jan. 1870 beginnt ein Lehr-Cursus für bildende Tanzkunst. (Schnell-Cursus.) Weitere Anmeldungen erbitte mir umgehend Reichsstr. 4, Eingang: Schuhmachergässchen 10, täglich 12-3 Uhr.

Hermann Reck.

Malzextract-Fabrik M. Diener in Stuttgart.

Sämmtliche Präparate mit Dampf im Vacuum concentrirt.

Malzextract nach Dr. Linek, von Prof. Bod in Leipzig (J. Gartenlaube Nr. 12, 1868), Prof. Niemeier in Tübingen und anderen hervorragenden Aerzten empfohlen gegen Verdauungsstörungen, katarthale Zustände der Athmungsorgane, Reuchhusten der Kinder u., beachtenswerth als Ersatzmittel des Leberthrans. Preis 12 \mathfrak{r} pr. $\frac{1}{2}$ Fl., 7 \mathfrak{r} $\frac{1}{2}$ Fl.

Malzextract mit Eisen, empfohlen gegen Bleichsucht, Blutarmuth u. 13 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{r} pr. Fl.

Liebig's Nahrungsmittel in Extractform, bestes Ersatzmittel der Muttermilch, zur schnellen und sichern Bereitung von Liebig's Kindersuppe für Säuglinge. Man erhält die Suppe durch einfaches Auflösen des Extracts in warmer Milch. Preis 12 \mathfrak{r} pr. Fl.

Haupt-Depot für Sachsen: **Gustav Triepel** in Leipzig, Klostersgasse 11. Niederlagen in der **Salomonis**, **Engel**, **Albert**, **Sinden** und **Robren-Apothek** ebendasselbst. In Dresden: **Spalteholz & Bley**.

Grohmann's Original-Deutscher Porter, Malzextract.

CARL GROHMANN

Königlicher Hoflieferant



LEIPZIG

Burgstrasse 9.

Filialen:

Dresden: Bruno Meißner, Kreuzstraße,

Gotha: D. W. Grabenstein, am Markt,

Chemnitz: Friedrich Röder, Klosterstraße,

so wie in fast sämmtlichen größeren Provinzialstädten des Inlandes und der angrenzenden Länder.

Comptoir und Verkauflocal: **Leipzig**, Burgstraße Nr. 9.

Beehrt mit der Auszeichnung eines vierzehnjährigen Erfolges, anerkannt von den Männern der Wissenschaft, welche vorurtheilsfrei genug sind, ein heilkräftiges Mittel nicht ohne Prüfung, ja ohne Kenntniß der chemischen Analyse desselben bloß deshalb zu verurtheilen, weil es nicht in der Apotheke zubereitet worden, empfiehlt sich

Grohmann's Original-Deutscher Porter, Malzextract,

als durch Tausende von Thatfachen erfolgter Wiederherstellung glänzend bewährt, selbst in bedenklichen Fällen, bei **Brustleiden** (chronischen Brustkatarthen, Bronchialaffectionen, Husten, Bluthusten), bei **Magenleiden** und **Verdauungsbeschwerden** (bei geschwächtem oder verdorbenem Magen, Aufstossen, Sodbrennen), gegen **Hämorrhoiden** und bei Neigung zu Hypochondrie, gegen Schlaflosigkeit, **Blutarmuth**, **Bleichsucht**, **Hysterie**, gegen **chronische Darmkatarthe**, so wie als unübertroffenes **Stärkungsmittel in Convalescenzen**, nach schweren Entbindungen, beim Stillen, als Kräftigungsmittel für schwächliche (**scrophulöse**) Kinder u. s. w. Ebenso bekannt sind die **conservirenden** Eigenschaften desselben, und wie der Wein ist er die „Milk des Alters“. Empfehlungen liegen u. A. vor: von der Medicinischen Gesellschaft zu Leipzig durch Prof. Dr. Streubel, so wie von den Herren Aerzten: Dr. Werlich, Dr. Ulrich, Dr. Brauer, Dr. Kleinpaul, Dr. Riehschel, Dr. Zeising, Dr. Schurig, Dr. Rascher und Dr. Blantmeister.

Hier und da aufgetauchte Copien haben den Werth des Originals nur zu erhöhen und in das rechte Licht zu setzen vermocht.

Stahlfedern!



Grösstes Messlager, mit vielen Neuheiten.

Federhalter!

in allen nur erdenklichen Sorten, darunter **Korkhalter**, ganz neu und höchst praktisch, da sie die Elasticität der Federpose besitzen und die Armnerven schonen.

Verkauf zu den niedrigsten Fabrikpreisen.

Jules Le Clerc aus Berlin

46 Auerbachs Hof 46.

Die Parquetfußböden- und Billard-Fabrik

von

J. G. Albrecht, Hohe Straße Nr. 10,

empfehlen den Herren Bauunternehmern ihre **Parquets**, zur Zeit mehrere Tausend \square Ellen auf Lager, von solider Arbeit und schönem starken Eichenholz. — **Billards** und **Billard-Queues** zu billigen Preisen.

Neue weiche Filzhüte von 1 Thlr. an, elegant garnirt, für Herren empfiehlt **C. Schumann**, neue Verkaufshallen an der Schillerstraße.

Kleiderstoffe

in größter Auswahl.

Poll de ohèvre von 2 Ngr. an die Elle, ebenso eine **Partie zurückgesetzter Roben** von den billigsten bis zu den elegantesten, **Camlot, Moirée**, abgepaßte **Unterröcke** mit bunten Ranten, **rothe und bunte Tischdecken** in reiner Wolle $4\frac{1}{4}$, $6\frac{1}{4}$, $8\frac{1}{4}$, $10\frac{1}{4}$, $12\frac{1}{4}$ groß, **Flanelle**, gestreifte und carrirte, $5\frac{1}{4}$ u. $10\frac{1}{4}$ breit, 5 bis 16 Ngr. die Elle, **Blaudruck**, **Lama**, $5\frac{1}{4}$ und $10\frac{1}{4}$ breit, die Elle von 5 Ngr. bis 16 Ngr. **Cachenez, Kopftücher, Cravaten, Chälchen**, **Mull**, von 22 Pfg. an die Elle bis zu dem feinsten, **Gaze, Tarlatan**, **Shirting** von $2\frac{1}{2}$ Ngr. an die Elle, **Piqué, Stangenleinwand, weiße Taschentücher**, **Tischtücher, Servietten, Handtücher**, Leinwand, Futterstoffe, Barchent, **blaue Leinwandshürzen** mit und ohne Laß, **Bettzeug, Federleinen**, **schwarze Tücher** mit buntgewirkten Ranten, **schwarze gestickte Tücher** à $3\frac{1}{2}$ Thaler empfiehlt

F. ZEHME, Schuhmachergäßchen,

von der **Reichstraße** herein „**rechts**“ 2^{tes} Gewölbe.

La Plata Fleisch-Extract

bereitet von

A. Benites & Co. in Buenos-Ayres.
General-Consignatir für den europäischen Continent

J. A. de Mot,

Consul der argentinischen Republik in Brüssel.

Analysirt u. approb. durch die HH. Professoren der Chemie

J. B. Depaire und Th. Jouret in Brüssel,

Mitglieder des obersten Sanitäts-Rathes in Belgien.

Vollständige Reinheit u. ausgezeichnete Qual. garantirt.



Vortheilhaft für Haushaltungen,
Reisende u. s. w.
Der Prospect wird auf Verlangen
gratis verabfolgt.



Die Unterschriften obiger
Professoren befinden sich
auf jedem Topf.

Fabrik-Zeichen.

Haupt-Depot in Köln bei **C. Haentjes**, General-Agent,
Marsilstein No. 10 a.
- - - in Leipzig bei **Werner & Gütner**, Poststrasse 4.

Détail-Preise:

1 engl. Pfund Topf à Thlr. 3. 5 Ngr., — $\frac{1}{2}$ engl. Pfund Topf à Thlr. 1. 20 Ngr.,
 $\frac{1}{4}$ engl. Pfund Topf à 27 $\frac{1}{2}$ Ngr., — $\frac{1}{8}$ engl. Pfund Topf à 15 Ngr.
Zu haben in den meisten Handlungen und Apotheken.

Mit Königl. k. Mini-
sterial-Approbation.

Per Paquet 4 Sgr.
oder 14 Kr.



Stollwerck'sche Brust Bonbons.

Erprobt und bewährt seit einer Reihe von Jahren gegen Husten, Heiserkeit, Affectionen der Schleimhaut und des Kehlkopfes, ja gegen alle Beschwerden der Athmungsorgane. Man wolle, um sich vor der großen Zahl von Nachahmungen zu schützen, auf nachstehende Verkaufsstellen achten. In Leipzig in der Hofapothete z. w. Adler bei Herrn **E. A. Neubert**, in der Engelapothete bei **Wolf & Geisterbergk**, in der Lindenapothete bei **Th. Schwarz**, Weststraße 17 a, in **Lindenau** bei Apotheker **E. Dieze**, in **Dresden** in sämmtlichen Apotheken und in **Zwenkau** bei **W. Sch. Hoffmann**.

Vor Verfälschung wird
gewarnt!

Um Thomwaaren, Porzellan, Meerschaum, Glas, Elfenbein, Billardqueues, Marmor, so wie Holz und Leder dauerhaft zu kitten resp. auszubessern, ist das Beste, was es in der Welt giebt, F. E. Dietrich & Co. unentbehrliches Cement.

Der Preis pro Flasche beträgt 5 und 10 Ngr. und ist dasselbe nur allein echt zu beziehen von **Ernst Ahr**, Tauchaer Straße 29 und Kochs Hof (Markt). **Aumann & Co.**, Neumarkt 9. **Moritz Assmann**, Hohe Straße 26. **Helno Berger**, Peterssteinweg 7. **E. Behrend**, Halle'sche Gasse 5. **Robert Böhme**, Ritterstraße 11. **Otto Eckardt**, Schützenstraße 8. **Eduard Fahlberg**, Brühl 60. **Gustav Gänzel**, Dresdner Straße 38. **Paulus Heydenreich**, Weststraße 17c. **Theodor Hoch**, Halle'sche Straße 10. **Emil Hohlfeld**, Ransstädter Steinweg 11. **Hermann Kabitzsch**, Grimm. Steinweg 57. **Bernhard Kademann**, Reichstraße 49. **Julius Kiessling**, Grimm. Steinweg 54. **Louis Lauterbach**, Petersstraße 4. **Friedrich Lindner**, Nicolaistraße 48. **Friedrich Theodor Müller**, Petersstraße 27. **Otto Meissner**, Grimm. Straße 24. **Moritz Naumann**, Sternwartenstr. 54. **Wilhelm Nietzsche**, Thomasgäßchen 11. **Heinrich Peters**, Grimm. Steinweg 3. **Richard Quarch**, Peterssteinweg 58. **Carl Schönberg**, Sternwartenstraße 30. **Hermann Schirmer**, Grimma'sche Straße 16. **Otto Schröter**, Katharinenstraße 3. **Schütte & Richter**, Mauricianum. **Gustav Ullrich**, Peterssteinweg 50c. **Julius Weydling**, Barfußgäßchen 4. **Wilhelm Wiesing**, Tauchaer Straße 11. **Hermann Wilhelm**, Ransstädter Steinweg 18. **Julius Wunder**, Hainstraße 3. **Gustav Zehler**, Windmühlenstraße 17. **Zörner & Kötz**, Nürnberger Straße 1. **Hermann Harzer** in Neuditz und von dem **Generaldepositair C. Lippert**, Leipzig, Thomasgäßchen 1.

Rothwein- und Tintenflecke,

überhaupt alle farbigen Flecke von Obst, Rost u. in weißer Wäsche und waschbaren Stoffen werden sofort und spurlos in ganz unschädlicher Weise entfernt durch **J. Buzer's** Fleckenincur. Flacons à 5 Ngr. bei **Ernst Ahr**, Tauchaer Straße Nr. 29 und Kochs Hof, **J. G. Apitzsch**, Petersstraße Nr. 28, **Ed. Fahlberg**, Brühl Nr. 50, **Otto Eckardt**, Schützenstraße Nr. 8.

Echten Nussöl-Extract

aus frischen grünen Walnüssen bereitet, durch dessen gewöhnlichen Gebrauch als **Saaröl** selbst graue Haare schön tief schwarz und glänzend werden, anerkannt von den höchsten medicinischen Autoritäten im In- und Auslande, so wie von jedem uneigennütigen Laien, worüber die besten Zeugnisse, sowie Bestellungen über Erfolg fast täglich eingehen, empfiehlt in Flacons à 5 und 10 Ngr. die **Parfümerie-Fabrik von Heinrich Müller**, Grimma'scher Steinweg 51. Zur Bequemlichkeit des geehrten Publicums hält davon Lager Herr **Hermann Backhaus**, Grimma'sche Straße.

Zeugnis der Echtheit.

Das von Herrn Parfümeur **Heinrich Müller** in Leipzig bereitete Nussöl-Extract habe ich in meinem chemischen Laboratorium in verschiedenen Proben sowohl qualitativ wie quantitativ persönlich chemisch untersucht und mich dadurch davon überzeugt, daß dieses Del wirklich das ist, was der Name besagt, d. h. ein nach Regeln der Kunst in Del aufgelöstes Extract von **Walnüssen** (*Juglans regia*) ohne jede schädliche Beimischung, mit einem lieblichen Parfüm versetzt, so daß dieses Extract als **Saarfärbe-** und **Saarconservirungs-Mittel** durchaus zu empfehlen ist.

Der Director des polytechnischen Instituts vom chemischen Laboratorium.

(L. S.)

Dr. Theobald Werner in Breslau.

Es wird gebeten obiges Del nicht mit anderen gleichen Namens angepriesenen zu verwechseln.

Der Fabrikant.

VERDAUUNGS-PASTILLEN AUS LACTAS SODAE UND MAGNESIA VON BURIN DU BUISSON

Von den hervorragenden Aerzten werden dieselben bei den verschiedenen Leiden des Magens und der Eingeweide verordnet. Sie wirken erfolgreich bei Verdauungsstörungen, Aufstoßen, Magensäure, Appetitlosigkeit, Anschwellen des Magens u. und ersetzen wirksam die Pastillen, welche alkalische Mineralwässer als Basis haben.

Preis 16 Ngr. p. Sch., Pulver gleicher Zusammensetzung 24 Ngr. p. Sch.

Haupt-Dépôt bei **Gustav Triepel** in Leipzig, Klosterstraße Nr. 11.

Niederlagen ebendasselbst: **Adler-, Engel-, Albert-, Mohren-, Linden- und Johannis-Apotheke.**

Wiener Schuh- und Stiefeletten-Lager.

Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kalbleder,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kalbleder, Doppelsonnen,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem russischen Rindlaid, Korksohlen,
Wiener Herren-Stiefeletten von echtem Juchten (wasserdicht)
Wiener Herren-Stiefeletten, Filz mit russ. Rindlaidbesatz,
Wiener Herren-Stiefeletten, hohen Filzschaf, mit russ. Rindlaidbesatz,
Wiener Herren-Stiefeletten, **Ballstiefel** vom feinsten französischen Kalbleder,
Wiener Herren-Schuhe mit Riemen und Gummi-Einsatz,
Wiener Damen-Stiefelchen mit Elastique, Knopf, Riemen, in Leder, Sammet, Filz, Pelz und Lasting,
Wiener Knaben-Stiefeletten, Kalb-, Rind-, Kalbleder, Doppelsonnen,
Wiener Kinder-Stiefelchen, alle Sorten,
Ballschuhe und Hausschuhe, in Atlas, engl. Leder, Lasting, Goldleder, Blüsch

empfehlen das

Wiener Schuh-Lager von H. Peters,

Grimma'scher Steinweg Nr. 3, neben der Post.

Dr. Pattison's Gichtwatte,

das bewährteste Heilmittel gegen **Gicht** und **Rheumatismen** aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreizen, Rücken- und Lendenweh u. s. w. In Packeten zu 8 Ngr. und halben zu 5 Ngr. bei **Theodor Pitzmann**, Ecke am Neumarkt und Schillerstraße.

Zahnschmerzen

werden, ohne Zähne herauszunehmen, nicht nur sofort beseitigt sondern auch das Weiterfressen brandiger Zähne, selbst wenn sie nicht schmerzen, für immer gehindert durch das von dem Zahnarzt **Leop. Böder** in Ronneburg erfundene, geprüfte und wegen seiner Wirksamkeit von hohen Autoritäten öffentlich als das Beste berühmte Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung 12 1/2 \mathcal{M} .

Die Expedition des Leipziger Tageblattes nimmt ohne Porto-Berechnung gern Bestellungen an.

Süßholzpasta mit Gummi,

angenehmes Linderungsmittel bei Hustenreiz und Halsbeschwerden
Johannis-Apotheke, Dresdner Thor.

Das reellste Mittel, das Ausfallen der Haare zu verhindern, ist die von mir erfundene und gefertigte, ärztlich geprüfte, nervenstärkende

H. Backhaus' Arnika-Pomade.

Bermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe so vorteilhaft auf den Haarboden, daß das Ausfallen verhindert und der neue Wuchs gestärkt wird, daher sie allen Haarleidenden wahrhaft empfohlen werden kann,

à Flacon 5 \mathcal{M} und 7 1/2 \mathcal{M} .

Backhaus' Arnika-Seife

Zugleich empfehle ich meine neu erfundene zur Conservirung und Belebung der Hautthätigkeit, erfolgreichstes Mittel gegen vergelte und abgestorbene Haut, so wie zur Erhaltung eines schönen Teints.

H. Backhaus, Grimm. Straße Nr. 14.

Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer halten ferner Lager die Herren **Louis Lohmann, Dresdner Straße 38.**
Gebrüder Augustin, Zeitzer Straße 15.
Nadler Fischer, Grimma'sche Straße 24.
Eduard Fahnberg, Brühl 50.

Kissinger Pastillen,

hergestellt aus den Salzen des Natoczi, über dessen heilkräftige Wirkungen die Schriften von Hofrath Dr. Walling, Hofrath Dr. Erhardt und Dr. Diruf handeln. Besonders empfehlenswerth gegen Trägheit der Verdauungsorgane, mangelhafte Secretion, Bleichsucht, Blutleere, wie auch gegen Hämorrhoiden, Neigung zu Gicht und Scropheln. Preis per Flacon 30 Kr. = 8 1/2 Sgr., ausschließlich nur allein echt in Leipzig in der Hofapotheke zum weißen Adler, in der Engelapotheke, in der Lindenapotheke, Weststraße Nr. 17 a und in Meudnitz in der Johannisapotheke.

Königl. Bayer. Mineralwasser-Versendung.

Ludwig Heidsieck aus Bielefeld

empfehlen sein Lager von gebleichten Leinen, Taschentüchern, Dress u. Damaststücken, Herren u. Damenhemden, Hemdeneinsätzen, Kragen und Manschetten u. s. w. zu billigen Preisen.

Genden nach Maß, neueste Façons, werden unter Garantie des Gutsitzens in ganz kurzer Zeit gefertigt.

Lager **Große Fleischergasse 1,**
neben Stadt Frankfurt.

Bei Gicht, Rheumatismus und Podagra vorzüglich bewährte

Englische Frottirbürsten

in Form von Handschuhen und Reibebändern für Damen und Herren, einzig garantierte Qualität von

Lawrence & Co. in London.

Alleinige Niederlage im Magazin von

Theodor Pitzmann,

Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Verkauf und Reparatur

von Uhren aller Art
bei **C. Funk, Universitätsstraße 11.**

Fächer

für Ball, Theater und Promenade, worunter die beliebte **Pompadour-Façon** pr. Stück von 7 1/2 \mathcal{M} bis 10 \mathcal{M} , empfiehlt in reichster Auswahl **Wilh. Kirschbaum,**
Nr. 19. Neumarkt. Nr. 19.

Küchen- und Hausgeräthe

jeder Art

zu Hochzeits-,

Geburtstags- und Gelegenheitsgeschenken

empfiehlt billigt

Richard Schnabel,

Wintergartenstraße 7, neben dem Schützenhause.

Briefcouverts

alle Formate und Qualitäten billigt, von 500 ab zu Fabrikpreisen in der

„Stationers' Hall“,
Reichstraße 55.

Rechnungen, 100 St. von 4 Ngr. an,

Wechselschemas,

100 Stück 10 \mathcal{M} ,

Frachtbriefe,

Waschzettel, Miethcontracte, Linienblätter u.,

so wie Chemnitzer Linde, Briefpapier, Couverts,

Stahlfeder-Palter empfiehlt

L. Gotter, Buchbinder,

Peterssteinweg 49, vis à vis der Emilienstraße.

Dr. Scheibler's Mundwasser,

bestes und billigstes Reinigungsmittel des Mundes und der Zähne, zur Vermeidung von Zahnschmerz, zur sofortigen Beseitigung jeden üblen Geruchs aus dem Munde, bei dauernder Anwendung unfehlbar zur Wiederbefestigung loser Zähne. Preis pro Flasche 11 und 6 \mathcal{M} nebst Gebrauchsanweisung.

Niederlagen bei **F. E. Doss in Leipzig,**

Thomasgäßchen Nr. 10 und

Ernst Lindner, Grimm. Straße 29.

Bierseidel und Tulpen

mit feinen

Alfénide- oder Neusilber-
Beschlägen,



in einfacher, wie elegantester Ausführung, zu Geschenken wie für Restaurationen passend, liefert billigt

F. A. Lindner,

Nr. 3 Petersstraße Nr. 3, nahe dem Markt.

Ball-Confectionen,

Pariser Modelle und hier nachgearbeitet,

Schärpen, Schleifen

empfehlen

Lömpe & Rost.

Englische Kürschner-Nadeln,

Heinrich Fischer, Nadler, Grimma'sche Straße 24

Die Zauber-Rolle,

ein feines Kunststück, ganz neu, Stück 2 1/2 Ngr.,
Heinrich Fischer, Grimm. Straße 24.

Nähfaden

aus der Baumwoll-Spinnerei und Zwirnerei
Niederoster (Schweiz)

auf Spuhlen à 150 Yard, 6fach gezwirnt à 15 Pfennige.
Dieses vorzügliche Fabrikat eignet sich sowohl zum Handgebrauch als auch auf Nähmaschinen und darf der Solidität und des billigen Preises wegen als der vorteilhafteste Faden empfohlen werden.

Obigen Artikel versende in Paketen à 1 Duzend Spulen mit 10% Rabatt gegen Nachnahme des Betrages.

ff. Petroleum,

reine Waare, à 28 S., bei **M. Bischoff,**
Turnerstr. 12, Ecke der Gr. Windmühlenstr.

Zu verkaufen ist eine gute Hypothek von 900 \mathfrak{M} , welche veränderungslos mit Verlust baldigst verkauft werden soll.
Nähere Auskunft Ulrichsgasse Nr. 8 parterre.

Hausverkauf mit Materialwaaren-Handlung.

In einer größeren Provinzial-Stadt unweit Leipzigs, an frequ. Eisenbahn, ist in bester Lage der Stadt ein Hausgrundstück mit flottem Detail-Geschäft unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. — Uebergabe kann auf Wunsch sofort erfolgen.
Gefällige Adressen sub A. 10 befördert die Expedition d. Bl.

Das in Eutrichsch an der Chaussee neben der Schule gelegene, den Fröblich'schen Erben gehörige, im besten Zustande befindliche Hausgrundstück nebst Zubehör ist zu verkaufen durch
Adv. Zinkeisen & Weber.

Leipzig, Goethestraße Nr. 2.

Haus-Verkauf.

Ein schön und freundlich gelegenes Haus mit hübschem Garten in Gohlis für 4500 \mathfrak{M} bei 1000 \mathfrak{M} Anzahlung, und eins für 6500 \mathfrak{M} bei 2000 \mathfrak{M} Anzahlung, mit Garten und flottem Geschäft nebst reichlichem Zinsertrag, desgleichen eins in Eutrichsch für 6300 \mathfrak{M} bei 2000 \mathfrak{M} Anzahlung, passend zur Bäckerei, Fleischererei, Gärtnerei u. s. w. Näheres durch
August Moritz, Thomasgäßchen Nr. 5, 3. Etage.

Zum Abbruch soll das im Schrötergäßchen zwischen Nr. 5 und Nr. 6 gelegene Häuschen verkauft werden. Näheres
Windmühlenstraße Nr. 33, 1 Treppe im Duergebäude.

Ein in der Nähe des Theaters und Hofplatzes befindliches neugebautes Hausgrundstück, welches gute Zinsen trägt, ist zu verkaufen Grimma'scher Steinweg Nr. 4, bei
F. F. Jost, in der Uhren- und Goldwaarenhandlung.

Drei Bauplätze

an der neuen Waisenhausstraße, jeder bei 31 Ellen Fronte circa 1500 \square Ell. groß, sind zu verkaufen. Näheres im Comptoir von
Julius Rinkhardt, Windmühlenstr. 28a parterre rechts.

Bauplätze in Plagwitz,

günstig gelegen, verkauft billig unter günstigen Bedingungen
Robert Bauer, Bauhofstraße Nr. 1.

Ein Bauplatz

in Plagwitz nahe der neuen Brücke, 12,000 D.-Ellen, 148 Ellen Straßenfront; kann auch getheilt werden. Näheres bei Herrn
Albert Sander, Klosterstraße Nr. 11 im Gewölbe.

Ein Cigarren-Geschäft

in guter Lage (Miethe 250 \mathfrak{M} , Umsatz c. 4000 \mathfrak{M}) ist wegen anderweiter Unternehmungen jetzt oder später unter leichten Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei Herrn Julius Tauber, Petersstraße Nr. 24, zu erfragen.

Eine in der unmittelbaren Nähe der Eisenbahnen in Cöthen belegene flotte **Restaurations** soll Umstände halber sofort verkauft werden. Gef. Adressen erbittet man unter H. S. Cöthen poste restante.

Lein hier am Plage bestehendes **Leinen- und Wäschegeschäft** beabsichtige ich fränklichkeithalber zu verkaufen und die dazu gehörigen Räumlichkeiten zu verpachten.
Hans Creuzenberg.
Duedlinburg a/Harz.

Eine flotte Restaurations mit Victualien-Geschäft ist bei 300 \mathfrak{M} Uebernahme sofort zu verkaufen, Miethe 200 \mathfrak{M} . Das Agentur-Geschäft von
Sander, Hohe Straße Nr. 9, I.

Veränderungswegen soll sofort ein in guter Lage gelegenes Material- und Colonialwaarengeschäft verkauft werden. Gefällige Offerten nimmt Herr W. Müller, Zimmerstraße 6, entgegen.

Destillation- und Essig-Sprit-Fabrik-Verkauf

mit alter langjähriger Kundschaft, ist mit ca. 5000 \mathfrak{M} Anzahlung zu verkaufen. Reelle Selbstkäufer erfahren Näheres unter F. V. K. 4. poste restante Leipzig.

Zu verkaufen ist weggugshalber sofort ein in einer lebhaften Straße Leipzigs gelegenes Material- und Colonialwaarengeschäft verbunden mit Landesproducten.

Gef. Offerten unter A. Z. H 9 wolle man in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Flügel, Pianinos, Pianofortes, von 115 \mathfrak{M} an bis 500 \mathfrak{M} , aus der Fabrik der Herren **Hölling & Spangenberg** in Zeitz, werden unter mehrjähriger Garantie zu Fabrikpreisen verkauft **Petersstraße Nr. 41, 3. Etage.**

Ein gut gehaltenes tafelf. **Pianoforte** ist Umzugs halber billig zu verkaufen Carlstraße Nr. 8, 2 Treppen.

Ein gut gehaltener **Flügel** (Mahagoni) ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen Dorotheenstraße Nr. 8, 2 Treppen links.

Eine billige **Damenuhr** und eine **Stuhluhr** sind zu verkaufen Grimma'scher Steinweg Nr. 4, 1 Treppe, nahe der Post.

Theater-Abmt. Anth. an Balkonloge zu haben. Th. 10. poste restante.

1 Materialwaaren-, 1 Droguen-Einrichtung,
1 großes **Grüregal,** div. **Regale** und **Ladentische,**
2 Doppelpulte, 1 feuerf. Cassaschrank,
div. einf. **Pulte** u. vert. Brühl 78 im Hof **J. Barth.**

Möbels-Verkauf und -Einkauf
Brühl Nr. 78 im Hofe parterre. **J. Barth.**

Meubles-Verkauf!

Große Auswahl, billige Preise. Centralhalle parterre.

1 kleine noch neue **Ladeneinrichtung** ist wegen Räumung des Gewölbes sofort zu verkaufen. Näheres
Wiener Schuhlager, Grimm. Straße 23, 1. Etage.

Eine gebrauchte **Mahagoni-Causeuse** mit Plüschbezug, 1 große Ottomane mit Ledertuch, 1 Mahagoni-Secretair, 1 ovaler Mahagoni-Tisch, 2 Goldrahmenspiegel, 1 Goldrahmenuhr, versch. runde u. 4eckige **Wirthschaftstische,** 1 neue **Commode,** 1 2thüriger **Kleiderschr.** sind billig zu verk. Nicolaisstr. 31, Hof quervor 2 Tr.

Commoden, alte und neue, sind billig zu verkaufen
Eisenstraße Nr. 8 (Tischlerwerkstatt).

Eine Mahagoni-Garnitur **Rococostühle** mit seidenem Bezug, gebraucht, ist billig zu verkaufen Katharinenstraße 10, 3. Et.

Sophas und **Matrassen,** neu, stets solide Arbeit, stehen billig zum Verkauf, sowie zum Aufpolstern derselben, **Stuben-Tapezieren** u. dgl. empfiehlt sich G. Salt, Große Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe rechts 2. Etage.

Zwei neue **Sophas** stehen zum Verkauf
Große Windmühlenstraße Nr. 1b part. im Gartengeb.

Zum Verkauf stehen sehr billig **3 Sophas** u. **Matrassen** beim
Sattler Klöpzig, Nicolaisstraße Nr. 13, Gewölbe.

Zu verkaufen **Sophas,** **Kleiderschreine,** **Commoden,** **Kleiderschränke,** **Küchenschränke** von 2 \mathfrak{M} 5 \mathfrak{M} an bis 8 \mathfrak{M} mit Aufsatz
Brühl Nr. 32, 1 Treppe.

Zu verkaufen ein **Blasbalg** für **Glasblaser** oder kleine **Feldschmiede** Peterssteinweg Nr. 6. **C. Leydam,** Tischler.

Zu verkaufen sind mehrere Gebett **gute Federbetten**
Neumarkt Nr. 35, 4 Treppen rechts.

Federbetten, neue und gebrauchte, desgl. neue **Bettfedern**
billigst Nicolaisstraße 31, Hof quervor 2 Treppen.

Zu verkaufen sind 3 Gebett **gute rothe Familien-Betten** u. mehrere einzelne Stücke, 1 **Kleiderschreine** Kupfergäßchen 9, 2 Tr.

Eine höchst elegante **Damen-Masken-Garderobe,**
30 Anzüge, fast wie neu, möglichst im Ganzen **spottbillig** zu verkaufen **Brühl Nr. 82, 1. Etage** bei **Voerckel.**
(Vielleicht auch zu Maskenbällen leihweise abzugeben.)

Zu verkaufen sind noch einige **Damen-Winter-Paletots** u. s. w.
Sternwartenstraße Nr. 40, links parterre.

2 große und diverse kleinere **Wiener Waarenkisten,** sowie 50 Stück leere $\frac{1}{10}$ **Cigarrenkisten** und 1 **Stodstellage** sind sofort wegen Mangels an Platz zu verkaufen. Näheres
Wiener Schuhlager, Grimm. Straße 23, 1. Etage.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag [Zweite Beilage zu Nr. 10.] 10. Januar 1870.

Leere Kisten

C. G. F. Engelhardt, Kochs Hof.

verkauft

Zu verkaufen ist eine Partie alte Dachpappe sehr billig bei
H. Becker, Peterssteinweg Nr. 49.

Zu verkaufen sind verschiedene Koch- und Kanonenöfen
Peterssteinweg Nr. 49 bei **H. Becker**.

Zu verkaufen ist wegen Mangels an Platz eine gut und
leicht gehende Wäschrolle Sellaerhaus Nr. 55 bei **Thiele**.

Kutschwagen-Verkauf. Eine Doppel-Kalesche, ein Coupé-
und Fensterwagen, ein leichter Halbverdeckter und ein einspännig
Sielengeschirr Tauchaer Straße Nr. 8.

Fette Schweine stehen zum Verkauf
Gohlis, Hauptstraße Nr. 15.

Zu Leichenbegängnissen übliche

Cycadeen- u. Palmenwedel

in verschiedenen Größen und Arten sind in der **Laurentius-**
schen Gärtnerei fortwährend zu mäßigen Preisen abzugeben.
G. Gruber, Obergärtner.

Zur gef. Beachtung!

Als Brennmaterial empfehle ich meine Zwickauer Steinkohlen aus
den besten Schächten, gut trockene böhmische Braunkohle, Coaks
und Brennholz in Birke und Kiefer. Auch halte ich Lager von
Zwickauer und Dresdner gewaschener Schmiedekohle, Maschinen-
kohle und Rußstückkohle zu möglichst billigem Preis.

F. Steinborn, Zeiger Straße 18b.

2. Sendung

frischen russ. reinschmeckenden Caviar, bester Qualität
empfang heute und empfehle bestens

Thomas Kirchhof,
letzte Bude vis à vis Nr. 20,
Markt, vis à vis Rathhaus.

Prima-Ambal.-Cigarren

mit reiner Cuba-Einlage,
— Nr. 36 à 25 Stück 7 1/2 π , à Stück 3 \mathcal{L} , —
empfiehlt in unübertrefflicher Qualität

Ernst Werner,

Grinma'sche Straße 22.

Dreipfennig-Cigarren.

Im Ambalema mit Cuba 2 Jahre alt,
empfiehlt als vorzüglich
Wilh. Nitzsche,
Thomasgäßchen Nr. 11.

Kaffee,

roh à \mathcal{L} . 7, 7 1/2, 8, 9 und 10 π ,
gebrannt à \mathcal{L} . 10 und 12 π

von vorzüglichem Geschmack empfiehlt

Oscar Reinhold,

Kanstädter Steinweg Nr. 11.

Zucker,

sehr schön weiß und fest à \mathcal{L} . 5, 5 1/2 und 6 π ,
gem. à \mathcal{L} . 4, 4 1/2, 5 und 5 1/2 π ,

sowie sämtliche Colonialwaaren von bester Qualität und zu den
billigsten Preisen offerirt

Oscar Reinhold,

Kanstädter Steinweg Nr. 11.

Flaschen-Bier.

Bayerisch Bier à Fl. 2 1/2 π , pr. 12 Fl. 1 π ,
Böhmisch Bier à Fl. 2 π , pr. 12 Fl. 24 π ,
Bierbitter à Fl. 21 \mathcal{L} , pr. 12 Fl. 25 π .
Vorstehende Sorten Bier sind jetzt von vorzüglicher Güte und
werden auch in 1/2 Flaschen geliefert.

Herrmann Wilhelm,
Kanstädter Steinweg Nr. 18 und
Markt Nr. 8, Barthels Hof.

Champ.-Weißbier	15/1 oder 24/2	Fl. 1 π
Gesundh.-Lafelbier	22/2	Fl. 1 π
Gainsdorfer Salvatorbier	15/2	Fl. 1 π
Boiser Bayer. Bier	22/2	Fl. 1 π
Bierbitter	13/1 oder 22/2	Fl. 1 π
ff. Lagerbier	30/1	Fl. 1 π

Alle obigen Biere, des Lobes werth, empfiehlt
C. G. Canitz, Elisenstraße 7 u. 13.

Erd. Fl. freies Haus

Kern-Roggenbrod,

aus der Mühle zu Taucha, à \mathcal{L} . 8 1/2 \mathcal{L} bei
M. Bischoff, Turnerstr. 12, Ecke der Gr. Windmühlenstr.

Butter-Offerte!

Sehr gute gesalzene so wie frische Butter pr. Pfd.
8 1/4 π , ganz reine Schmelzbutter pr. Ctr. 27 3/4 π
versendet gegen Nachnahme

G. H. Dotzauer, Hof in Bayern.

Gesucht wird ein Bauplatz in der Dresdner Vorstadt, circa
2000 \square Ellen. Gefällige Offerten wolle man in der Expedition
dieses Blattes unter Chiffre C. B. C. H. 100 niederlegen.

Kauf-Gesuch.

Ein im Betriebe befindliches Fabrikgeschäft in einer
größeren Stadt oder deren Nähe wird zu kaufen gesucht.
Adressen mit Preisangabe und Referenzen befördert sub
O. 8109, die Annoncen-Expedition von
Rudolf Mosse, Berlin, Friedrichstraße 60.

Eine Ledentafel 3 1/2 — 4 Ellen lang,
elegantes Aussehen, wird zu kaufen gesucht bei
Albert Heinrich, Coiffeur,
Petersstraße Nr. 31, vis à vis Stadt Wien.

Zwei Schwungräder mit Gestelle, an
König & Bauer'sche Schnellpressen passend,
werden zu kaufen gesucht.
Offerten mit Angabe der Größe und des
Preises nimmt die Exped. d. Bl. unter der
Bezeichnung „Schwungräder“ entgegen.

Getragene Herrenkleider, Betten, Wäsche u. kaufe stets
gef. Adressen Brühl Nr. 83, 2. Etage. zu höchsten Preisen u. erbitte
Ed. Köffer.

Zu kaufen gesucht werden 200 Stück gutgehaltene reine
Rothweinflaschen. Adr. mit Preis Thomasgäßchen 7, 1 Tr.

Zu kaufen gesucht
eine Kochmaschine, doppelt, in brauchbarem Zustande mit
Fließchen, ca. 1 3/4 \circ lang, 1 \circ breit.
Adressen Gainsstraße Nr. 1 im Keller bei **Mann**.

300 Thaler werden auf 6 Monate gegen gute Wechsel
und gute Interessen von einem günstig placirten Beamten zu
leihen gesucht. Adressen unter A. F. poste restante.

300 Thaler

werden gegen erste Hypothek an einem Hausgrundstücke in der nächsten Nähe von Leipzig zu erborgen gesucht durch

Adv. Rob. Scheidhauer, Nicolaisstraße 31.

10,000 Thlr. bis 12,000 Thlr. sind gegen vorzügliche mündelmässige Hypothek auszuleihen durch

Dr. Roux, Neumarkt No. 20, I.

Geld-Vorschüsse

auf Messgüter und Waaren aller Art

Sainstraße 28, I. im Vorschussgeschäft.

Billige Geldvorschüsse jeder Höhe

auf alle Messwaaren u. Artikel jeder Art geleistet durch das Lombardgeschäft, Brühl 82, 1. Et. rechts bei Voerdel.

Geld am billigsten auf alle Waaren und Werthpapiere, Gold, Silber, Uhren, Betten, Wäsche, Lager- u. Leihhaus-scheine u. sonstige Werthsachen bei Voerdel, Brühl 82, 1. Et.

Geld auf Pfänder und Leihhaus-scheine ist zu haben Kleine Fleischergasse 28, III, vis à vis v. Kaffeebaum.

Geld auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke u. s. w., Zinsen billigt, Nicolaiskirchhof Nr. 6, 2. Etage.

Geld billig auf Cautions-scheine für Beamte u. Pensionsbücher u. Quittung für Inhaber Brühl 82, 1. Et., bei Voerdel.

Theilhaber-Gesuch!

Zur Vergrößerung einer Fabrik, welche bereits nebst Detail-Geschäft im besten Gange und deren Product bei 40% Avance dem täglichen Brod gleichkommt, wird ein stiller oder thätiger Theilhaber gesucht, welcher sofort 5 - 8000 \mathfrak{M} einschließen könnte. Gef. Adressen an die Expedition d. Bl. unter V. W. H 500.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einem Achatel-Loos R. S. Landeslotterie. Näheres durch Böhne, Gerberstr. 10, Hof 1 Tr.

Ein junger anständiger Mensch wünscht sich einem Gesangsverein anzuschließen. Werthe Adressen unter G. V. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Redactions-Gehülfe

wird gesucht. Bewerber wollen ihre Adressen unter Erwähnung ihrer bisherigen literarischen Thätigkeit und Gehaltsansprüche unter Chiffre D. W. V. H 70 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein tüchtiger Comptoirist der doppelt. Buchführung mit schöner Handschrift und vollständig vertraut mit dem Bankfach und der Correspondenz wird sofort zu engagiren gesucht. Adressen werden unter C A H H 100 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht werden: 1 Commis (Manufact.), 1 herrsch. Diener (geb. Soldat), 1 Hotel-Hausknecht, 1 Laufb., 6 Knechte. L. Friedrich, Ritterstraße 2, 1. Etage.

Ich suche zum sofortigen Antritt oder für den 1. Februar einen geübten und zuverlässigen Expedienten zu dem vorläufigen Gehalte von 15 \mathfrak{M} monatlich. Nur Solche können sich melden, die sich durch gute Zeugnisse über ihre bisherige Thätigkeit ausweisen können.

Rechtsanwalt Freytag,
Nicolaisstraße 45, III.

Für Buchbinder.

Geübte Cartonnagenarbeiter finden sofort dauernde und lohnende Beschäftigung. Auf schriftliche Meldungen unter Chiffre R. H 15. durch Herrn S. Engler's Annoncen-Bureau Ritterstraße Nr. 45 erfolgt Näheres.

Gesuch.

Ein tüchtiger Destillateur wird gesucht. Adressen sub M. R. H 6 an die Expedition dieses Blattes.

Ein Schrift-Lithograph für Feder- und Graviermanier findet dauernde Beschäftigung zum 1. Februar h. a. bei

Gustav Dietlein in Raumburg a/S.

Proben franco.

Gesucht wird ein tüchtiger Mann als Werkführer in eine Nähmaschinen-Fabrik nach auswärts.

Näheres in der Destillation von Müller,
Sporerergasse 5.

Gesucht wird ein Drechsler-Geselle auf Galanterie
Alexanderstraße 6, I.

Ein Schreiber

wird von einer hiesigen Buchhandlung gesucht.

Schriftliche Anmeldung in der Expedition dieses Blattes unter X. X. 4.

Ein geübter Schreiber, welcher viel Zeit zur Disposition hat, wird gesucht Kleine Fleischergasse 17, 1 Treppe n. d. Promenade.

Lehrlings-Gesuch.

Ein mit guten Schulkenntnissen versehener junger Mann kann sofort oder später als Lehrling in mein Weißwaaren-Stiderei-Engros-Geschäft eintreten. Wilhelm Kretschmann.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mann, welcher Lust hat die Goldschlägerei zu erlernen, kann zu Ostern unter billigen Bedingungen Platz finden bei

Carl Hofer, Inselfstraße Nr. 19.

Oberkellner, Zimmer- u. Saal-, wie Restaurations-Kellner, herrschaftliche wie Hotel- u. Restaurations-Köche finden bei Unterzeichnetem gutes und schnelles Engagement. Zeugnisse und Photographien sind sofort franco zuzusenden.

Weber's Gasthaus u. Bureau de Placement,
Schöffergasse 6. Dresden.

Gesucht wird ein gewandter Kellnerlehrling für Hotel auswärts durch A. Loff, Kleine Fleischerg. 29, Hinterh. 1 Tr.

Gesucht wird ein kräftiger Bursche als Hülfe an der Steindruckpresse bei

J. G. Bach.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein junger gewandter Kellnerbursche. Mit Buch zu melden beim Restaurateur

Hellmundt, Nürnberger Straße Nr. 17.

Ein Kellnerbursche wird zum sofortigen Antritt gesucht
Zills Tunnel.

Bursche gesucht, gut und richtig schreibend, Gesuchschreiben, Lohnanspruch angehend, an Frn. F. Post, poste rest.

Gesucht wird ein Laufbursche. Bewerber mit guten Zeugnissen mögen sich heute Montag den 10. d. Mts. Vormittags zwischen 10 und 11 Uhr in meinem Geschäft einfinden

Julius Marx, Mauricianum, 1. Etage.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehener Laufbursche. Zu melden Neukirchhof Nr. 12 u. 13, 2. Et. rechts.

Ein Laufbursche von 15 - 16 Jahren wird sofort gesucht.
A. Silje im Hirschg.

Theilnehmerinnen an einem Cursus f. Anfänger u. an einem für Fortgeschrittene werd. gesucht d. Frau Prof. Martin, Hainstr. 7, III.

Damen,

geübt in Kreuzstich und Perl-Arbeiten, finden, jedoch nur unter Vorzeigung einer Probearbeit, dauernde Beschäftigung bei

Müller & Friedert,
37 Reichstraße.

Gesucht eine Directrice in ein Wäschegeschäft, Wirthschafts-demoiselle mit 70 \mathfrak{M} , eine perfecte Köchin 50 \mathfrak{M} Lohn.

Carl Kiepling, Sternwartenstr. 18 c, im H. 1 Treppe.

Noch einige Wäscherinnen, hauptsächlich zum Legen der Wäsche, werden angenommen in Gaudig's Dampfwasch-Anstalt vor dem Windmühlenthore Nr. 5 b.

Gesucht wird sofort ein Mädchen auf Herrenmützen. Zu melden bei Herrn Jacob, Schuhmachergäßchen Nr. 5 im Gewölbe.

Gesucht wird zum 15. Jan. eine Verkäuferin für eine Colonialwaarenhandlung, welche möglichst schon in der Branche gearbeitet hat. Näheres unter N. N. H 7 in der Exped. d. Bl.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein solides und zuverlässiges Mädchen für häusliche Arbeit. Zu erfragen
Reichstraße 55, Treppe B. 3 Treppen rechts.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und Hausarbeit in eine Restauration. Mit Buch zu melden

Mühlgasse Nr. 1 parterre.

Gesucht wird zum 15. d. Mts. ein kräftiges und fleißiges Dienstmädchen, mit guten Attesten versehen, für häusliche Arbeit. Näheres Weststraße 53 parterre.

Gesucht wird zum 1. Februar ein ordentliches williges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Zeugnissen zu melden
Quersstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 15. Januar oder 1. Februar ein ordentliches und fleißiges Dienstmädchen.

Mit Buch zu melden von 9 Uhr früh ab
Lanchaer Straße Nr. 17, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Februar ein junges Mädchen für leichte häusliche Arbeit Plagwitzer Straße Nr. 2 b, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird für eine vornehme Herrschaft ein propres Dienstmädchen mit g. Zeugnissen (bürgerl. Küche selbstst. u. etwas Hausarb.) durch A. Loff, Kleine Fleischerg. 29, Hinterh. 1 Tr.

Gesucht wird ein junges, reinliches Mädchen für den Vormittag Petersstraße 26, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen, welches der Küche selbstständig vorstehen kann und Hausarbeit mit übernimmt. Zu erfragen Schuhmachergäßchen, Gewölbe Nr. 20 bei F. W. Ebner.

Gesucht werden eine Bonne (franz.), eine Köchin, eine geschickte Jungemagd bei nobler Herrschaft Elsterstraße 27 im Hofe part. r.

Gesucht werden: 1 Oekonomie-Wirtschafterin, 1 Wirtschaftsmamsell (Hotel), 2 Verkäuferinnen, 1 Jungemagd, 10 Dienstmädchen. L. Friedrich, Ritterstr. 2, I.

Gesucht wird ein Mädchen für häusliche Arbeit Bosenstraße Nr. 21, 4 Treppen rechts.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, sofort anzutreten, Reudnitz, Chausseestraße 24.

Gesucht werden Köchinnen, Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit, Hausmädchen. A. Loff, Kl. Fleischberg. 29, Hinterh. I.

Gesucht wird zum 1. Februar ein ordentliches reinl. Dienstmädchen Lessingstraße Nr. 6, 1. Etage rechts.

Gesucht wird per 15. Januar ein ordentliches Kindermädchen Hohe Straße 18, 1. Etage rechts.

Gesucht wird zum 15. ein junges Mädchen zur häuslichen Arbeit Petersstraße Nr. 36, Hintergebäude 3. Etage bei Otto.

Gesucht wird zum 1. Februar eine geübte Köchin Lessingstraße Nr. 3, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. Februar ein gut empfohlenes Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit Rantstädter Steinweg Nr. 73, 1. Etage vornheraus.

Gesucht wird sofort ein Mädchen von 16—18 Jahren. Mit Buch zu melden Ritterstraße Nr. 5, Mittelgebäude 3 Treppen.

Gesucht wird zum 15. Januar d. J. ein reinliches anständiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Floßplatz Nr. 19, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 15. Januar ein Mädchen von 15—17 J. zu häusl. Arbeit. Mit Buch zu melden Reichstraße 38, 4. Etage.

Gesucht wird zum 15. d. oder 1. Februar eine Köchin, welche selbstständig der Küche vorgeht, Lohn 30—40 fl . Näheres Schützenstraße Nr. 4 im Blumengewölbe.

Gesucht wird zum 15. d. oder 1. Februar ein Mädchen für häusl. Arbeit. Näheres Schützenstraße Nr. 4 im Blumengewölbe.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und Hausarbeit Königstraße 15, 1. Etage.

Gesucht wird ein nicht zu junges, im Nähen erfahrenes Mädchen, das die Hausarbeit mit übernimmt, Brühl Nr. 71, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein ordentliches, junges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Kupfergäßchen Nr. 3, 1. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Tauchaer Straße Nr. 4, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird sofort oder später ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen Reudnitz, Kuchengartenstraße 4, 2 Tr.

Gesucht wird zum 15. Januar ein Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit. Mit Buch zu melden Gr. Windmühlenstr. 19 in der Bäckerei.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Kindermädchen Löpferstraße Nr. 3, 3 Treppen rechts (Stadt Gotha).

Gesucht wird zum 15. Januar ein reinliches, ordentliches Kindermädchen. Näheres im Tapissier-Geschäft von Ottilie Traeger, Ecke der Petersstraße, vis à vis der Peterskirche.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu melden mit Buch Neuschönefeld, Philippstraße Nr. 13 im Gewölbe.

Gesucht wird zum 1. Februar ein sauberes an Ordnung gewöhntes Küchenmädchen, welches schon in einer Restauration war. Näheres Kupfergäßchen 6—7, links 3. Etage bei Schubert.

Ein Mädchen,

mit guten Zeugnissen versehen, um 2 Kinder von 5 u. 6 Jahren zu beaufsichtigen, wird gesucht Nr. 1 Centralstraße, 2. Etage.

Köchin = Gesuch.

Für eine anständige Restauration wird eine tüchtige Köchin zu engagieren gesucht gegen guten Gehalt. Personen, welche schon in noblen Restaurationen oder Gasthäusern waren, können Adressen niederlegen in d. Buchhdlg. d. Hrn. Otto Klemm, Universitätsstr.

Ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen wird sofort oder bis zum 15. d. gesucht Weststraße 61, 2. Etage.

Ein Hausmädchen wird gesucht im gold. Weinsäß.

Mehrere perf. Köchinnen sucht sofort oder zum 1. Febr. für Privat u. Restauration. Näheres Braustraße Nr. 5, 2 Etage.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird zum 15. Januar gesucht Gohlis, Hauptstraße 2, 2 Treppen.

Eine ordentliche und reinliche Person wird zur Aufwartung gesucht. Näheres Kohlenstraße Nr. 8 parterre.

Ein resolutes Kindermädchen wird zum 1. Februar gegen guten Lohn gesucht Münzgasse Nr. 19, 2 Treppen.

Ein ganz gut empfohlenes Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, wird zum 15. Januar oder 1. Februar gesucht Petersstraße Nr. 41, Fleischwaarengewölbe.

Ein kräftiges Dienstmädchen mit guten Zeugnissen findet Dienst im Gasthof zur grünen Linde, Peterssteinweg Nr. 11.

Zum 15. d. M. wird ein ordentliches fleißiges Dienstmädchen gesucht. Zu melden Parkstraße Nr. 4 parterre.

Lehrstelle-Gesuch.

Für einen wohlgeleiteten Knaben, welcher Lust zur Buchbinderei hat, wird nächste Ostern eine Lehrstelle gesucht. Adressen werden unter B. H. 1. post. rest. erbeten.

Reisestelle = Gesuch.

Ein junger Mann, 38r., welcher 6 Jahre für eine rheinische Seiden-Manufactur Nord- und Süddeutschland besucht hat, sucht ähnliches Engagement. Offerten sub L. B. 60 befördert die Exped. d. Bl.

Ein mit der Tuchbranche vertrauter, militärfreier junger Mann, welcher mehrere Jahre in einer größeren rheinischen Tuchfabrik als Buchhalter und Correspondent thätig war, sucht, gestützt auf gute Referenzen, unter bescheidenen Ansprüchen bald eine Stelle in einem bedeutenden Tuch- oder Exportgeschäft. Offerten sub B. H. 222 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger, tüchtiger Detaillist mit besten Referenzen sucht verhältnißhalber baldigst anderweitiges Engagement. Werthe Adressen bittet man unter K. H. 14 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger militärfreier Mann, mehrere Jahre im Buchhandel thätig u. mit allen buchhändlerischen Arbeiten vertraut, sucht Mitte Febr. oder später als Schreiber anderweite Stellung. Geehrte Offerten werden unter L. S. H. 6 durch die Exp. d. Bl. erbeten. Tüchtige Comptoiristen, Cassirer, Rechnungsführer, Schreiber, Kutscher, Markthelfer bis zu 100 fl Caution, Laufburschen sowie weibliches Dienpersonal empfiehlt das Vermittlungsbureau Petersstraße 36, Hotel de Baviere, im Hofe Lehmann.

Ein cautionsfähiger, im Rechnen und Schreiben geübter Mann sucht zu Ostern eine Stelle als Hausmann, Cassendienter oder dergleichen. Werthe Adressen beliebe man unter H. G. H. 100. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junger hiesiger, selbstständiger und verheirateter Bürger sucht, da sein Geschäft ihn nicht ernährt, eine feste Stellung in irgend einem Geschäft, sei es was es wolle. Geehrte Resl. werden geb. Abz. unter Chiffre A. M. 512 poste restante niederzulegen.

Markthelfer, Hausknechte, Kutscher, Laufb., alle gut attestirt, empfiehlt W. Klingebell, Königplatz 17.

Tüchtige Markthelfer, Diener, Kutscher, Laufb. etc. empfiehlt A. Loff, Kl. Fleischberg. 29, Hinterh. 1 Treppe.

Kellner für Büffet und zum Bedienen empf. W. Klingebell, Königpl. 17.

Ein junger kräftiger Mensch, gut empf., sucht als Hausbursche oder dgl. Dienst. A. Loff, Kl. Fleischberg. 29, Hinterh. I.

Ein junges anständiges Mädchen sucht sofort oder 1. Februar Stelle als Verkäuferin, gleichviel welcher Branche. Werthe Abz. bittet man Lessingstr. Nr. 9 b, part. rechts abzugeben.

Gesucht wird für ein junges Mädchen aus anständiger Familie, welches mit der Buchführung vollst. vertraut und seit 1 Jahr sowohl im Laden wie im Comptoir thätig ist, ein anderweitiges Engagement. Näheres Carolinenstraße Nr. 11, 4. Etage links.

Ein Mädchen in gesetztem Jahren, welches selbstständig kochen kann und längere Zeit bei einer Herrschaft ist, sucht bis zum 1. Februar einen Dienst als Köchin. Näheres Lessingstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Eine bejahrte Frau,

welche im Waschen und Plätten bewandert ist, sucht Stelle als Kindermühe. Werthe Adr Sternstr. 19 a, 1 Tr. abzugeben.

Eine in den besten Jahren stehende, nicht ungebildete Wittwe wünscht eine passende Stelle bei einem alleinstehenden Herrn oder Dame als **Wirthschafterin**. Auch würde sich dieselbe der Leitung und Pflege von Kindern gern unterziehen und würde gute Behandlung dem höhern Lohne vorziehen. Geehrte Offerten unter H. # 30 besorgt die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen eine Stelle als Wirthschafterin, welches schon mehrere Jahre als solche war. Näh. zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 15 im Gewölbe.

Ein Mädchen,

nicht von hier, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft, Georgenstraße 25, 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle für Küche und häusliche Arbeit.

Adressen bittet man Poststraße Nr. 10 parterre niederzulegen.

Ein gebildetes Mädchen aus guter bürgerlicher Familie, in der Küche sowie in dem Häuslichen sehr erfahren, auch mit der Erziehung der Kinder vertraut, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle als Wirthschafterin. Adressen beliebe man bei Hrn. Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Ein Mädchen von auswärtig sucht bis zum 15. Januar eine Stelle in Küche und häuslichen Arbeiten

Kupfergäßchen Nr. 4 im Hofe 1 Treppe.

Ein einfaches, gebildetes, älteres Mädchen, in feiner Küche und Führung des Hauswesens praktisch, sucht bis Februar oder später Stelle als Wirthschafterin, auch Erziehung der Kinder würde ihr Freude machen. Adressen unter M. H. # 100. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen, welches der feinen Küche allein vorstehen kann, sucht Stelle zum 1. Februar. Zu erfragen Münzgasse 19, 2 Treppen bei der Herrschaft.

Ein zuverlässiges Mädchen, welches 6 Jahr für Küche war und Hausarb. besorgt, sucht Stelle. Zu erfr. Elsterstr. 27, im Hof p. r.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärtig sucht zum 15. Januar Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Elisenstraße 18, 3 Treppen.

Ein solides, ordentliches Mädchen sucht Aufwartung für die ersten Frühstunden Leibnizstraße Nr. 26, 4 Treppen rechts.

Eine gesunde Amme vom Lande, vor 5 Wochen entbunden, kann nachweisen
Liebertwolkwitz.
Dr. Schöppenthau.

Ein Pferdestall

für 1 Pferd, möglichst mit Wagenremise und einer kl. Wohnung (nahe der Elisenstraße) wird zu miethen gesucht von
E. G. Canig, Elisenstraße Nr. 13.

Gesucht wird sofort oder für Ostern 1870 für die Zeit außer den Messen ein schönes freundliches **Gewölbe** in guter Lage für ein Tapissiergeschäft.

Adressen unter H. R. # 46. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein hohes, helles **Gewölbe**, in Verbindung mit einigen Arbeitslocalitäten, wird für Ostern zu miethen gesucht.

Adressen unter L. W. # 100. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Messlocal gesucht!

Für nächste Oster- u. folgende Messen wird auf der Reichsstraße in 1. Etage ein kleines oder auch größeres Verkauflocal gesucht, u. bittet man gef. Offerten unter näherer Angabe in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre A. Z. 500. gefl. abzugeben.

Avis für Messfremde.

Messfremde, die gesonnen sind, ein Gewölbe zu vermieten außer den Messen, können ihre Adr. niederlegen
Halle'sche Straße 13 bei Herrn Kramer.

Für Ostern wird ein in nächster Nähe der Grimma'schen Straße gelegenes helles, womöglich mit Vorbau versehenes **Local** gesucht. Adressen unter N. O. M. bittet man bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Gesucht wird zu Ostern oder zu Johannis ein hohes Parterre oder 1. Etage, innere oder äußere Vorstadt, mit Garten. Offerten mit Preisangabe werden durch Herrn Otto Klemm unter Chiffre R. M. erbeten.

Gesucht

wird von ein Paar jungen Leuten ein kleines **Familienlogis**, wenn möglich Vorstadt.

Adressen erbeten unter F. P. # 5 Expedition d. Bl.

Gesucht für Ostern von zuverlässigen Miethern eine gesund gelegene und der Grimma'schen Straße nicht zu entfernte Wohnung im Preise 70—120 *fl.* Gefällige Offerten unter L. R. 38 erbeten durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zu Ostern von ein Paar Leuten ohne Kinder ein Logis von 30—40 *fl.* Zu erfragen Alberstraße 16, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. April von einem pünctlich zahlenden Mann ein kleines freundliches Familienlogis in der Nähe der Königs- oder Emilienstraße oder Peterssteinweg. Adr. bittet man niederzulegen in der Buchhdl. des Herrn Matthes, Schillerstraße.

Gesucht wird ein in erster oder zweiter Etage und möglicher Nähe der Turnhalle gelegenes **Logis** im Preise von ca. 120 *fl.* Gefällige Adressen sub T. beliebe man in Herrn Bernhard Freyer's Annoncen-Bureau, Neumarkt 11, niederzulegen.

Ein Paar junge Leute, die sich verheirathen wollen, suchen pr. Ostern ein freundliches, in der Vorstadt gelegenes **Logis**; Preis 60 bis 80 *fl.*

Adressen mit Preisangabe Rosßstraße Nr. 2 part. niederzulegen.

Wegen Abbruch des Hauses wird sofort ein kleines Logis gesucht von 36 bis 46 *fl.*, es kann auch Aftermiethe sein. Adressen sind abzugeben Rosenthalgasse Nr. 1 parterre.

Ein kleines **Logis** wird von ein Paar pünctlichen Leuten zum 15. d. oder 1. Februar 1870 zu miethen gesucht.

Adressen niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter V. J. G.

Ein Familienlogis von 160—200 *fl.* wird von jungen Leuten, welche sich erst verheirathen, sogleich oder vom 1. April an gesucht. Adressen unter W. S. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Von ein Paar jungen, erst verheiratheten Leuten wird sofort ein **Logis** im Preise von 40—60 *fl.* gesucht. Auch könnte es Aftermiethe sein. Gefällige Adressen wolle man Katharinenstraße Nr. 16, 2. Hof 3 Treppen bei F. L. Müller niederlegen.

Zu miethen gesucht wird für 1. April eine hübsche **unmeublirte**, geräumige Stube nebst Kammer in einem anständigen Hause innerer Vorstadt. Offerten gef. abzugeben an Hrn. Fleischer, Hausmann der 1. Bürgerschule.

In angenehmer Lage

der Vorstadt wird sofort ein **comfortable** eingerichtetes **Garçonlogis** gesucht. Adressen unter R. A. # 246. übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Zu miethen gesucht werden sofort 2 heizbare unmeublirte Piecen als Arbeitlocal.

Adressen nebst Preis pro Monat Nicolaistraße Nr. 6 im Hofe quervor 2 Treppen abzugeben.

Ein freundliches **Garçonlogis**, für einen Conservatoristen passend, wird sofort zu miethen gesucht. Adressen mit Preisang. sub E. R. # 60 durch die Expedition dieses Blattes.

In der Nähe der Bayer'schen oder Nürnberger Straße wird von einer soliden Dame eine unmeublirte Stube gesucht. Adressen bittet man bei Hrn. Kaufm. Brück, Nürnberg. Straße 17 abzug.

Gesucht wird von einem Mädchen ein heizbares meublirtes Stübchen ohne Bett, ganz separat. Adressen unter A. 6 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junges Mädchen, ca. 18 Jahre alt, aus rechtlicher Familie, findet sogleich oder Ostern **unentgeltlich** Aufnahme in einer Familie auswärtig, um der Hausfrau als Stütze zu dienen, und wird namentlich Ordnungsliebe und bescheidenes Wesen vorausgesetzt.
Näheres unter G. S. # 100 durch die Expedition d. Blattes.

Hotel- und Restaurations-Verpachtung.

An einen tüchtigen Wirth soll sofort ein Hotel mit umfangreicher Restauration verpachtet werden.

Näheres durch die Annoncen-Exp. der Herren Sachs & Co. in Leipzig, Katharinenstraße Nr. 10.

Im Grundstück **Reichsstrasse Nr. 44** ist ein **geräumiger Hausstand mit Niederlage** von der **Ostermesse 1870** ab zu vermieten.

Dr. Roux, Neumarkt 20, I.

Ein schöner Hausstand im Böttnergäßchen ist von Ostern an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilh. Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Ein Gewölbe am Markt

ist für nächste Ostermesse zu vermieten.Adr. abzugeben in der Buchhandl. von Otto Klemm, Universitätsstraße, unter No. 3. A.

Ein Gewölbe nebst Schreibstube

in bester Geschäftslage der inneren Stadt, für ein kleineres Wechsel- oder Lotterie-Geschäft besonders sich eignend, ist vom 1. Juli a. a. ab anderweit zu vermieten. Näheres durch Herrn

Adv. Dr. Friederici, Brühl 17.

Ein Gewölbe 250 fl , eins desgl. 350 fl , eins desgl. 450 fl , eins desgl. 550 fl , eins desgl. 320 fl sind von der Ostermesse an, in bester Meßlage, zu vermieten durch das Local-Comptoir von

Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Innere Vorstadt ist ein Gewölbe für 250 fl u. eins für 80 fl zu vermieten durch Local-Comptoir Sander, Hohe Str. 9, I.

Zu vermieten sind als Geschäftslocal 2 geräumige Zimmer nebst einer 3. Piece in 1. Et., unweit des Marktes sofort oder für 1. April d. J. für den jährlichen Zins von 160 fl , ingleichen sofort ein Familienlogis in der Vorstadt für den jährlichen Zins von 70 fl . Näheres bei Herrn Ferd. Seidel, Leihbibliothek, Stieglitzens Hof.

Ein Keller, gross u. geräumig, ist Neumarkt 9 zu vermieten.

Näheres daselbst I. Etage bei Adalbert Hawsky.

Zu vermieten.

Von der 2. Etage Reichstraße Nr. 47, Kochs Hof, sind von Ostern a. e. ab mehrere Piecen, die sich zu Musterlager, zu Comptoirs oder Expeditionen für Sachwalter vortrefflich eignen, zu vermieten. Näheres auf dem Comptoir des Herrn Otto Förtsch daselbst.

Katharinenstraße 17

ist die sehr geräumige, früher von der Dannenberg'schen Cattun-Fabrik innegehabte 1. Etage für Ostern und folgende Messen zu vermieten.

Näheres bei Albert Heine, Katharinenstraße 17.

Für die Messen oder fürs ganze Jahr sind zu vermieten, sofort beziehbar, mehrere zu Geschäftslocal geeignete Räume

Goethestr. 2, Ritterstraße 4, Treppe B, II.

Meßvermietung.

Goldbahngäßchen Nr. 1, zweiter Eingang, ist ein mit guten Schränken versehenes Hausstand zur Benutzung während der Messen sofort zu vermieten durch

Advocat Julius Tietz, Hainstraße Nr. 32, II.

Eine helle Parterre-Werkstelle, 60 fl , auf Wunsch mit Logis, dicht am Kopfplatz, ist sof. oder später zu vermieten. Näheres beim Besitzer, Hainstraße 21, Lotteriegeschäft, part.

Vorläufige Anzeige.

Plagwitzer Straße, nächst dem Parkschlösschen gelegen, sind in dem neugebauten Eckhaus, I, II. Etage im Ganzen, die III. Etage getheilt den 1. April zu vermieten. Diese Etagen sind mit allem dem Comfort der Jetztzeit entsprechenden Einrichtungen versehen. Alles Nähere Plagwitzer Straße Nr. 2, 2. Etage.

Eine 1. Etage 300 fl , eine desgl. mit Garten 250 fl , eine desgl. 450 fl , eine desgl. 800 fl , eine desgl. 360 fl , eine 3. Etage 250 fl , westliche Vorstadt, eine 1. Etage 300 fl , eine 2. desgl. 230 fl , eine desgl. 220 fl , eine 3. desgl. 350 fl , eine dgl. 250 fl , ein Parterre 230 fl , Marienvorstadt, eine 1. Etage 450 fl , eine desgl. 400 fl , eine desgl. 210 fl , eine 2. desgl. 350 fl , eine 3. desgl. 300 fl , eine desgl. 180 fl , ein Parterre desgl. 350 fl , eins desgl. 500 fl , eins desgl. 650 fl , Zeiger Vorstadt, eine 3. Etage 300 fl , eine desgl. 360 fl , innere Stadt, sind von Ostern an zu vermieten durch das Local-Comptoir von

Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

Eine kleine Familienwohnung, Preis 40 fl , Ostern beziehbar, ist zu vermieten Neuschönefeld, Eisenbahnstraße Nr. 8 parterre.

Zu vermieten ist 1. April ein Logis auf der Hohen Straße, 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zub., für 125 fl inclusive Wasserzins. Zu erfragen Hohe Straße 23, II.

Ein Parterrelogis (auch Garten) ist in der innern Vorstadt zu verm. Preis 240 fl (20 fl). Adv. S. Müller, Katharinenstr. 8, I.

Zu vermieten ist ein Familienlogis zu 40 fl , sogleich zu beziehen, Antonstraße Nr. 18.

Freundliche Wohnungen

45, 48 und 52 fl in den Häusern Bayerische Straße Nr. 9c und 9d sind zum 1. April zu vermieten. Näheres bei Hausmann Hoffmann im Hause Nr. 9c, 3 Treppen.

Eine 1. Etage in bester Meßlage ist für außer den Messen ganz, in denselben zum Theil zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Ein Logis, 3 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, 3. Etage, ist zum 1. April in der Grenzstraße (Neudnitz) zu vermieten. Näheres Lange Straße 13, parterre rechts.

Zu vermieten ist ein freundl. Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, Aussicht nach der Promenade. Zu erfragen Raundörschen Nr. 18, Hintergebäude parterre.

In dem neuerbauten Hause Neumarkt 18 ist die 4. Etage, enthaltend 7 große Stuben und Zubehör, mit Gas und Wasserleitung, für den Preis von 200 fl vom 1. April an zu vermieten.

Märnberger Straße Nr. 4, 3. Etage, ist eine sehr schön eingerichtete Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, Kammer, Küche u. pr. 1. April zu vermieten. Näheres daselbst 2. Etage.

NB. Besondere Umstände haben mich veranlaßt die vor einigen Tagen abgeschlossene Vermietung wieder aufzuheben. Dieses Denen zur Nachricht, welche die Wohnung gern gemietet hätten.

Große Windmühlenstraße 33 ist für Ostern im Gebäude links eine 1. Etage, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, 1 gr. Vorfaal, Küche u. dgl. (mit Wasserleitung versehen) u. Garten, Preis 184 fl , zu vermieten. Näheres das. beim Bes. E. A. Bösenberg.

Zu Ostern beziehbar: ein hohes Parterre mit Garten 170 fl u. eine 1. Etage mit Garten 250 fl Weststraße — eine 2. Etage 220 fl , eine 3. Etage 190 fl und eine 1. Et. 300 fl am Schützenhaus — eine 2. Etage mit Garten, Stallung und Dienerstube 200 fl nahe dem Bezirksgericht — ein hohes Part. 180 fl Dresdner Vorst. — eine 1. Etage 350 fl dicht an der Lessingstr. — eine 1. Etage 500 fl innere Stadt (Aussicht nach der Promenade), wird auch getheilt, hat zu vermieten das

Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

Logis zu Ostern sind westl. Vorstadt für 200 fl , 130 fl , 80 fl und 70 fl , so wie Zeiger Vorstadt für 160 fl , 150 fl , 140 fl , 110 fl und 80 fl , auch eins mit Werkstatt für 160 fl zu vermieten. Das Local-Comptoir Sander, Hohe Straße Nr. 9, I.

Eine Mansarden-Wohnung 4 Treppen, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche, Boden und Kellerraum, ist für 75 Thlr. per 1. April c. zu vermieten. Näheres Windmühlenstraße Nr. 33, 1 Treppe im Quergebäude.

Eine 3. Etage von 3 Stuben und Zubehör mit Gartenbenutzung 80 fl ist in einem noblen Hause der Zeiger Vorstadt an anständige stille Leute von Ostern an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

Ein Logis, 3 Treppen, 2 Stuben vorn und 1 hinten heraus, Küche nebst Zubehör und Wasserleitung, ist Ostern zu beziehen. Zu erfragen Klostersgasse Nr. 5 parterre.

Zu vermieten ist Ritterstraße 32 eine 4. Etage, Pr. 70 fl , v. 1. April, auf Wunsch auch früher, Näh. parterre zu erfragen.

Zu vermieten und 1. April zu beziehen an ruhige, pünctliche Leute zwei Familienlogis zu 65 fl u. 58 fl , am liebsten ohne Kinder, Hohe Straße Nr. 21, 1 Treppe links.

Die comfort. 1. Etage von 6 Stuben und compl. Zubehör, auf Wunsch mit Garten, Kleine Windmühlengasse 12, dicht am Kopfplatz, 1. April beziehbar. Näheres beim Besitzer.

Zu vermieten sind sogleich oder per Ostern 1870 einige Logis in erster Etage zu 170 fl pr. anno

Turnerstraße 20, 2. Thür 2 Treppen.

Zu vermieten und sofort oder später zu beziehen ist eine kleine Wohnung, nur für eine kleine ruhige Familie passend, für 65 fl , desgl. ein Dachlogis, Stube u. Kammer mit Zubehör nebst Wasserleitung, an einzelne Leute für 48 fl , sofort oder später zu beziehen. Näheres Elsterstraße 22 im Hofe 1 Treppe.

Ein Couterrain-Logis für 44 fl ist an Leute ohne Kinder zu vermieten Färberstraße Nr. 7.

Zu vermieten ist eine 3. Et., die eine Abthlg. mit 6, die andere mit 4 Zimmern, mit Wasserltg. u. allem Zubeh. in der Nähe d. Bayer. Bahnh. Näheres Hohe Straße Nr. 18 part.

Eine freundlich meublirte Stube ist sogleich oder auch später mit Kost an einen Herrn zu vermieten

Turnerstraße Nr. 15 b, 1 Treppe.

Eine sep. Stube mit 2 Betten und Hausschlüssel ist für solide Herren zu vermieten. Zu erfr. Brühl Nr. 72 beim Hausmann.

Garçon = Logis.

Zum 15. Januar oder 1. Februar ist eine große freundliche und gut meublirte Stube an einen Kaufmann oder Beamten zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 41, Treppe rechts 2 Treppen, nahe dem Hofplatz.

Garçon = Logis.

Ein fein meublirtes Garçon-Logis steht für 1 oder 2 Herren zum 1. Februar zu vermieten Schützenstraße 10, 4 Tr. rechts.

Garçon = Logis.

Zwei helle geräumige Zimmer, zusammen oder getheilt, sind an 1 oder 2 Herren zu vermieten Magazingasse Nr. 17, 1. Et. links.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube für einen oder zwei Herren Neumarkt Nr. 40, Kleine Feuerzettel, Hof III.

Zu vermieten ein feines Zimmer, unmeublirt, Schützenstraße Nr. 8, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit oder ohne Schlafzimmer Bayerische Straße Nr. 18 parterre.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube mit Alkoven mit 1 oder 2 Betten u. Hausschl. für Herren Neukirchhof 5, 3. Etage vornh.

Zu vermieten eine meublirte Stube, vornheraus und separat, an einen Herrn, und ein Theilnehmer zu einer meublirten Stube wird gesucht Erdmannstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. nach der Promenade gelegene Stube nebst Schlafstube Halle'sche Straße 8, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Garçonlogis an einen oder zwei Herren Königsplatz 16, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meubl. geräum. Stube an anst. Herren. Zum 1. Februar zu beziehen Universitätsstr. 17, 3. Et.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube vornh. an 1 oder 2 Herren Sternwartenstraße 38, 3. Et. bei S. Roth.

Zu vermieten den 15. Januar oder 1. Februar eine helle 2 fensterige Stube mit Alkoven, 1 Treppe, Moritzstr. 12, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube, vornheraus, an einen Herrn Neumarkt 12, III., Treppe A.

Zu vermieten ist ein sehr freundliches, fein meubl. Zimmer mit Schlafstube, sofort zu beziehen, Sternwartenstr. 37, 4. Etage.

Zu vermieten ist ein Garçonlogis, messfrei, mit Saal- u. Hausschlüssel, Thomaskirchhof Nr. 4, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine große meubl. Stube an einen oder zwei Herren. Zu erst. b. Hrn. Jul. Weyding, Barfußgäßchen 4.

Zu vermieten eine sehr schöne gr. Stube u. Schlafzimmer, Aussicht n. Königspl., an 1—2 Herren Peterssteinweg 61, 3. Et.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer Schützenstraße Nr. 10, 4. Etage vornheraus links.

Zu vermieten ist eine freundliche Garçonwohnung am Bayerischen Bahnhof Karolinenstraße Nr. 9, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube, Saal- und Hausschlüssel, an Herren Burgstraße Nr. 24, 3 Treppen.

Sofort oder zum 1. Febr. zu vermieten ein fein meublirtes Garçon-Logis, gut heizbar, Doppelfenster, vornheraus, mit Saal- und Hausschlüssel, bei anständigen ruhigen Leuten Kohlenstr. 7, 1. Et.

Ein freundliches Garçonlogis ist an 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten Thomaskirchhof Nr. 16, 4. Etage.

Eine gut meublirte Wohn- und Schlafstube ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Glockenstraße Nr. 8, 2 Treppen.

Ein freundliches, elegantes Garçon-Logis ist sofort zu vermieten Raundörfchen Nr. 11, 2. Etage links.

Eine große elegant meublirte Erker-Stube, von 2 Seiten Fenster, mit reizender Aussicht (auf Wunsch auch 2 Stuben) an solide Herren, sep., mit Saal- und Hausschl., nahe am Bayerischen Bahnhof sof. oder später zu verm. Turnerstr. 12, 4. Et. rechts.

Ein freundlich meublirtes Wohn- und Schlafzimmer, sofort oder auch später zu beziehen Gustav-Adolph-Strasse 19 b III. rechts (von der Waldstraße).

2 Stuben, 1 größere, 1 kleinere, sind sofort zu vermieten Große Tuchhalle, Treppe C 4 Treppen.

Eine freundliche Stube nahe am Markt, mit Saal- u. Hausschlüssel, ist zum 1. oder 15. Februar zu vermieten. Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 12, im Hofe 2 Treppen.

Ein fein meublirtes Garçon-Logis ist zu vermieten Sidonienstraße Nr. 13 c, 2 Treppen links.

Sofort oder später ist eine freundl. meubl. Stube mit Saal- u. Hausschl. für Herren zu verm. Sternstr. 18 c, Madame Gärtner.

Eine anständig meublirte **Garçonwohnung**, bestehend aus Wohn- und Schlafstube, ist sogleich an einen Herrn zu vermieten Boniatowskystraße Nr. 12, 3. Etage.

Ein großes fein meublirtes Zimmer, Promenadenaussicht, ist sogleich oder später zu vermieten Windmühlengasse 14, 3. Etage.

Ein freundlich meublirtes Zimmer ist an einen Herrn zu vermieten Lange Straße Nr. 19/20, 3. Etage links.

Eine freundliche Garçon-Wohnung, bestehend aus Stube und Schlafcabinet mit angenehmer Aussicht ist sogleich oder den 15. zu beziehen Wintergartenstraße Nr. 3, 4. Etage rechts.

Eine freundliche Promenadenstube, messfrei, ist sofort an einen Herrn zu vermieten Kleine Fleischergasse Nr. 13, 3. Etage.

Ein fein meublirtes Zimmer ist sofort oder später zu vermieten Turnerstraße Nr. 2, 1. Etage rechts.

Ein freundl. gut meubl. Zimmer mit Hausschlüssel (Sonnenseite) ist zu vermieten Alexanderstraße Nr. 14, 2. Etage rechts.

Ein anständig meublirtes, freundliches Zimmer ist zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 36, 4 Treppen.

Ein freundliches, geräumiges Zimmer ist in ruhiger Wohnung sofort zu vermieten Dorotheenstraße Nr. 8, 2 Treppen links.

Eine geräumige freundliche unmeublirte Stube mit Cabinet ist sofort oder später zu vermieten Halle'sche Straße Nr. 2.

Eine freundliche Stube ist an einen Herrn zu vermieten Petersstraße 40, 2. Hof Treppe C, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist sofort eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube an einen Theilnehmer Lessingstraße Nr. 13, Hof 1 Treppe.

Zu vermieten sind einige Schlafstellen Nicolaisstraße 14 bei J. G. Kirsten.

Eine **Schlafstelle** für Herren ist zu vermieten, Eingang separat, mit Saal- u. Hausschlüssel, Antonstraße 3, 3 Tr.

Eine freundliche Schlafstelle, separat mit Hausschlüssel, ist zu vermieten Windmühlenstraße Nr. 50, 3 Treppen rechts.

In einer Stube ist noch eine Schlafstelle sofort zu beziehen Windmühlenstraße Nr. 50, 2 Treppen.

Ein anst. Mädchen, welches seine Beschäftigung außerm Hause hat, findet Schlafstelle, separ., Centralstraße 13, im Hofe I. part.

Offen sind 2 freundliche heizbare Schlafstellen mit Haus- und Saalschlüssel für ganz solide Herren Schloßgasse 7 parterre.

Offen stehen 2 Schlafstellen für Herren in heizbarer Stube Große Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe rechts 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Johannisgasse 14, 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen in einer freundlichen heizbaren Stube Peterssteinweg Nr. 13, 3 Treppen, bei Bürkner.

Offen sind 2 heizbare Schlafstellen, sofort zu beziehen, Reichstraße Nr. 21, 3 Treppen rechts.

Offen sind in einer schönen heizbaren Stube 2 Schlafstellen Peterssteinweg 13, Seitengebäude 2 Treppen rechts bei Albrecht.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer Stube vornheraus Zeiger Straße Nr. 24 a, 1 Treppe bei Lindner.

Offen ist eine freundliche, heizbare Schlafstelle für Herren Zeiger Straße Nr. 16, 4. Etage rechts.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube Braustraße Nr. 6 b, 4 Treppen.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einem meublirten Zimmer, monatl. 2 fl., Petersstraße 26/27, 3 Tr.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer freundlichen meublirten billigen Stube Tauchaer Straße Nr. 3, 4. Etage.

*** Astraa. *** **Abendunterhaltung mit Tanz** im Schützenhause heute Montag 10. Jan.

Anfang 8 Uhr. **D. V.**
Billets bei Herrn **Fügner**, Ritterstraße Nr. 5.

Hilaritas. Heute Montag Abendunterhaltung mit Tanz im Gosenhal. Gäste sind willkommen. Anfang 8 Uhr. Ende 2 Uhr. Alte Billets sind stets gültig. **D. B.**

Wilh. Jacob, Tanzlehrer.

Heute 8 Uhr: Salon Große Windmühlenstraße Nr. 7.
Zu dem neu beginnenden Tanz-Cursus erbitte mir **werthbeste Anmeldungen** von heute ab in obigem Local gefälligst zugehen zu lassen.

L. Werner, Tanzlehrer. Heute Parkschloßchen.

C. Schirmer. Heute 8 Uhr **Privat-Saal** Johannisgasse 6—8.

Nächsten Sonntag letzte Vorstellung.

Im großen Saale der Buchhändlerbörse heute und folgende Tage

Emil Römler's Cyclorama,

Malerische Reise von Berlin nach Dresden durch die sächs.-böhmische Schweiz, Prag, Wien, Salzburg, Berchtesgaden, Königssee etc. in 44 kolossalen Gemälden dargestellt. Gesamtlänge von 800 Fuß, gemalt von W. Horn. Die Tableaux werden nicht durch Gläser gesehen.

Preise der Plätze: Sperrsitze 10 $\%$, 1. Platz 7 1/2 $\%$, 2. Platz 5 $\%$, 3. Platz 2 1/2 $\%$. Kinder die Hälfte.

Cassendöffnung 1/2 7 Uhr. Anfang 1/2 8 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Billetverkauf Mittags von 11—1 Uhr im Buchhändlerbörsensaal und Abends an der Cassé.

Schützenhaus.

Heute im Trianon

Extra-Vorstellung mit Concert.

Auftreten der chinesischen Künstler-Gesellschaft **Arr-Hee**, Mademoiselle **de Poligny**, Herr und Frau **van Ricardo** und **Gebrüder Penzl**; Concert unter Direction von Herrn **Büchner**.

Entrée à Person 5 Ngr.

Restauration à la carte.

Bestellungen auf **Soupers** und **Separatzimmer** werden im Laufe des Tages im Comptoir des Schützenhauses parterre angenommen. Ebenso numerirte Logenplätze à 5 $\%$ extra, sowie ganze Logen à 2 $\%$ zu 14 Plätzen und à 2 $\%$ 15 $\%$ zu 16 Plätzen.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.

Schletterhaus,

Biertunnel Petersstraße 14.

Heute Concert und Vorstellung

der Gesangs- und Charakterkomiker Herren **Wehrmann** und **Rostock**, sowie der Soubretten u. Violinistinnen **Frä. Antoinette** und **Minona Zabel** und des Pianisten **Herrn de Ahna** etc. Anfang 7 Uhr. **Carl Weinert**.

Esterhazy-Keller.

Vorträge der Sängergesellschaft des Herrn **R. Schreiter** aus Chemnitz, bestehend aus 4 Damen und 2 Herren.

Restauration von F. Barthel,

Burgstraße Nr. 24.

Heute Abend **musikalisch-humoristische** Vorträge der Capelle des Herrn **Marschner** unter Mitwirkung des Komikers **Herrn Heinlein** und der Soubretten **Fräulein Werner, Schmieder, Sessel** und **Fr. Seine**. Dabei empfehle eine reichhaltige Speisearte, **Bier** von bekannter Güte.

Schlosskeller

Burgstraße Nr. 12.

Heute Abend **humoristisch-musikalische** Vorträge von der Sängergesellschaft **Julius Koch**. Anfang 7 Uhr. NB. Schweinstoehen mit Klößen und saure Rindstaldäunen. **A. Rempt**.

Förster's Bier-Tunnel

In Reudnitz.

Heute große **humoristische** Abendunterhaltung, gegeben von der beliebten Norddeutschen Liederhalle und dem beliebten Komiker **Herrn Alphon** (3 Damen und 3 Herren). NB. Dabei empfiehlt warme und kalte Speisen, **Bier** ff., ergebenst **B. Helmig**.

Hascher's Restauration

Rosßplatz Nr. 9.

Heute **mimisch-komische** Soirée des Gesangskomikers **Karlott** nebst Gesellschaft. Dabei empfiehlt gewählte Speisen, Vereinslagerbier u. Bester Bitterbier ff. Anfang 7 Uhr. Dazu ladet ein **d. D.**

Rahniss' Restauration

zum silbernen Bär, Universitätsstraße Nr. 10.

Heute Abend **Concert** u. Vorträge der Singspielgesellschaft **Krause** aus Magdeburg unter Mitwirkung des Komikers **Herrn Wiegand** und der Soubretten **Fräul. Amalie** und **Frau Kengsch**.

Pantheon.

Dienstag den 11. Januar

Erster grosser Volksmaskenball.

Die Localitäten sind für Nicht-Theilnehmer unzugänglich.

Ohne Maske keinen Zutritt.

Dominos sowie **Masken** sind im Entrée des Pantheon billigt zu haben. **Billets** sind zu haben in **Pragers Biertunnel** und bei Herrn **Timpe** im Mariengarten. **Fritz Römling**.

Schillerschlösschen zu Gohlis.

Heute sowie alle Tage frische **Pfannkuchen**, wozu ergebenst einladet

Carl Müller.

Roastbeef

empfehlen für heute Abend die Restauration von

Louis Hoffmann, vis à vis Schützenhaus.

Rheinischer Hof

empfehlen heute **Lopfbraten** mit **Klößen**. Täglich reichhaltige Speisearte, wozu ergebenst einladet **E. Weber**.

No. 1.

Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt**.

Schillerschlösschen zu Gohlis.

Heute **Montag Schlachtfest**, wozu freundlichst einladet **Carl Müller**.

Starke's Restauration u. Café, Weststraße Nr. 53.

Heute großes **Schlachtfest**, verbunden mit **Concert** (Sextett) vom Musikchor des Infanterie-Regiments Nr. 107, wozu ergebenst einladet **J. A. Starke**.

Schlachtfest empfiehlt heute Ernst Votters, Peterssteinweg Nr. 56.**Pragers Bier-Tunnel. Heute Schlachtfest.**

Heute „**Schlachtfest**“ bei **Robert Götze**, Nicolaisstraße Nr. 51.

Vollmary's Restauration

(Lühr's Hof.)

Eingang: Reichs- und Nicolaistraße.

Heute Abend große humoristisch-musikalische Abendunterhaltung, ausgeführt von dem Baritonisten Herrn **Böttcher**, den Gesangs- u. Charakterkomikern Herrn **Scholz** und **Burekhardt**, sowie dem Pianisten Herrn **Volkmar**.
Anfang 8 Uhr.

H. Lichtenberg's Restauration,

Magazingasse Nr. 17.

Heute Montag Concert und Vorstellung

von der Sängergesellschaft **Emil Henneberg** aus Berlin.

„Eintracht!“

Heute zur Eröffnung der Carneval-Saison
12 Uhr

Grosse Narrenpolonaise in der Central-Halle.

Billets sind bei Herrn **Dopf**, Thomasgäßchen Nr. 10 und beim Oberkellner der Central-Halle zu haben. **D. V.**
Anfang 7 Uhr. Ende 2 Uhr.

Ton-Halle.

Heute Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 1/2 8 Uhr.

C. A. Moritz.

Leipziger Salon.

Heute Montag Concert und Ballmusik. Anfang 7 Uhr.
Ende 2 Uhr. Bier ff. **F. A. Heyne.**

Wiener Saal.

Heute Montag Tanzmusik.

Anfang 7 Uhr.

Weinstube Neumarkt 19.

In unseren neu eingerichteten Localitäten verabreichen wir
echte **Bordeaux-Weine** in 1/2 u. 1/1 Fl. pr. Fl. 9-50 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{1}$
Rhein- u. Moselweine in 1/2 u. 1/1 Fl. pr. Fl. 8-60 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{1}$
Ungarweine in 1/2 u. 1/1 Fl. pr. Fl. 9-60 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{1}$
Madeira, Cherry und Portwein 1/8 Fl. 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{1}$
Frische Solsteiner Austern, Astrachaner Caviar,
Speisen à la carte.

Gebr. Fleischhauer,
Weingroßhandlung.



Restauration z. Mariengarten,

Carlsstrasse No. 7.

Heute Abend großes Norddeutsches Kartoffel-Bufferfest. Bayerisch sowie Vereinsbier sehr fein empfiehlt

Fritz Timpe.

Standens Stube in Mendnitz.

Heute **Karpfen** polnisch oder blau, sowie **Gänsebraten** u. andere div. Speisen. Bier ff. **S. Bernhardt.**

Restauration von A. Palmié.

Grimma'scher Steinweg 54.

Heute **Mockturtle-Suppe**, **Schweinsrippchen** mit **Sauerkraut** und **Klößen**.

Mittagstisch

empfehlte die Restauration von **W. Ihme**, Nicolaistraße 6.
Jeden Morgen **Bouillon**.

Speisehalle Katharinenstr. 20 empfiehlt täglich Mittag- und Abendisch Port. 2 1/2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{1}$.

Lindenau, Gasthof zu den 3 Linden.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein

A. Buchholz.

Bildungshalle!!

Heute Abend **Schweinsknochen** mit **Klößen**, **Sauerkraut** u. **Meerrettig** empfiehlt **P. Wenk**, Burgstraße Nr. 26.

Restauration

von

W. G. Mehler,
22. Colonnadenstraße 22.

empfehlte heute **Schweinsknochen** mit **Klößen**, **Sauerkraut** oder **Meerrettig**. Lagerbier à Gl. 13 $\frac{1}{2}$ vorzüglich.

D. O.

Dresdner Hof.

Heute Abend **Schweinsknochen** mit **Klößen**, Lagerbier ff. empfiehlt **H. Lindner**, Kupfergasse Nr. 6.

Verloren wurde eine **Pferdedecke** von Leder von der Verbindungsbahn bis zum Thonberg. Gegen Belohnung abzugeben bei Herrn **Damm**, Hospitalstraße.

Verloren wurden am Freitag 8 Stück **Herrenhemden**-**fragen**. Geg. Belohn. abzugeben **Carolinenstr. 12, 2 Tr. rechts**.

Verloren wurde am Sonnabend Abends 6 Uhr am Markt an **Stieglig's Hof** ein **Alpaca-Regenschirm**. Gegen Belohnung abzugeben **Grimma'sche Straße Nr. 3, 2 Tr.**

Verloren wurde Sonnabend Nacht auf dem Wege von der äußern **Zeiger Straße** bis in die **Ritterstraße** eine braune **Difam-Belerine** mit brauner Seide gefüttert. Abzugeben gegen gute Belohnung **Ritterstraße Nr. 5, Mittelgebäude 2 Treppen**.

Verloren wurde eine **Unterbindetasche** mit **Fragen** u. **Brosche**. Abzugeben gegen Belohn. **Sternwartenstr. 5** in der **Buchbinderei**.

Verloren wurde am Freitag Abend ein **Portemonnaie** mit ca. 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{1}$, einigen **Marken** und **wichtigen Papieren**. Sollte es ein **ehrlicher Mensch** gefunden haben, so wird um **Rückgabe** in der **Expedition d. Bl.** gegen **gute Belohnung** gebeten.

Verloren wurde am Freitag Abend von **Ackerleins Keller** bis **Neumarkt** und **Magazinstraßen-Ecke** eine **goldene Brosche** nebst **Schlüssel**. Gegen **Dank** und **Belohnung** abzugeben **Petersstraße Nr. 15, 2 Treppen**.

Verloren wurde am Freitag Abend eine **Ledertasche**. Abzugeben **Gerichtsweg Nr. 4 parterre links**.

Entflogener Vogel,

grün, mit gebogenem kleinem Schnabel, sogenannter **Sympathie-vogel**, wird als das eine Exemplar zweier „**Inséparables**“ so bald als möglich, da die **Bereinzelnung** nur **Beiden** den **Tod** bringt, **zurückbeten** gegen **gute Belohnung** **Poststraße 4, 2 Treppen**.

Verlaufen hat sich ein **schwarzes Zwergwindspiel** mit **Beißkorb** u. **Halsband** Geg. Bel. **zurückzubringen** **Peterskirchhof 5, III.**

Leihhaus-Auction betreffend.

Sollte Jemand bei vergangener Auction das Pfand unter der Nummer **79,896** (3 goldene Ringe, 2 Glocken, 6 silberne Kaffeelöffel) erstanden haben und gesonnen sein, selbe an den **Eigen-thümer** gegen **gute Entschädigung** **zurückzukaufen**, so wird gebeten, **Adresse** **Kopplatz Nr. 11, im Hofe rechts** **niederzulegen**.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

317

Montag

[Dritte Beilage zu Nr. 10.]

10. Januar 1870.

Erklärung.

Im Berichte der Sächsischen Zeitung über das mich am 4. d. M. betroffene Schadenfeuer ist gesagt, daß das Gebäude vollständig ausgebrannt sei. Dagegen bemerke ich, daß es dem schnellen und wirksamen Eingreifen der städtischen Feuerwehr gelang, dem Brande sofort Einhalt zu thun, und blieb ein großer Theil der im Trockenhause befindlichen Waaren vollständig unverfehrt.
Leipzig, den 8. Januar 1870.

C. F. Knoch.

Erklärung.

Zur Vermeidung von Mißverständnissen erkläre ich hiermit, daß mein jüngerer Bruder **Hermann Theodor** der Advocatur und dem Notariate **entfagt** hat, **ich aber die advocatorische und notarielle Praxis fortbetreibe**, indem ich die Gelegenheit wahrnehme, mich hierdurch Gönnern u. Freunden zur Ertheilung von Aufträgen zu empfehlen.

Dr. Carl August Andrißschky,
Adv. u. Not. (Reichstr. 44.)

Herrn Hermann Alkan aus Halle a/S.

fordere hiermit auf mir seinen Aufenthaltsort anzugeben und seine Pflichten zu erfüllen.
C. Alod, Halle a/S.

Auf die heute in Auerbachs Hof stattfindende **Pferdedecken-Auction** wird besonders aufmerksam gemacht.

DAS
NEUE
BLATT.

Wir gratuliren dem Wachsfabrikant Müller in der Kaufhalle zu seinem heutigen Geburtstage, und daß Gottes reicher Segen wegen seiner Fett-Glanzwichse sich in der ganzen Umgebung verbreiten möchte. Dies wünschen seine Kunden und Freunde
J. K. F., sowie eine stille Liebe Em. G.....

Herzlicher Dank.

Den Reichen, die viel, den Armen, die noch mehr, Allen, die gern zu meinem Weihnachtsbaum gaben, der eine Segensleuchte geworden, herzlichen, innigen Dank! so danke ich mit den schönen Worten v. Patows nach der ostpreussischen Typhus-Sammlung. Die Worte aber einer Wittwe: „Wie reichlich würden Sie sich belohnt fühlen, hätten Sie nur einen einzigen Blick in unser trauliches Stübchen thun können, um glückliche Menschen Thränen der Freude weinen zu sehen“, sie sagen mehr als alle meine Dankesworte! Das Bewußtsein, Gutes gethan zu haben, sei Allen ein irdischer Gotteslohn.

Ich wollte, um Kosten zu sparen, nur im Correspondenzblatt*) über die schöne Einnahme von 194 fl quittiren, doch da ich auch von Nichtärzten Leipzigs Gaben erhielt, quittire ich auch hier über die Leipziger Gaben: durch Hrn. G. Gräbner 23 fl , und zwar je 2 fl von Unbel. durch Herrn Dr. Millies und Herrn Of. Leo, durch Hrn. Stabsarzt Leo, v. R.'s, H. Ritterich; je 1 fl von Fr. D. Dg., Geschw. S., Hrn. DD. Hermann, L. Fürst, A. M., Prof. Dr. Schmidt; je 3 fl Hrn. DD. Millies, J. A. G. u. S. G. Ferner je 1 fl von v. B., T. B., Marie D., Martha S.; je 2 fl von Postst. Ppz., Hrn. Adv. Dr. Behrmann, Dr. Kempter, Siegel S. J. A., Hrn. M. Großwiederitzsch; 3 fl Dr. Dr. Günz in Thonberg; 5 fl . Coll. K.; je 5 fl Hr. Sellier, med. Gesellsch. Leipzig, Hr. Casar Ebert; je 10 fl Hr. Rfm. Erdel, ein unbel. Wohlthäter durch Hrn. Dr. Liebhold, Trebsen; 1 Packet Sachen von Hrn. Uhlmann. — Gebühren ermäßigte die geehrte Redaction. Strehla a/E., Jan. 1870.
Dr. med. Röber.

*) Den speciellen Nachweis sehe man daselbst.

R.

Köln, Comödialstraße 25. Filialen und Central-Depots. Königsberg i. Pr., Brodtkantstraße 16.

Seit zwanzig Jahren ärztlich angewandt.

Herrn Hoflieferanten **Johann Hoff** in Berlin. Heiligenhaus, 3. December 1869. „Ich kenne Ihr **Malzextract-Gesundheitsbier** seit etwa zwanzig Jahren aus der Praxis und habe dasselbe vielfach mit guten Erfolgen angewandt; in unserer Gegend, wo viele Lungenerkrankungen und Schwächezustände vorkommen, wird dasselbe von erfreulichster Wirkung sein.“ Dr. Glück, prakt. Arzt, Operateur und Geburtshelfer, vormaliger Stabsarzt der Main-Armee.

Koschentin, 20. November 1869. „E. W. ersuche ich im hohen Auftrage Ihrer Durchlaucht der Gräfin **Jenny zu Erbach-Schönberg**, geborne Prinzessin zu **Hohenlohe-Langenburg**, in **Koenig** im hessischen Odenwald, eine Sendung von Ihren trefflichen **Brustmalzbonbons** dorthin machen zu wollen.“ Schott, Fürstlicher Rassenführer.

Verkaufsstelle bei: **Richard Krüger** in Leipzig, Grimma'sche und Nicolaisstraßen-Ecke Nr. 28, **Oscar Reinhold**, Rastädter Steinweg Nr. 11.

Wien, Rärthner Ring 11. Hamburg, Schauenburgerstraße 36. Paris, 38 rue de l'Esclavier.

Gestern Abend 7 Uhr verschied nach längeren Leiden unser guter Gatte, Vater, Bruder, Schwager und Onkel, **Friedrich Wilhelm Altmann**, im Alter von 39 Jahren 4 Monaten. Seinen vielen Freunden und Bekannten widmen diese Trauerkunde
Reudnitz, Sellenhausen, Leipzig, den 9. Januar 1870.

die Hinterlassenen.

In dieser Nacht nahm der Herr auch unsere gute **Martha** noch zu sich, was trauernd Verwandten und Freunden hierdurch bekannt geben
Leipzig, den 9. Januar 1870.

Sätsche und Frau.

Heute früh entschlief nach hartem Tobekampfe unsere gute Mutter, Großmutter und Schwester, Frau **Julie Westphal** geb. **Gebler** aus Leipzig.

Zweimen bei Merseburg, den 9. Januar 1870.

Bruno Westphal.

Heute Sonntag früh in der 5. Stunde verschied unsere herzensgute **Marie** im Alter von 4 Jahren 2 Monaten. Um stille Theilnahme bitten
Leipzig, den 9. Januar 1870.

C. A. Lehmann und Frau.

Für die vielen Beweise der Theilnahme sage ich meinen herzlich innigsten Dank! Gott möge Alle vor ähnlichem Schicksal bewahren.
Albertine verw. Burdhardt.

Allgemeiner Turnverein zu Reudnitz.

Gestern Abend 1/27 Uhr verschied der langjährige Steuercassirer unseres Vereins, Herr **W. Altmann**. Durch seine unermüdete Thätigkeit für das Wohl des Vereins hat er sich sowohl die Achtung aller Mitglieder, als auch unsere dankende Anerkennung für alle Zeiten erworben.

Sein Begräbnis soll Dienstag den 11. Januar a. c. Nachmittags 2 Uhr stattfinden und wolle jedes Mitglied des Vereins dem Entschlafenen auf seinem letzten Wege das Geleit geben. Versammlung: **Seifenbainers** (früher Stierba's) Restauration 1/22 Uhr.
Reudnitz, den 9. Januar 1870.

Der Turnrath.

Heute 6¹/₂ U. R. J. L. 8 U. Br. M.

□ **Apollo.**

Städtische Speiseanstalt. Morgen Dienstag: Erbsen mit Saucisken, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Grawert.

Angemeldete Fremde.

Anspacher jun., Kfm. a. Paris, Lebe's Hotel.
Aller n. Frau, Hotelier a. Mailand, und
Alberghini, Regoz. a. Bukarest, Hotel de Prusse.
Allmer, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
Albert, Restaur. a. Bad Eister, S. St. Dresden.
Alexand, Student a. Cuba, und
Andreas, Kfm. a. Hanau, Stadt Hamburg.
Abarbanell n. Sohn, Verk. a. Berlin, Hall. S. 6.
Albrecht, Fabr. a. Buchholz, Peterssteinweg 13.
Albert, Lnwbdtr. a. Spremberg, Neumarkt 11.
Abraham, L. u. S., Kfste. a. Berlin, Brühl 52.
Aurich, Kfm. a. Braunsdorf, Nicolaisstr. 13.
Auerbach, Kfm. a. Sorau, Brühl 80.
Albrecht, Tuchfabr. a. Crimmitschau, Rathhaus.
Apel, Kfm. a. Liebstadt, gr. Fischgr. 1.
Blochmann, Frau a. Dresden, und
Butjahn, Kfm. a. Danzig, Hotel de Prusse.
Behrens, Kfm. a. Köln a. Rh., weißer Schwan.
Borrmann, Polizeiauss. a. Reichenbach, g. Sieb.
Benary n. Frau, Rent. a. Erfurt, Hotel Hauffe.
Breitling, Kfm. a. Briesg, Hotel zum Palmbaum.
Besele n. Frau, Propr. a. Grindelwald, S. de Ruffie.
Bach, Kfm. a. Glauchau, und
Bland, Frau a. Neubrandenburg, St. Nürnberg.
Birkner, Kfm. a. Crimmitschau, Münchner Hof.
Bayrich, Kfm. a. Chemnitz, Hotel St. London.
Badigruber, Hotelier a. Salzburg, St. Hamb.
Basch a. Wollstein und
Basch a. Landeshut, Hblste, Nicolaisstr. 31.
Blumenreich, Kfm. a. Magdeburg, Nicolaisstr. 27.
Büchting, Kfm. a. Hannover, Lauchaer Str. 16.
Berliner a. Lissa und
Berliner a. Berlin, Kfste., Nicolaisstr. 13.
Beyer, Fabr. a. Apolda, Nicolaisstr. 51.
Blauemann, Kfm. a. Kupferhammer b. Mitrose, gr. Fleischgr. 5.
Blüchel jun., Fabr. a. Haynichen, Katharinenstr. 11.
Berndt, Kfm. a. Seiffenriedorf, Nicolaisstr. 14.
Breyha, Tuchfabr. a. Finsterwalde, gr. Fleischgr. 16.
Balte, Tuchfabr. a. Schwiebus, gr. Fleischgr. 3.
Bock, Hblsfr. a. Königssee, und
Budy, Fabr. a. Landshut, Brühl 3/4.
Bachstein a. Apolda und
Bundesmann a. Neu-Eybau, Fabr., Nicolaisstr. 49.
Brune, Kfm. a. Hamburg, Hainstr. 28.
Bernier a. Reichenbach und
Beyer a. Haynichen, Fabr., Reichstr. 38.
Brum, Einl. a. Suhl, Theaterg. 4.
Bartsch, Fabr. a. Ober-Oberwitz, Nicolaisstr. 14.
Bauer, Fabr. a. Meerane, Nicolaisstr. 8.
Berger, Weißwfabr. a. Callenberg, Markt 13.
Bergheim, Kfm. a. Lissa, Nicolaisstr. 11.
Beyer a. Haynichen, und
Bachosen a. Chemnitz, Fabr., Reichstr. 11.
Binneraus, Hndlsm. a. Halle, Nicolaisstr. 27.
Baschwitz, Fabr. a. Berlin, Hainstr. 3.
Brandt, Tuchfabr. a. Forste, Markt. St. 71.
Baranius, Tuchfabr. a. Finsterwalde, Fischgr. 2.
Berolzheimer, Kfm. a. Fürth, gr. Fischgr. 12.
Baschhaus, Tuchfabr. a. Raguhn, Hainstr. 23.
Bartsch, Kfm. a. Berlin, Brühl 8.
Clarke, Rent. a. London, Hotel de Pologne.
Cahn, Kfm. a. Hannover, Hotel St. London.
Christoph, Fabr. a. Eybau, Katharinenstr. 11.
Golditz, Kfm. a. Gleiwitz, Nicolaisstr. 43.
Darr, Fabr. a. Lengenfeld, Theaterg. 4.

Dingmann, Kfm. a. Brody, Ritterstr. 34.
Dittelbach, Einl. a. Weimar, Hainstr. 25.
Dörner, Kfm. a. Plauen, Nicolaisstr. 27.
Ehrenhardt a. Rumburg, und
Eger u. Frau a. Hamburg, Kfste., S. de Prusse.
v. Efsens, Frau Gräfin u. Bedienung a. Wien, u.
Eich, Dr. med. a. Dresden, Hotel de Ruffie.
Edardt, Kfm. a. Schleiz, Hotel St. London.
Ehrler, F. u. R., Tuchfabr. a. Lengefeld, Neumarkt 8.
Ettlinger, Kfm. a. Frankfurt a. M., Hainstr. 17.
Edhold, C. u. S., Fabr. a. Sebnitz, Nicolaisstr. 51.
Elsner, Fabr. a. Al.-Fürstchen, Katharinenstr. 11.
Eberhardt, Fabr. a. Chemnitz, Goldhahngr. 4.
Ehrenberg, Kfm. a. Stollberg, Hall. S. 12.
v. Franckenstein, Rittergutsbes. a. Brandenburg, Hotel de Prusse.
Frier, Dr. der Rechte a. Berlin, Hotel Hauffe.
Frölich, Fabr. a. Treuen, Vamberger Hof.
Förster, Fabr. a. Reichenbach i. B., Reichstr. 27.
Fettbach, Fabr. a. Berlin, Brühl 23.
Frankfurt, Kfm. a. Hamburg, Brühl 52.
Garbe u. Frau, Landbaumstr. a. Bromberg, Hotel de Prusse.
Großmann, C. u. S., Hblste a. Crostlitz, g. Sieb.
Günther, Kfm. a. Braunschweig, Hotel z. Palmb.
Gerstner, Kfm. a. Bleisitz, Rosenkranz.
Goldschmidt, Kfm. a. Mainz, Spreer's S. garni.
Gruber, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.
Goldschmidt, Kfm. a. Duderstadt, Hall. S. 12.
Gülck, Kfm. a. Berlin, Brühl 27.
Goldberg, Lnwbdtr. a. Silberdorf, Hall. Str. 8.
Grundmann, Kfm. a. Jittau, Brühl 75.
Gübel, Fabr. a. Eybau, Katharinenstr. 11.
Gröschle, K. u. P., Tuchfabr. a. Forste, Hainstr. 25.
Goldheim, Kfm. a. Berlin, Hofmann, Amtm. a. Lübeck, und
Höpfer, Maschinenbauer a. Chemnitz, S. St. London.
Hohl, Kfm. a. Kommatou, Stadt Nürnberg.
v. Herford, Referendar a. Köln a. Rh., S. de Prusse.
Höhne, Frau n. Tochter a. Gräfenhainchen, weißer Schwan.
Hutemeyer, Kfm. a. Potsdam, Hotel de Pologne.
Heis, Adv. a. Böhmen-Leipa, Hotel Hauffe.
Heberlein, Kfm. a. Frankf. a. M., S. de Baviere.
v. Hanning, Freiherr, Oberleuten. a. Grimma, Hotel de Ruffie.
Hansen, Kfm. a. Berlin, Rosenkranz.
Hangel, Kfm. a. Nürnberg, Spreer's S. garni.
Hutmann, Kfm. a. Dresden, Stadt Hamburg.
Hoffmann, Fabr. a. Altgersdorf, Brühl 31.
Hartig, Fabr. a. Reichenau, Hall. S. 6.
Hbltsch, Leinwandfabr. a. Neukirch, Gerberstr. 7.
Heinze, Tuchfabr. a. Bischofswerda, Tuchhalle.
Hoff u. Sohn, Verk. a. Haynichen, Petersstr. 41.
Hagedorn, Fabr. a. Rüllstädt, Reichstr. 51.
Herrmann, Tuchfabr. a. Leisnig, Petersstr. 18.
Hirschberg, Kfm. a. Berlin, gr. Fleischgr. 5.
Hauptfleisch, Leinwandfabr. a. Niederoderwitz, Brühl 75.
Hönigberger, Fabr. a. Floss, Katharinenstr. 11.
Hirsch, Hblste a. Berlin, Fabr., und
Herzfeld, Kfm. a. Düsseldorf, Brühl 23.
Hoffmann a. Camenz und
Hamastie a. Forste, Tuchfabr., gr. Fleischgr. 3.
Heiner, Hblsfr. a. Lissa, Ritterstr. 34.

Heimann, Kfm. a. Oberdorf, Brühl 68.
Hempel, C., A., W. u. S., Weber a. Cune- walde, Brühl 3/4.
Herrmann, J. u. C., Fabr. a. Hirschfeld, Brühl 3/4.
Jentsch, Lehrer a. Dresden, Stadt Eöln.
Jahn, Viehhdlr. a. Röttha, St. Dranienbaum.
Jäger, Oberinsp. a. Berlin, Hotel de Pologne.
Jillken a. Hannover, und
Jelonek a. Berlin, Kfste., Hotel St. London.
Jonas, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Jhle, Weißwfabr. a. Auerbach, Wassergr. 8.
Israel, Kfm. a. Berlin, Brühl 76.
Kunze, Schndrmstr. a. Dresden, weißer Schwan.
Kellner, Kfm. a. Breslau, Lebe's Hotel.
Krippner, Kfm. a. Plauen, S. z. Palmbaum.
Karl, Buchbdmstr. a. Geseß, Rosenkranz.
Knaak, Blechwfabr. a. Eilenburg, Nicolaisstr. 8.
Kopitsch, Kfm. a. Neustadt a. O., Nicolaisstr. 13.
Kühn, Fabr. a. Crimmitschau, gr. Fleischgr. 5.
Kirch, Kfm. a. Berlin, Brühl 52.
Kramm, Kittel und
Kipper a. Schwiebus, Tuchfabr., gr. Fleischgr. 3.
Krautwurst, Kfm. a. Berlin, Brühl 76.
Klinger, Fabr. a. Hohenstein, Peterssteinweg 13.
Kappauf, Wollfabr. a. Apolda, Nicolaisstr. 44.
Köhlsch, Fabr. a. Greiz, Böttchergr. 7.
Kloß a. Eybau und
Kunze a. Waltersdorf, Lnwbdtr., Hall. Str. 8.
Löwenthal a. Posen, und
Lechla a. Varmen, Kfste., Hotel St. London.
Lewinsohn, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 15.
Lösche, Pofamentirer a. Dresden, weißer Schwan.
Lanko, Kfm. a. Hamburg, Hotel zum Magde- burger Bahnhof.
Lüllens, Justizrath, Rechtsanwalt a. Pinneberg, Hotel Hauffe.
Lippmann, Kfm. a. Döcherleben, Gerberstr. 7.
Löwenstein, Kfm. a. Resselröden, Hall. S. 6.
Lohs, Kfm. a. Siegmars, Katharinenstr. 9.
Leithold, Fabr. a. Werbau, Brühl 23.
Leht, Tuchfabr. a. Lengefeld, Neumarkt 8.
Landsberger, Kfm. a. Berlin, Brühl 76.
Lange, Kfm. a. Dresden, Nicolaisstr. 49.
Langner, Fußbedensfabr. a. Wurzen, an der Bür- gerschule 1.
Luthig, Kfm. a. Riesa, weißer Schwan.
Matthies, Kfm. a. Hannover, und
Malin, Fräul. a. Neuschotel, Lebe's Hotel.
Maffia, Kfm. a. Stettin, Hotel z. Palmbaum.
Mothes u. Frau, Fabr. a. Neumarkt, Bamb. Hof.
Matthäus, Kfm. a. Zwickau, Hotel St. London.
Maier, Kfm. a. Glauchau, und
Mombert, Fabr. a. Carlstrübe, Stadt Hamburg.
Michael, Kfm. a. Berlin, Nicolaisstr. 13.
Marßner, F. u. S., Fabr. a. Ottendorf, Nicolaisstr. 51.
Michaelis, Kfm. a. Berlin, Brühl 52.
Müller, Tuchfabr. a. Spremberg, gr. Fischgr. 16.
Michovius, Einl. a. Cottbus, Hainstr. 23.
Menz, Kfm. a. Chemnitz, Nicolaisstr. 44.
Mohr, Lnwbdtr. a. Zeitz, Hall. Str. 8.
Müller, Fabr. a. Lengenfeld, neue Str. 10.
Moritz, Kfm. a. Berlin, Nicolaisstr. 27.
Meyer, Webermstr. a. Callenberg, Ulrichgr. 18.
Marcus, Kfm. a. Breslau, Gerberstr. 13.

Reyer, Fabr. a. Pöfnitz, Gainsfr. 3.
 Matthes, Weberstr. a. Verdau, Windmühlen-
 straÙe 48.
 Marxwald, Fabr. a. Ludenwalde, a. b. PleiÙe 3.
 Reinhardt, Frau, Strumpfwaaresfabr. a. Apolda,
 Goldhahng. 5.
 Meyer, Kfm. a. Berlin, Ritterstraße 37.
 Medefind, Tuchfabr. a. Forst, Brühl 83.
 Mendelsohn, Kfm. a. Breslau, neue Str. 15.
 Meier, Kfm. a. Stuttgart, gr. Fleischerg. 12.
 Matthes, Leinwandfabr. a. Cunewald, Brühl 42.
 Münzner, Fabr. a. Reichenbach, Windmühlenstr. 49.
 Meißner, Kfm. a. Greiz, Reichstr. 55.
 Minzl, Privatm. a. Prag, Hotel St. Dresden.
 Mitscher, Apotheker a. Zerbst, Hotel zum Me-
 burger Bahnhof.
 Neuwahl, Kfm. a. Paris, Stadt Hamburg.
 Mandito a. Schwiebus, und
 NoÙe a. Camenz, Tuchfabr., gr. Fleischerg. 3.
 Neumann, Kfm. a. Prag, Brühl 58.
 Neubert, Tuchfabr. a. Forst, Brühl 83.
 Osteriger, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Pologne.
 Oehler, Fabr. a. Greiz, Schuhmacherg. 3.
 Oesermann, Hblsm. a. Berlin, Windmühleng. 3.
 Oppenheimer, Kfm. a. Hildburghausen, große
 Fleischerg. 12.
 Olesheimer, Kfm. a. Fürth, Hall. Str. 1.
 Polse, Kfm. a. Magdeburg, Hotel zum Magde-
 burger Bahnhof.
 Pfannenstiel, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 15.
 Pfitz, Kfm. a. Berlin, Reichstr. 41.
 Pollack, Kfm. a. Prag, Brühl 58.
 Priebß, Kfm. a. Cybau, Brühl 59.
 Pollack, Kfm. a. Glauchau, Nicolaisfr. 11.
 Waulich, Tuchfabr. a. Forst, Rausstädt. Steinw. 71.
 Plaut, Fabr. a. Jesuitz, Brühl 86/87.
 Plaut, Kfm. a. Schweige, Gerberstr. 8.
 Päßler und
 Pütz a. Grimmitzschau, Tuchfabr., Rathhaus.
 Römer, Jng. a. Fürth, Stadt Eöln.
 Rothschild, Kfm. a. Frankfurt a. M., Hotel Stadt
 Dresden.
 Raaniger u. Frau, Färbereibef. a. Glauchau,
 Hotel de Russie.
 Reinach, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel.
 Ring, Strumpfwaaresfabr. a. Hohenstein, und
 Römer, Hblsm. a. Dresden, Würzburger Hof.
 Rößler, Rittergutbes. a. München, und
 Rubein, Kfm. a. Berlin, Hotel Hauße.
 Rudolph a. Magdeburg,
 Rothenberg a. Erfurt,
 Runde a. Elbersfeld, und
 Römer a. Remscheid. Kfte., Hotel z. Palmbaum.
 Rothschild, Kfm. a. Retra, Hall. G. 6.
 Rudolph, Leinwandfabr. a. Zeitz, Hall. Str. 8.
 Roth, Kfm. a. Zeulenroda, Markt 13.
 Rigel, Fabr. a. Cybau, Katharinenstr. 11.
 Roatich, Tuchfabr. a. Spremberg, gr. Fischerg. 16.
 Redden, K. u. F. Tuchfabr. a. Grünberg, gr. Fischerg. 3.
 Richter, Fr. Fabr. u. Sohn a. Wittweida, Brühl 49.
 Reling, Kfm. a. Berlin, Gainsfr. 28.
 Räge, Weber a. Cunewald, Brühl 3/4.
 Richter a. Neukirch und
 Räge a. Cunewald, Leinwandfabr., Katharinenstr. 8.
 Reinicke, Tuchfabr. a. Finsterwalde, Fleischerg. 2.
 Rothschild, Eint. a. Taubertischhofheim, Hall.
 Str. 13.
 Reanter a. Aschersleben und
 Ritter a. Berlin, Kfte., Reichstr. 14.

Niebel, Strumpfwirker a. Clausnitz, Johannesz. 20.
 Renner, Bandhldr. a. Dorn, Ritterstr. 40.
 Rübiger, Tuchfabr. a. Forst, Brühl 83.
 Richter, C. u. G., Leinwandfabr. a. Weisa, Brühl 8.
 Seuffterheld, Kfm. a. Stein, Stadt Hamburg.
 Stein, Kfm. a. Eöln a. Rh., weißer Schwan.
 Schlimbach, Kfm. a. Eöthen, und
 van Struten, Fabr. a. Rotterdam, grüner Baum.
 Scheller, Holzdelr. a. Langhessen, Würzb. Hof.
 Sauerbeck, Weindldr. a. Mannheim, D. de Pol.
 Schick a. Bielefeld und
 Strampfer a. Böhm-Leipa, Kfte., Hotel Hauße.
 Schaum a. Frankfurt a. M. und
 Salomon a. Berlin, Kfte., Hotel de Baviere.
 Stadthagen und
 Schulz a. Berlin, Kfte., Hotel z. Palmbaum.
 v. Senft-Bilsch, Obrist a. Grimma, und
 Schäffer, Rent. a. Philadelphia, Hotel de Russie.
 Schurz, Dr. a. Zwickau, und
 Schlüder, Buchrudereibef. a. Hannover, Hotel
 Stadt Dresden.
 v. Schubauer u. Tochter, Frau Oberlieuten. a.
 Gainsdorf, und
 v. Studemund, Dr. u. Prof. a. Würzburg, St.
 Nürnberg.
 Sternberg, Kfm. a. Berlin, Spreer's H. garni.
 Schwarze, Kfm. a. München, Stadt Eöln.
 Schwedler und
 Scheibe a. Kirchberg, Fabr., Neumarkt 13.
 Sternfeld, Kfm. a. Breslau, Brühl 11.
 Salomon u. Sohn, Kfm. a. Pöbau, neue Str. 10.
 Schemmel, Tuchfabr. a. Kirchhain, Gainsfr. 2.
 Schurig, Fabr. a. Rößersdorf, Sternwartenstr. 12a.
 Schöne, C. u. A., Bandfabr. a. Großröhrsdorf,
 Grimm. Str. 15.
 Schitte und
 Schur a. Spremberg, Tuchfabr., Gainsfr. 25.
 Sittay, Tuchfabr. a. Sommerfeld, Neukirch. 31.
 Simon, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
 Schäfer, Fabr. a. Hauswald, Plauenisch. Pl. 1.
 Stephan, Kfm. a. Ronneburg, Neukirch. 10.
 Schön, G. u. Ch., Tuchfabr. a. Verdau, große
 Fleischerg. 3.
 Seigmann, Eint. a. Carlsruhe, gr. Fleischerg. 19.
 Spanier, Kfm. a. Thale, Reichstr. 14.
 Schöne a. Großröhrsdorf,
 Schumann a. Wittgensdorf, Fabr., und
 Schwabach, Kfm. a. Sondershausen, Nicolaisfr. 48.
 Schwarzbach, Fabr. a. Dornhennersdorf, Brühl 29.
 Schönfeld, Kfm. a. Greiz, Reichstr. 38.
 Schloß, Kfm. a. Fürth, Theaterg. 5.
 Schlegel und
 Schmidt a. Großhain, Tuchfabr., D. de Pologne.
 Schneider, Fabr. a. Cybau, Katharinenstr. 13.
 Scheyer, Kfm. a. Gräg, Nicolaisfr. 32.
 Schlegel, Kfm. a. Breslau, Münchner Hof.
 Stauff, Kfm. a. Glauchau, Hotel Stadt London.
 Samson, Kfm. a. Bernburg, Hall. G. 12.
 Stern, Kfm. a. Retra, Hall. G. 6.
 Schirmer u. Sohn, Fabr. a. Glauchau, Reichstr. 38.
 Spanier, Fabr. a. Herford, Reichstr. 41.
 Sauer, G. u. E., Fabr. a. Ottendorf, Nicolaisfr. 51.
 Schlegel, Fabr. a. Zittau, und
 Schneider, Leinwandfabr. a. Niederoderwitz, Brühl 75.
 Schmidt, Tuchfabr. a. Spremberg, und
 Saatz, Kfm. a. Berlin, gr. Fleischerg. 16.
 Simon, Tuchfabr. a. Cottbus, Gainsfr. 25.
 Sobersti u. Sohn, Kfm. a. Delitzsch, Brühl 51.
 Sommer, Kfm. a. Breslau, Brühl 3/4.

Schneider, Weißfabr. a. Lengenseld, Theaterg. 4.
 Schure, Fabr. a. Aschersleben, und
 Schuster, Leinwandfabr. a. Mittel-Cunewald,
 gr. Fleischerg. 16.
 Schmidt, Kfm. a. Kallenberg, Katharinenstr. 9.
 Salomon, Kfm. a. Berlin, Gainsfr. 28.
 Samuel, Wollhldr. v. Berlin, gr. Blumenberg.
 Siegel, Hblsfrau a. Schneeberg, Petersstr. 40.
 Schrebian, Tuchfabr. a. Cottbus, Tuchhalle.
 Schmidt, Leinwandfabr. a. Eibau, Gerberstr. 7.
 Stumpff, Leinwandfabr. a. Melperts, Hall. Str. 8.
 Scheuer, Kfm. a. Frankfurt a. M., Theaterg. 4.
 Schulz, Fabr. a. Greiz, Goldhahng. 3.
 Schloß, Kfm. a. Taubertischhofheim, kl. Fischerg. 22.
 Schubert, Tächerfabr. a. Treuen, und
 Scheller, Kleiderstofffabr. a. Neudörfel, Schuh-
 macherg. 9.
 Sommer, Frau, Leinwandhldr. a. Ebersbach,
 Grimm. Str. 34.
 Saatz, Kfm. a. Prag, Brühl 59.
 Schottländer u. Frau, Kfm. a. Breslau, Brühl 34.
 Simon, Kfm. a. Berlin, Hall. G. 4.
 Schmojer, Hblsm. a. Schneeberg, Schwarz. Hof.
 Schöne a. Großröhrsdorf und
 Schäffer a. Niedersteina, Bandhldr., Ritterstr. 40.
 Sühnguth, Kfm. a. Reichenbach, Reichstr. 45.
 Schüge, Frau, Färbereibef. a. Eilenburg, Rausfr.
 Steinw. 71.
 Schneider, Tuchfabr. a. Forst, Brühl 83.
 Singewald, Tuchfabr. a. Finsterwalde, Fleischerg. 2.
 Schneider, Kfm. a. Sorau, Gainsfr. 18.
 Schillbach, Schnittwldr. a. Regis, Sternw.-Str. 31.
 Sitze, Kfm. a. Berlin, Gainsfr. 3.
 Schwenzer, Fabr. a. Colbitz, Katharinenstr. 14.
 Schmidt, Posamentensfabr. a. Annaberg, Rausfr.-
 markt 2.
 Tietzsch, Kfm. a. Pest, Hotel z. Palmbaum.
 v. Thum, Graf u. Diener, Officier a. Prag,
 Hotel Hauße.
 Tempel, Leinwandfabr. a. Eibau, und
 Toraes, Tuchfabr. a. Treuenbriegen, Gerberstr. 7.
 Ulrich, Fabr. a. Grimmitzschau, gr. Fleischerg. 5.
 Uebel, Kfm. a. Delsnitz, Reichstr. 41.
 Werner, Kfm. a. Zwickau, Hotel Stadt London.
 Weiß, Kfm. a. Chemnitz, Hotel St. Dresden.
 Willison u. Fam., Rent. a. Boston, D. de Russie.
 Werner, Kfm. a. Plauen, Lebe's Hotel.
 v. Willisen, Frau a. Dornburg, Hotel de Prusse.
 Weble, Hblsm. a. Gersdorf, Stadt Oraniend.
 Weiß, Kfm. a. Zeßnitz, Stadt Hamburg.
 Wolf, Kfm. a. Dittersleben, Gerberstr. 7.
 Werner, Berl. a. Großhain, Brühl 75.
 Wobst, Ch. u. Tr., Leinwandfabr. a. Mittel-Cunewald,
 gr. Fleischerg. 16.
 Wollsohn, Fabr. a. Landshut, und
 Wiener u. Frau, Kfm. a. Berlin, Brühl 3/4.
 Wildenhaya, Fabr. a. Chemnitz, Goldhahng. 4.
 Wolf u. Sohn, Tuchfabr. a. Kirchberg, Neum. 11.
 Weinberg, Kfm. a. Stuttgart, an der PleiÙe 7.
 Wolfgang, Hblsfrau a. Clausthal, Ritterstr. 34.
 Wilde, Kfm. a. Berlin, Brühl 27.
 Zeminrich, Kfm. a. Eöln a. Rh., D. St. London.
 v. Juliska, Frau Gräfin u. Tochter u. Jungfer
 a. Warschau, Hotel de Baviere.
 Zorn, Reisender a. Reinsberg, goldnes Sieb.
 Zips, Ch. u. M. a. Ragoczi, und
 Zips a. Sagan, Gymnastasten, Lebe's Hotel.
 Zschuppe a. Oberoderwitz, und
 Zumpe a. Markersdorf, Fabr., Brühl 3/4.

Telegraphischer Coursbericht.

Frankfurt a. M., 8. Januar. (Abendcourse.) Staatsb. 397 3/4;
 Creditact. 255 1/8; 1860er Loose 81 3/4; Steuerfreie Anleihe
 —; Nationalanleihe —; Amerikanische 6% Anleihe pr.
 1862 91 11/16; Lombarden 249 1/4; Silberrente 58 1/15; Galizier
 233 1/4. Tendenz: still. Pariser Schlusscourse unbekannt.
 Hamburg, 8. Januar. (Schlusscourse.) Hamb. Staats-Prämien-
 Anleihe —; Nationalanleihe —; Dester. Creditactien 216 1/2;
 1860er Loose 80 3/4; Vereinsbank 114 1/2; Norddeutsche Bank
 138 1/4; Rheinische E. = B. = A. —; Eöln = Mindener —; Altona-
 Kieler E. = B. = A. 105 1/4; Medlenburger Anleihe —; Russ.
 Prämienanleihe von 1864 —; do. von 1866 —;
 Amerikanische 6% Anleihe pr. 1882 86 1/2; Staatsbahn 835;
 Lomb. 525; Ital. Rente 55; Disconto 3 1/2. Tendenz:
 Schluss sehr fest, Valuten still.
 Wien, 8. Januar, Nachm. (Schlusscourse.) Papierrente 60.70;
 Silberrente 70.70; Creditloose 161.—; 1854er Loose —;
 1860er Loose 98.50; 1864er Loose —; Vantactien 746.—;
 Creditactien 264.20; Anglo-Austrian-Bank 314.—; Nordbahn

215.25; Lombarden 259.20; Staatsbahn 410.50; Galizier
 245.—; Czernowitzer —; Böhmisches Westbahn 224.—;
 Napoleonsd'or 9.85; Ducaten 5.79; Silbercoupons 120.50;
 Wechsel auf London 123.20, do. auf Paris 48.90, do. auf
 Hamburg 91, do. auf Frankfurt a. M. 102.80, do. auf Am-
 sterdam 103.20. Tendenz: fest.
 London, 31. Jan. (Schlusscourse.) 3% Consols a. c. 92 11/16;
 neue Spanier 26 9/16; Italien. Rente 55 5/16; Lombarden 21 1/8;
 Rumänier —; 5% Russen de 1822 —; do. de 1862 —;
 do. de 1864 —; do. de 1866 —; 5% Türken de 1855 46 13/16;
 6% Amer. Anleihe pr. 1882 86 9/16. Tendenz: abwartend.
 Wetter: Sturm.
 New-York, 8. Jan., Abends. (Schlusscourse.) *Gold-Agio 122 1/8;
 Wechselcourse auf London in Gold 108 5/8; 6% Amerit. Anleihe
 pr. 1882 115 3/8; do. pr. 1885 114 7/8; 1865r Bonds 114 1/8;
 10/40r Bonds 112 1/8; Illinois 137 1/4; Erie. 24; Baumwolle,
 Middl. Upland 25 1/4; Petroleum raff. 29 3/4; Weis —; Weis
 (extra state) —. *Goldagio höchster Cours 123, niedrigster
 Cours 122 1/8.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 20°.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Güttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags
 von 11 — 12 Uhr und Nachmittags von 4 — 5 Uhr im Redaktionslocale: Johannisgasse Nr. 4 und 5.)
 Druck und Verlag von E. Holz, Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 und 5.